

XV. Gesundheitswesen.

A. Heilwesen.

1. Sanitätspersonen	Seite	502
2. Entbindungsanstalten; Zentralkinderheim	„	503—507
3. Heilanstalten	„	508—511
4. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an jenen Infektionskrankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht	„	512—527
5. Zählung der notorisch Trunksüchtigen	„	527—528

B. Gesundheitspflege und Gesundheitspolizei.

1. Städtische Bäder	Seite	529—536
2. Rettungswesen, Kranken- und Leichentransport, Desinfektions- wesen	„	537—543
3. Impfwesen	„	544
4. Begräbniswesen	„	545—550
5. Untersuchung von Lebensmitteln und sonstigen Gegenständen	„	550—552
6. Konfiskationen des Marktamtes, zumeist aus sanitären Gründen	„	553

C. Veterinär-Angelegenheiten.

1. Nutzviehstand und Nutzviehverkehr	Seite	554—555
2. Viehseuchen	„	555—562
3. Das Tierhospital der k. u. k. tierärztlichen Hochschule	„	563
4. Schlachthäuser und Schlachtungen	„	564—567
5. Viehbeschau	„	568—571
6. Konfiskationen von Tieren und Fleischwaren durch das Veterinäramt	„	572
7. Die Wiener Wäsenmeisterei	„	572—573

XV. Gesundheitswesen.

A. Heilwesen.

1. Sanitätspersonen.

Stand und Bewegung im Stande der Sanitätspersonen 1908—1912.

Jahr	Stand und Bewegung im Stande der Sanitätspersonen	Doktoren der Medizin	Magister der Chirurgie ¹⁾	Bund- und Geburtsärzte ¹⁾	Magister der Zahnheilkunde, ausnahmsweise zur zahnärztl. Praxis Berechtigte	Hebammen	Tierärzte	Pferdeärzte	Kurpfärzte ²⁾	Apotheker ³⁾	Summe der Sanitätspersonen
1908	Stand zu Anfang des Jahres	2855	1	16	1	4) 7	1856	164	4	127	5031
	Zuwachs durch Neumeldungen	250	—	—	—	—	132	21	—	19	422
	Abfall durch Tod, Abreise zc.	234	—	3	—	—	111	6	—	9	363
1909	Stand zu Anfang des Jahres	2871	1	13	1	4) 7	1877	179	4	137	5090
	Zuwachs durch Neumeldungen	176	—	—	—	—	124	8	—	32	340
	Abfall durch Tod, Abreise zc.	111	—	2	—	—	70	3	—	12	198
1910	Stand zu Anfang des Jahres	2936	1	11	1	4) 7	1931	184	4	157	5232
	Zuwachs durch Neumeldungen	254	—	—	—	—	47	22	—	20	343
	Abfall durch Tod, Abreise zc.	233	1	2	—	—	119	7	—	16	378
1911	Stand zu Anfang des Jahres	2957	—	9	1	7	1859	199	4	161	5197
	Zuwachs durch Neumeldungen	265	—	—	—	—	139	37	—	14	455
	Abfall durch Tod, Abreise zc.	204	—	1	—	1	142	27	—	14	389
1912	Stand zu Anfang des Jahres	3018	—	8	1	5) 6	1856	209	4	161	5263
	Zuwachs durch Neumeldungen	199	—	—	—	—	72	25	—	3	299
	Abfall durch Tod, Abreise zc.	136	—	1	—	1	125	12	—	—	275
	Stand zu Ende des Jahres	3081	—	7	1	5	1803	222	4	164	5287
Stand der Sanitätspersonen zu Ende des Jahres 1912 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	456	—	1	1	2	25	4	—	21	510
	II (Leopoldstadt)	212	—	—	—	—	159	15	1	14	401
	III (Landstraße)	240	—	—	—	—	127	84	—	11	462
	IV (Wieden)	181	—	2	—	1	55	9	—	6	254
	V (Margareten)	50	—	—	—	—	112	9	—	7	178
	VI (Mariahilf)	133	—	—	—	—	50	3	—	6	192
	VII (Neubau)	168	—	—	—	1	74	8	—	9	260
	VIII (Josefstadt)	277	—	—	—	—	59	4	—	4	344
	IX (Alsergrund)	583	—	1	—	—	123	10	—	12	729
	X (Favoriten)	81	—	—	—	—	152	5	1	8	247
	XI (Simmering)	15	—	—	—	—	34	3	—	3	55
	XII (Meidling)	39	—	1	—	—	88	9	1	7	145
	XIII (Giesing)	133	—	1	—	—	87	19	—	12	252
	XIV (Rudolfsheim)	55	—	—	—	1	91	5	—	6	158
	XV (Fünfhaus)	36	—	1	—	—	51	2	—	2	92
	XVI (Ottakring)	86	—	—	—	—	142	2	—	9	239
	XVII (Hernals)	56	—	—	—	—	87	9	—	4	156
	XVIII (Währing)	134	—	—	—	—	76	11	—	8	229
	XIX (Döbling)	79	—	—	—	—	47	6	—	5	137
	XX (Brigittenau)	37	—	—	—	—	100	1	1	4	143
	XXI (Floridsdorf)	30	—	—	—	—	64	4	—	6	104
Wohnungsänderungen, gemeldet im Jahre:											
1908	386	—	—	—	—	365	19	—	1	771	
1909	466	—	3	—	—	413	18	—	1	901	
1910	424	—	—	—	—	391	10	—	2	827	
1911	458	—	—	—	—	405	28	—	2	893	
1912	441	—	—	—	—	402	16	—	4	863	

¹⁾ Diese sind auch zur Ausübung der medizinischen Praxis berechtigt. Einer der unter den Bund- und Geburtsärzten gezählten ist nur ausnahmsweise zu einer hilfsärztlichen Tätigkeit befugt. — ²⁾ Diese sind zum Hufbeschlage und zur Heilung der Krankheiten des Pferdes berechtigt. — ³⁾ Gleich der Zahl der Apotheken, da auch die Probieren (verantwortlichen Leiter) als Apotheker gezählt sind, dagegen nicht die angestellten Personen. — ⁴⁾ 1 davon (und zwar im IX. Bezirke) zur Ausübung der zahnärztlichen Praxis überhaupt, die übrigen bloß zur Ausübung eines Teiles dieser Praxis berechtigt. — ⁵⁾ Nur zur Ausübung eines Teiles der zahnärztlichen Praxis berechtigt.

2. Entbindungsanstalten. Zentralkinderheim.

a) Entbindungsanstalten.

N.-ö. Landes-Gebäranstalt. — Das „Gebärhaus“ wurde im Jahre 1784 in Verbindung mit dem k. k. allg. Krankenhause ins Leben gerufen. Im Jahre 1850 bekam die vereinigte „Gebär- und Findelanstalt“ eine eigene Direktion, im Jahre 1865 ging die Gebäranstalt in die Verwaltung des Landes Niederösterreich über. Mit Genehmigung des n.-ö. Landtages vom 15. Jänner 1909 wurde zwischen dem n.-ö. Landesauschusse und dem k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht ein Übereinkommen dahingehend abgeschlossen, daß mit Beginn des Jahres 1909 der ganze Betrieb der n.-ö. Landes-Gebäranstalt an den Wiener k. k. Krankenanstaltenfonds überzugehen hat. (Vgl. Statistisches Jahrbuch für 1909, Seite 493.)

Auf Grund dieses Übereinkommens erfolgte seitens des k. k. Krankenanstaltenfonds die Übernahme des Betriebes für die 1. und 2. geburtshilfliche Klinik der Gebäranstalt mit dem Zeitpunkte ihrer Überführung in die neuerbauten Frauenkliniken (September 1908) und für die 3. Gebärklinik mit Beginn des Jahres 1909.

Das Kaiserin Elisabeth-Wöchnerinnenheim des Vereines „Lucina“ wurde im Jahre 1901 eröffnet, am 19. November 1909 durch einen großen Zubau, den „Kaiser Franz Josef-Zubau-Bavillon“, erweitert und dient zur unentgeltlichen Aufnahme und Pflege bedürftiger Ehefrauen zur Zeit der Niederkunft und des Wochenbettes sowie zur Ausbildung von Wochenbett-Pflegerinnen.¹⁾

Das Frauenhospiz des Verbandes der Genossenschaftsfrankenkassen Wiens wurde am 4. Oktober 1909 eröffnet und dient als Entbindungsheim für Mitglieder der im Verbande der Genossenschaftsfrankenkassen Wiens²⁾ zusammengefaßten Kassen.

¹⁾ Die Einnahmen des Vereines im Jahre 1912 betragen 83.350 K 35 h, die Ausgaben 48.583 K 57 h, das reine Vermögen 455.320 K 85 h. — ²⁾ Siehe über den Verband Seite 760.

1. Zahl der Betten und Bewegung im Pfleglingsstande der Entbindungsanstalten während der Jahre 1908—1912.

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Anstalt	Standort im Gemeindebezirke	Anzahl der Betten	Zum Vorjahre verblieben	Während des Jahres wurden aufgenommen	Summe der Behandelten	Abgang					Am Ende des Jahres verblieben	Durchschnittliche Verpflegsdauer einer Behandelten
							entbunden	unentbunden	in eine andere Anstalt überbracht	gestorben	Summe des Abganges		
	1908		614	455	11.710	12.165	10.447	1206	4	77	11.734	431	—
	1909		619	435	12.306	12.741	10.414	1630	9	97	12.150	591	—
	1910		676	590	12.647	13.237	10.678	1981	10	87	12.766	471	—
	1911		676	500	12.666	13.166	11.391	1183	119	78	12.771	395	—
	1912		651	437	13.408	13.845	11.246	1883	176	94	13.399	446	—
	ii. zw. im Jahre 1912												
1	N.-ö. Landes-Gebäranstalt	IX	575	395	11.167	11.562	9.078	1821	170	93	11.162	400	15.53
2	Wöchnerinnenheim „Lucina“	X	40	30	1.498	1.528	1.484	8	6	1	1.499	29	8.72
3	Frauenhospiz	XIX	36	12	743	755	684	54	—	—	738	17	9.37

2. N.-ö. Landesgebäranstalt. — Heimatland und Familienstand der in den Jahren 1908—1912 auf den Kliniken neu aufgenommenen Mütter.

Heimatland, bzw. Familienstand	1908	1909	1910	1911	1912
	Zahl der auf den Kliniken aufgenommenen Mütter				
Niederösterreich	5.203	4.465	5.693	5.844	5.860
Oberösterreich	252	291	323	342	340
Steiermark	167	204	193	156	216
Sonstige Alpenländer	109	125	140	141	130
Küstenland und Dalmatien	39	45	45	9	14
Böhmen	2.039	1.989	1.846	1.774	1.651
Mähren	1.094	1.242	1.266	1.162	1.218
Schlesien	239	238	230	219	320
Galizien und Bukowina	288	286	297	324	302
Österreich zusammen	9.430	8.855	10.033	9.971	10.051
Länder der ungarischen Krone	652	1.989	843	829	778
Bosnien und Herzegowina	—	1	2	2	2
Ausland	83	154	156	171	208
Ausweislose (Heimatland unbekannt)	232	132	119	56	30
Gesamtzahl	10.397	11.161	11.153	11.029	11.069
Davon waren verheiratet	1.534	3.128	3.272	3.768	3.150

3. N.-ö. Landesgebäranstalt. — Bewegung im Stande der Kinder während der Jahre 1908—1912.

Bewegung im Stande der Kinder	Geschlecht der Kinder	1908	1909	1910	1911	1912	
		Zahl der Kinder					
Rest vom Vorjahre	männlich	88	87	89	99	94	
	weiblich	110	103	105	117	78	
	zusammen	198	190	194	216	172	
Geboren in der Anstalt	tot { männlich	795	697	740	670	769	
	weiblich						
	lebend { männlich	8.669	8.531	8.387	8.955	8.569	
	weiblich						
Abgang	in das Zentral- kinderheim	männlich	2.098	1.786	1.620	1.775	1.502
		weiblich	2.008	1.701	1.579	1.557	1.214
		zusammen	4.106	3.487	3.199	3.332	2.716
	entlassen	männlich	2.099	2.289	2.487	2.667	2.740
		weiblich	2.055	2.210	2.366	2.610	2.440
		zusammen	4.154	4.499	4.853	5.277	5.180
	gestorben ¹⁾	männlich	226	243	195	233	300
		weiblich	191	198	118	157	180
		zusammen	417	441	313	390	480
	im ganzen	männlich	4.423	4.318	4.303	4.675	4.542
		weiblich	4.254	4.109	4.062	4.324	3.834
		zusammen	8.677	8.427	8.365	8.999	8.376
Rest am Ende des Jahres	männlich	87	89	99	94	106	
	weiblich	103	105	117	78	87	
	zusammen	190	194	216	172	193	

¹⁾ Da diese Ziffern den Berichten des n.-ö. Landesauschusses entnommen, bzw. von der Direktion des k. k. allgemeinen Krankenhauses direkt mitgeteilt sind, stimmen sie mit den auf Seite 73 ff. angegebenen, auf den an die Magistrats-Abteilung für Statistik eingesandten Totenbeschaubefunden beruhenden Zahlen nicht immer überein. Die Differenzen rühren von der verschiedenen Zählung der Totgeburt und der bald nach der Geburt verstorbenen Kinder her.

b) Das niederösterreichische Landes-Zentralkinderheim.

Das 1910 eröffnete n.-ö. Landes-Zentralkinderheim in Wien ist eine öffentliche Wohlfahrts-einrichtung zum Schutze bedürftiger Kinder, die der elterlichen Fürsorge dauernd oder vorübergehend entbehren. Es ist eine Umbildung des 1784 in Verbindung mit dem k. k. allg. Krankenhaus ins Leben gerufenen und 1868 in die Verwaltung des Landes Niederösterreich übergegangenen „Findelhauses“.

Das n.-ö. Landes-Zentralkinderheim ist in erster Linie eine öffentliche Findelanstalt im Sinne des Gesetzes vom 29. Februar 1868, zur Versorgung unehelicher Kinder, deren Mütter in der Gebäranstalt, oder, falls sie krankheitshalber aus der Gebäranstalt in ein Krankenhaus gebracht werden mußten, dort entbunden haben. Von diesen Kindern werden nur diejenigen aus der Gebäranstalt übernommen, deren Heimatsländer den Ertrag der Findlingsverpflegskosten leisten, das sind die nach Niederösterreich, Oberösterreich, Galizien, Bukowina, Vorarlberg, Kärnten, Krain, Görz und Gradiska, Dalmatien, Triest, Böhmen, Schlesien (ausgenommen die mährischen Einschlußgebiete) und Istrien Zuständigen.

Die Kindesmütter sind verpflichtet, zur Ernährung oder Pflege ihres eigenen oder auch noch fremder Kinder bis zu vier Monaten im n.-ö. Landes-Zentralkinderheime zu bleiben, wenn sie ärztlicherseits als hiezu geeignet und notwendig erkannt werden.

Die Verpflegskosten für diese Art von Kindern (Heimkinder genannt) hat der zuständige Landesfonds zu tragen. Die Versorgung solcher Kinder dauert in der Regel bis zum 10. Lebensjahre; ausgenommen hievon sind die nach Böhmen, Schlesien und Istrien zuständigen Kinder, welche schon mit dem 6. Lebensjahre in die heimatlische Pflege abberufen werden.

Die Landesauschüsse haben übrigens jederzeit das Recht, die im Kronlande zuständigen Kinder aus fremden Anstalten heimzuholen oder in eigene Verpflegung zu übernehmen.

Die nach Niederösterreich zuständigen Kinder können mit Bewilligung des Landesauschusses auch über das Normalalter, d. i. das 10. Lebensjahr hinaus, im Anstaltsverbande bleiben, wenn die zuständige Armenbehörde ihre Zustimmung erteilt und sich bereit erklärt, die Kosten dieser verlängerten Obflege zu tragen. Die verlängerte Obflege darf aber nicht länger als bis zum vollendeten 14. Lebensjahre dauern.

In zweiter Linie ist das n.-ö. Landes-Zentralkinderheim ein Kinderasyl. In dieses werden nach Maßgabe des verfügbaren Raumes dringend hilfsbedürftige eheliche und uneheliche Kinder im Alter bis zu sechs Jahren zur zeitweiligen Verpflegung aufgenommen, auch wenn sie nicht in der Gebäranstalt geboren sind. Diese Aufnahmen geschehen über Ansuchen der Armenbehörden des letzten Aufenthaltsortes oder des Zuständigkeitsortes des Kindes.

Vorzugsweise berücksichtigt werden: Gefundene, dann lebensschwache oder gebrechliche Kinder, die anderwärts nicht unterzubringen sind, ferner solche, die über behördlichen Auftrag ihren Eltern oder Pflegern wegen pflichtwidriger Behandlung abgenommen werden mußten; Kinder von Müttern, welche erst nach Ablauf des Geburtsaktes in die Gebäranstalt aufgenommen worden sind. Kinder erkrankter oder verhafteter Mütter auf die Dauer der Behinderung, Kinder erwerbs- und obdachloser Mütter.

Die Verpflegung dieser Kinder (Asylkinder) dauert bis zur Behebung der Ursachen der Hilfsbedürftigkeit oder bis zur Übernahme der Kinder in die unmittelbare Obflege der heimatlischen Armenbehörde, keinesfalls aber länger als bis zum vollendeten 14. Lebensjahre.

In dritter Linie ist das n.-ö. Landes-Zentralkinderheim eine Zahlabteilung für Kinder. Soweit es nämlich die Anstaltsverhältnisse zulassen und den eigentlichen Aufgaben der Anstalt der Findlings- und der Armenkinderpflege kein Abbruch geschieht, können auch Kinder, welche augenblicklich und vorübergehend einer Unterkunft und Pflege bedürfen, gegen Entgelt und für die unumgänglich notwendige Zeit aufgenommen werden. In diese Zahlabteilung können nur Kinder unter 4 Jahren aufgenommen werden, deren anderweitige Unterbringung aus zwingenden Gründen nicht durchführbar ist. Die Verpflegung für Kinder der Zahlabteilung erstreckt sich nur bis zum vollendeten 6. Lebensjahre.

Weiters ist das n.-ö. Landes-Zentralkinderheim eine Säuglingsberatungsstelle. Die Mitwirkung des n.-ö. Landes-Zentralkinderheimes beim Schutze bedürftiger unehelicher Kinder, welche dem Verbande der Anstalt gar nicht angehören, durch unentgeltliche Beratung ihrer Mütter und Kostfrauen hinsichtlich der Pflege und Ernährung der Kinder oder in Rechtsschutzangelegenheiten bildet eine freiwillige Leistung der Anstalt nach Maßgabe der ihr zur Verfügung stehenden Mittel.

Schließlich hat das n.-ö. Landes-Zentralkinderheim nach Möglichkeit ärztlich untersuchte Ammen an Private abzugeben.

In Privatdienst können nur solche Ammen abgegeben werden, welche sich freiwillig hiezu melden, wenn sie mindestens zwei Monate in der Anstalt Dienste geleistet haben und ärztlicherseits als geeignet und entbehrlich bezeichnet worden sind. Für die Zuweisung einer Amme ist die vom Landesauschüsse festgesetzte Gebühr vom Dienstgeber zu entrichten. Umtausch einer Amme kann nur einmal, und zwar vor Ablauf von acht Tagen stattfinden.

Das n.-ö. Landes-Zentralkinderheim hat 182 Betten für Wöchnerinnen, 95 Betten für Ammen, 466 Betten für Säuglinge und 38 Betten für größere Kinder.

Die Verpflegskosten betragen:

A. Für die auf öffentliche Kosten aufgenommenen Kinder:

- a) während des 1. Lebensjahres 65 Heller für Kopf und Tag
- b) " " 2. " 48 " " " " "
- c) vom 3. Lebensjahre an 38 " " " " "

bzw. für die vor dem 1. April 1910, d. i. vor der Eröffnung des n.-ö. Landes-Zentralkinderheimes aufgenommenen Kinder $\frac{2}{3}$ dieser Gebühren in dem Falle, als die betreffenden Kinder bei mit ihnen blutsverwandten Pflegeparteien untergebracht sind und deshalb an die letzteren ein geringeres Kostgeld seitens der Anstalt ausgezahlt wird.

B. Für Zahlfinder, und zwar:

- a) für Brustkinder 5 K für Kopf und Tag
- b) " künstlich ernährte Säuglinge 3 " " " " "
- c) " Kinder zwischen dem 1. und 6. Lebensjahre 2 " " " " "

1. Kinderstand und Kinderabgang in den Jahren 1909—1912.

Jahr	Stand im Vorjahre	Während des Jahres aufgenommen	Summe	Abgang			Gesamt-abgang	Stand am Ende des Jahres	Sterblichkeit
				durch Tod		durch Entlassung			
				in der Anstalt	außerhalb				
1909	18.221	4675	22.896	74	1568	4329	5971	16.925	7·1
1910	16.925	4553	21.478	99	1161	3943	5203	16.275	5·9
1911	16.275	4637	20.912	138	1354	3370	4862	16.050	7·1
1912	16.050	3759	19.809	150	885	3324	4359	15.450	5·2

2. Die in den Jahren 1909—1912 aufgenommenen Kinder, geordnet nach den Ländern ihrer Heimatberechtigung und nach den Ländern ihrer Pflege, abgeschlossen mit 31. Dezember des jeweiligen Aufnahmejahres.

Jahr	Aufnahmegahl	Heimatberechtigt in										Ausweislos waren	Zahlfinder	Wahlfinder	Säuglingsgeburten	Nicht überstellt
		Wien	sonstigem Niederösterreich	Oberösterreich	Alpenländern und Südtirol	Dalmatien	Böhmen	Mähren und Schlesien	Galizien und Bukowina	Ausland						
1909	4675	756	1631	153	35	1	801	79	63	1	75	—	1043	37	—	
1910	4553	720	1390	152	51	—	695	70	72	—	114	1	1290	7	—	
1911	4637	672	1248	141	32	1	589	45	52	—	139	4	1714	—	—	
1912	3759	648	1166	125	35	—	534	49	48	—	78	4	1025	—	47	

(Fortsetzung.)

Jahr	Aufnahmezahl	Hier von Leben in								Zur Aufnahmejahre		nicht überstellt
		der Anstalt	Wien	Nieder- österreich	Oberösterreich	sonstigen Alpenländern	Böhmen	Mähren und Schlesien	Ungarn	entlassen	gestorben	
1909	4675	198	241	927	67	234	727	2	430	938	831	—
1910	4553	305	249	1084	75	235	635	2	518	779	671	—
1911	4637	372	144	952	67	200	634	5	545	956	762	—
1912	3759	399	59	825	69	194	646	4	454	518	544	47

3. Kinder, geordnet nach dem Lebensalter bei der Aufnahme in den Jahren 1909 bis 1912.

Jahr	Aufgenommen wurden												Ohne Vorstel- lung in das n.-ö. Landes- Zentralkinder- heim aufge- nommen	zu- sammen		
	im															
	Lebensmonate											Alter von über 12 Monaten				
Alter von		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.				
1 bis 10 Tagen	11 Tagen b. 1. Monat															
1909	2337	1345	128	57	32	38	29	21	28	19	13	15	11	429	173	4675
1910	2565	859	117	75	56	41	35	33	29	26	21	16	17	607	56	4553
1911	2288	901	188	85	67	47	47	37	18	21	24	28	21	794	71	4637
1912	2227	821	146	68	57	52	34	21	16	20	18	12	15	186	66	3759

4. Verstorbene der Aufnahmejahre 1909—1912.

Jahr	Verstorben sind									zusammen
	im Kronlande									
	in der Anstalt	in Wien	Nieder- österreich	Ober- österreich	Kärnten und Steiermark	Böhmen	Mähren und Schlesien	in Ungarn		
1909	71	35	200	13	50	309	2	151	831	
1910	93	56	134	8	27	220	—	133	671	
1911	121	58	176	8	28	229	2	140	762	
1912	114	33	91	7	15	183	4	97	544	

(Fortsetzung.)

Jahr	Verstorben sind												zusammen	
	im													
	Lebensmonate											Alter von über 12 Monaten		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.			
1909	188	185	141	100	77	53	40	26	10	6	2	2	1	831
1910	125	141	116	97	50	36	43	19	15	13	7	—	9	671
1911	121	141	126	104	86	59	41	25	14	12	10	4	19	762
1912	84	90	91	84	56	46	33	20	13	10	7	3	7	544

3. Heil-

Zahl der Betten und Bewegung im Krankenstande

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Heilanstalt	Standort im Gemeindebezirke	Anzahl der Betten	Kranken-			
				Vom Vorjahre verblieben		Während des Jahres wurden aufgenommen	
				m.	w.	m.	w.
a) Irrenanstalten und							
	1908	—	2999	1020	988	2.127	1.537
	1909	—	3015	1558	1402	1.832	1.447
	1910	—	3015	1779	1597	1.933	1.454
	1911	—	2743	1805	1659	1.939	1.465
	1912	—	2724	1748	1706	2.042	1.561
	und zwar 1912:						
1	Privatheilanstalt Dr. Svetlin	III	70	32	26	44	31
2	Landesanstalt „Am Steinhof“ ³⁾	XIII	2419	1676	1634	1.749	1.216
3	Privatheilanstalt in Hacking	XIII	36	9	16	126	159
4	Part-Sanatorium Hütteldorf-Hacking	XIII	35	4	6	37	40
5	Nervenheilanstalt Rosenhügel	XIII	92	—	—	72	97
6	Privatheilanstalt in Döbling	XIX	72	27	24	14	18
b) Kranken-							
	1908	—	8206	3450	3214	55.900	52.856
	1909	—	8322	3697	3487	56.305	53.429
	1910	—	8256	3386	3155	56.642	53.720
	1911	—	88619	3495	3284	59.312	57.434
	1912	—	8883	3641	3346	61.994	60.038
	und zwar im Jahre 1912:						
1	Hospital der barmherzigen Brüder	II	350	308	—	6.346	—
2	Leopoldstädter Kinderspital	II	117	31	30	506	454
3	K. k. Krankenhaus „Rudolfstiftung“	III	860	358	353	5.908	6.540
4	Kronprinz Rudolf-Kinderspital	III	180	67	50	701	600
5	Spital der Elisabethinen	III	90	—	78	—	450
6	K. k. Krankenhaus Wieden	IV	570	272	284	3.535	4.496
7	St. Josef-Kinderspital	IV	100	37	28	678	591
8	Spital der Schwestern des heiligen Franz von Assisi	V	80	14	30	210	371
9	Lebenswärtisches Kinderspital	VI	30	5	15	121	93
10	Spital der barmherzigen Schwestern	VI	100	33	59	437	614
11	K. k. Erzherzogin Sophien-Spital	VII	190	75	77	1.282	1.163
12	Inquisitionsspital des k. k. Landesgerichtes	VIII	138	91	33	1.610	502
13	Maria Theresia-Frauenhospital	VIII	35	—	25	—	839
14	Spital der Handlungskommis	VIII	20	3	—	36	—
15	Privatheilanstalt des Dr. Fürth	VIII	62	17	17	563	972
16	Sanatorium Nuerspergstraße	VIII	34	8	5	379	458
17	K. k. Allgemeines Krankenhaus	IX	2366	1070	972	18.917	18.466
18	Karolinen-Kinderspital	IX	52	32	31	445	409
19	St. Annen-Kinderspital	IX	120	44	62	1.054	913
20	Spital der allg.-Abteilung für Erwachsene meinen Poliklinik Kinder	IX	100	48	48	975	985
			38	17	13	499	406
21	Sanatorium Dr. Edw. N. G.	IX	150	36	61	1.113	2.102
22	Sanatorium „Hera“ ⁴⁾	IX	5) 61	7	20	487	1.734
23	K. k. Kaiser Franz Josef-Spital	X	899	329	309	4.571	4.370
24	Städtisches Epidemiespital ⁷⁾	X	240	—	—	—	—
25	Städtisches Epidemiespital ⁷⁾	XII	72	—	—	—	—

¹⁾ Die beiden k. und k. Garnisonsspitäler sind nicht aufgenommen. Die Bewegung im Krankenstande der städtischen Versorgungshäuser siehe Abschnitt XX, „Armenwesen“. — ²⁾ Auch die in eine andere Anstalt überbrachten. — ³⁾ K. k. Landes-Heil- und Pflegeanstalten für Geistes- und Nervenranke „Am Steinhof“ (früher „K. k. Landes-irrenanstalt“). — ⁴⁾ Mit einer Gebärabteilung. — ⁵⁾ Zahl der Zimmer. — ⁶⁾ Darunter 173 Betten im Nothspital

anstalten.

der Heilanstalten¹⁾ in den Jahren 1908—1912.

Stand			Abgang							Am Ende des Jahres verblieben		Durchschnittszahl der Verpflegungstage für einen Kranken	Laufende Zahl
Summe der behandelten Personen			Entlassen ²⁾		Gestorben		Summe des Abganges						
m.	w.	zuf.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.	m.	w.		
Anstalten für Nervenkranke													
3.147	2.475	5.622	1.222	869	367	204	1.589	1.073	2.662	1558	1402	163.25	
3.390	2.849	6.239	1.230	1.023	377	236	1.607	1.259	2.866	1783	1590	171.79	
3.712	3.051	6.763	1.475	1.120	425	279	1.900	1.399	3.299	1812	1652	175.14	
3.744	3.124	6.868	1.518	1.109	442	275	1.960	1.384	3.344	1784	1719	164.80	
3.790	3.267	7.057	1.555	1.248	465	230	2.020	1.478	3.498	1770	1789	159.80	
76	57	133	41	30	7	1	48	31	79	28	26	152.91	1
3.425	2.850	6.275	1.301	946	449	219	1.750	1.165	2.915	1675	1685	177.35	2
135	175	310	128	164	4	4	132	168	300	3	7	35.33	3
41	46	87	35	38	1	2	36	40	76	5	6	59.04	4
72	97	169	38	54	—	—	38	54	92	34	43	59.79	5
41	42	83	12	16	4	4	16	20	36	25	22	211.81	6

Häuser

59.350	56.070	115.420	50.235	47.772	5426	4800	55.661	52.572	108.233	3692	3495	22.64	
60.002	56.916	116.918	51.149	49.093	5462	4670	56.611	53.763	110.374	3391	3153	22.85	
60.028	56.875	116.903	51.228	49.075	5296	4515	56.524	53.590	110.114	3504	3285	22.17	
62.807	60.718	123.525	53.582	52.653	5585	4719	59.167	57.372	116.539	3640	3346	21.71	
65.635	63.384	129.019	56.182	55.163	5685	4804	61.867	59.967	121.834	3716	3469	21.64	
6.654	—	6.654	5.903	—	438	—	6.341	—	6.341	313	—	17.09	1
537	484	1.021	466	421	34	33	500	454	954	37	30	25.08	2
6.266	6.893	13.159	5.154	5.944	684	595	5.838	6.539	12.377	428	354	21.98	3
768	650	1.418	604	527	119	102	723	629	1.352	45	21	22.78	4
—	528	528	—	477	—	51	—	528	528	—	—	23.37	5
3.807	4.780	8.587	3.197	4.223	353	295	3.550	4.518	8.068	257	262	23.88	6
715	619	1.334	621	552	54	37	675	589	1.264	40	30	19.48	7
224	401	625	195	343	18	27	213	370	583	11	31	29.18	8
126	108	234	113	91	3	8	116	99	215	10	9	30.43	9
470	673	1.143	405	527	40	87	445	614	1.059	25	59	26.51	10
1.357	1.240	2.597	1.125	1.036	150	131	1.275	1.167	2.442	82	73	22.76	11
1.701	535	2.236	1.605	502	10	1	1.615	503	2.118	86	32	23.06	12
—	864	864	—	831	—	17	—	848	848	—	16	14.40	13
39	—	39	29	—	9	—	38	—	38	1	—	26.38	14
580	989	1.569	483	983	34	33	517	1.016	1.533	11	25	10.81	15
387	463	850	368	444	14	11	382	455	837	5	8	12.85	16
19.987	19.438	39.425	17.674	17.162	1204	1140	18.878	18.302	37.180	1109	1136	21.26	17
477	440	917	373	359	71	44	444	403	847	33	37	24.60	18
1.098	975	2.073	895	772	148	151	1.043	923	1.966	55	52	20.14	19
1.023	1.033	2.056	907	943	72	37	979	980	1.959	44	53	20.83	20
516	419	935	393	324	90	76	483	400	883	33	19	14.94	20
1.149	2.163	3.312	1.059	2.078	58	51	1.117	2.129	3.246	32	34	19.93	21
494	1.754	2.248	455	1.706	27	19	482	1.725	2.207	12	29	5.67	22
4.900	4.679	9.579	3.907	3.650	644	649	4.551	4.299	8.850	349	380	26.31	23
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25

Zwischenbrücken. — ¹⁾ Die drei in der Tabelle angeführten Epidemiespitäler werden, wenn von der zuständigen Behörde ausgesprochen wird, daß eine Epidemie herrscht und daß die k. k. Krankenhäuser nicht ausreichen, der k. k. Stathalterei zur Verfügung gestellt. Die Zahl der Betten ist mit den in der Stathalterei-Rundmachung vom 22. Oktober 1892 angegebenen Ziffern eingesezt. — ²⁾ Richtigergestellt 1912.

(Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Heilanstalt	Standort im Gemeindebezirke	Anzahl der Betten	Kranken-					
				Vom Vorjahre verblieben		Während des Jahres wurden aufgenommen			
				m.	w.	m.	w.		
26	R. f. St. Rochus-Spital	XIII	94	51	35	1.020	828		
27	Sanatorium Dr. Offer	XIII	10	3	—	47	88		
28	R. f. Kaiserin Elisabethspital	XIV	530	192	273	2.881	4.769		
29	R. f. Kronprinzessin Stephanie-Spital	XVI	108	49	40	729	943		
30	R. f. Wilhelminen-Spital ²⁾	XVI	437	241	240	2.816	2.404		
31	Spital der Wiener israel. Kultusgemeinde	XVIII	170	82	83	1.020	1.157		
32	Diakonissen-Krankenhaus	XVIII	16	9	21	128	608		
33	Cottage-Sanatorium	XVIII	72	11	18	394	383		
34	Rudolfiner-Haus	XIX	100	28	21	489	576		
35	Spital der Wiener Kaufmannschaft	XIX	140	60	10	1.822	480		
36	Sanatorium der Wiener Kaufmannschaft ¹²⁾	XIX	¹³⁾ 32	13	5	275	274		
37	Städtisches Epidemiespital ³⁾	XIX	120	—	—	—	—		
Davon in Krankenhäusern, verwaltet von			der n.-ö. Statthalterei oder einer anderen Staatsbehörde ⁴⁾		6.192	2728	2616	43.269	44.481
			der Gemeinde ⁵⁾		432	—	—	—	—
			geistlichen Orden und Kongregationen ⁶⁾		650	360	182	7.114	1.528
			sonstigen Körperschaften ⁷⁾		1.220	471	427	8.628	8.292
			Privatpersonen ⁸⁾		389	82	121	2.983	5.737
Davon in			Kinderspitälern ⁹⁾		637	233	229	4.004	3.466
			sonstigen Krankenhäusern		8.246	8408	3117	57.990	56.572

c) Rekonvaleszentenhäuser;

	1908	—	117	29	17	714	723		
	1909	—	129	31	22	750	822		
	1910	—	142	37	26	599	946		
	1911	—	150	36	25	557	1.004		
	1912	—	150	29	27	540	1.087		
und zwar im Jahre 1912:									
1	Rekonvaleszentenhaus der barmherz. Brüder	XIII	50	28	—	500	—		
2	Rekonvaleszentenheim für arme Frauen	XIII	¹⁰⁾ 40	—	19	—	635		
3	Rekonvaleszentenheim „Janiteum“	XIII	16	—	—	—	116		
4	Rekonvaleszentenheim der Schwestern vom III. Orden des heiligen Franz von Assisi	XIII	13	—	—	—	22		
5	Rekonvaleszentenheim „Philantropia“ für arme israelitische Frauen und Kinder	XIII	12	—	5	—	206		
6	Säuglings- und Kinder-Sanatorium	XIII	¹¹⁾ 10	1	2	22	17		
7	Erholungsheim Pataf	XIX	9	—	1	18	41		
Gesamtsumme der in Wien befindlichen Heilanstalten (a, b und c)			1908	—	11.322	4499	4169	58.741	55.116
			1909	—	11.466	5286	4911	58.887	55.698
			1910	—	11.513	5202	4778	59.174	56.120
			1911	—	¹²⁾ 11.493	5336	4968	61.808	59.903
			1912	—	11.757	5418	5079	64.576	62.636

Anhang. Die drei außer Wien befindlichen Kinder-Heilanstalten der

1	Kaiserin Elisabeth-Kinderhospital in Bad Hall	190	22	47	323	422
2	Kaiser Franz Josef-Kinderhospital in Sulzbach bei Bad Fischl	85	32	44	105	153
3	Erzherzogin Maria Theresia = Seehospital in San Pelagato	350	155	166	259	301

¹⁾ Auch die in eine andere Anstalt überbrachten. — ²⁾ Mit Einschluß des unter derselben Verwaltung stehenden Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Kinderhospitals der Gemeinde Wien, der Kellermannschen und der Scharf-schmid von Adlerreusch'schen Kinderpavillon-Stiftung. — ³⁾ Vgl. die 7. Anmerkung auf Seite 508. — ⁴⁾ Die Anstalten unter den laufenden Zahlen: 3, 6, 11, 12, 17, 23, 26, 28, 29 und 30. — ⁵⁾ Die Anstalten unter den laufenden Zahlen: 24, 25 und 37. — ⁶⁾ Die Anstalten unter den laufenden Zahlen: 1, 5, 8, 9 und 10. — ⁷⁾ Die Anstalten unter den laufenden Zahlen: 2, 4, 7, 13, 14, 18, 19, 20, 31, 32, 34, 35 und 36. — ⁸⁾ Die Anstalten unter den

(Fortsetzung.)

Stand			Abgang									Am Ende des Jahres verblieben		Durchschnittszahl der Verpflegte für einen Kranken	Laufende Zahl
			Entlassen ¹⁾		Gestorben		Summe des Abganges								
m.	w.	zuf.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.	m.	w.				
1.071	863	1.934	975	793	43	31	1.018	824	1.842	53	39	19.17	26		
50	88	138	45	84	4	3	49	87	136	1	1	16.01	27		
3.073	5.042	8.115	2.334	4.190	550	573	2.884	4.763	7.647	189	279	22.21	28		
778	983	1.761	685	876	49	57	734	933	1.667	44	50	23.41	29		
3.057	2.644	5.701	2.354	2.026	447	347	2.801	2.373	5.174	256	271	35.13	30		
1.102	1.240	2.342	915	1.082	131	100	1.046	1.182	2.228	56	58	22.72	31		
137	629	766	119	573	13	35	132	608	740	5	21	14.49	32		
405	401	806	377	382	8	5	385	387	772	20	14	21.54	33		
517	597	1.114	466	555	34	30	500	585	1.085	17	12	20.91	34		
1.882	490	2.372	1.739	449	92	14	1.831	463	2.294	51	27	15.54	35		
288	279	567	242	258	40	14	282	272	554	6	7	13.59	36		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37		
45.997	47.097	93.094	39.010	40.402	4134	3819	43.144	44.221	87.365	2853	2876	23.13	—		
7.474	1.710	9.184	6.616	1.438	499	173	7.115	1.611	8.726	359	99	20.07	—		
9.099	8.719	17.818	7.769	7.846	907	690	8.676	8.336	17.012	423	333	19.68	—		
3.065	5.858	8.923	2.787	5.677	145	122	2.932	5.799	8.731	81	111	10.81	—		
4.237	3.695	7.932	3.465	3.046	519	451	3.984	3.497	7.481	253	198	21.34	—		
61.398	59.689	121.087	52.717	52.117	5166	4353	57.883	56.470	114.353	3463	3271	21.66	—		

Säuglings- und Kinder-Sanatorium

743	740	1.483	708	719	4	2	712	721	1.433	31	19	18.25	—
781	844	1.625	741	815	3	3	744	818	1.562	37	26	17.50	—
636	972	1.608	595	942	4	2	599	944	1.543	37	28	18.39	—
593	1.029	1.622	560	1.002	2	—	562	1.002	1.564	30	28	19.69	—
569	1.064	1.633	535	1.038	3	3	538	1.041	1.579	31	23	19.61	—
528	—	528	498	—	1	—	499	—	499	29	—	20.55	1
—	654	654	—	639	—	—	—	639	639	—	15	15.98	2
—	116	116	—	116	—	—	—	116	116	—	—	31.84	3
—	22	22	—	22	—	—	—	22	22	—	—	44.86	4
—	211	211	—	203	—	2	—	205	205	—	6	16.58	5
23	19	42	20	18	1	—	21	18	39	2	1	29.95	6
18	42	60	17	40	1	1	18	41	59	—	1	21.48	7
63.240	59.285	122.525	52.165	49.360	5797	5006	57.962	54.366	112.328	5281	4916	29.04	—
64.173	60.609	124.782	53.120	50.931	5842	4909	58.962	55.840	114.802	5211	4769	29.07	—
64.376	60.898	125.274	53.298	51.137	5725	4796	59.023	55.933	114.936	5353	4965	30.39	—
67.144	64.871	132.015	55.660	54.764	6029	4994	61.689	59.758	121.447	5454	5093	29.17	—
69.994	67.715	137.709	58.272	57.449	6153	5037	64.425	62.486	126.911	5517	5281	29.05	—

Gemeinde; Bettenzahl und Krankenstands-Bewegung im Jahre 1912

345	469	814	321	429	5	1	326	420	756	19	39	50.55	1
137	197	334	101	149	1	1	102	150	252	35	47	96.04	2
414	467	881	243	294	4	7	247	301	548	167	166	132.89	3

laufenden Zahlen: 15, 16, 21, 22, 27 und 33. — ⁹⁾ Die Anstalten unter den laufenden Zahlen: 2, 4, 7, 9, 18, 19 und 20 (zum Teile). Ohne die dem k. k. Wilhelminenspitale angegliederten Kinderospitäler; vgl. Anmerkung 2. Das Kaiser Franz Josef-Jubiläumskinderhospital der Gemeinde Wien samt den Stiftungsspavillons hat einen Belagraum von 313 Betten und wurden dort 1912 zusammen 3982 Kinder behandelt. — ¹⁰⁾ Ohne die Betten für Säuglinge. — ¹¹⁾ Ferner 2 Couveusen. — ¹²⁾ Mai 1911 eröffnet. — ¹³⁾ Zahl der Zimmer mit je einem Bett. — ¹⁴⁾ Richtiggestellt 1912.

4. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an jenen Infektions- und parasitären Krankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht.¹⁾

Die Anzeigepflicht besteht derzeit in Wien für folgende Infektions- und parasitäre Krankheiten: Rotlauf — Wund-, Nuss- und Gesichtsrötlauf — (Erysipelas), Wochenbettfieber (Febris puerperalis), Rückfallfieber (Febris recurrens), Blattern (Variola), Wind- oder Wasserpocken (Varicella), Masern und Röteln (Morbilli et Rubeolae), Scharlach (Scarlatina), Flecktyphus (Typhus exanthematicus), Bauchtyphus (Typhus abdominalis), Ruhr (Dysenteria), Brechdurchfall (Cholera nostras und Cholera asiatica), Genickkrampf (Meningitis cerebrospinalis epidemica), Diphtheritis und Krupp (Angina crouposa), Keuchhusten (Tussis convulsiva), Grippe (Influenza), Schweiffieber (Morbus miliaris), Mumps (Parotitis epidemica), ägyptische Augenentzündung (Trachom) und Conjunctivitis follicularis, infektiöse spinale Kinderlähmung (Poliomyelitis anterior acuta), Sferomkrankheit (Rhinosklerom), Milzbrand (Pustula maligna), Erkrankungen und Todesfälle nach Genuß von Fleisch der an Schweinepest erkrankt gewesenen Tiere, Erkrankungen an Rog (Malleus), Tollwut (Lyssa) und Trichinosis. Die Anzeigepflicht hinsichtlich dieser Krankheiten tritt bereits bei vereinzeltm Vorkommen ein; überdies unterliegt das epidemische Vorkommen von Infektionskrankheiten jeder Art an und für sich der Anzeigepflicht. Sie obliegt den praktischen Ärzten und den Krankenhäusern, bei Cholera asiatica auch jedem Wohnungsinhaber. Die Anzeige ist bei Cholera unverzüglich, bei den andern Krankheiten binnen 24 Stunden mittels bestimmter Anzeigeformularien im VIII. und XIV. Gemeindebezirke an die Gemeinde-Bezirkskanzlei, im XXI. Bezirke, und zwar im Bezirke Floridsdorf an das magistratische Bezirksamt, in den Bezirken Groß-Feblersdorf, Leopoldau, St. Margareten, Alsergrund und Stadlau samt Hirschtetten an den betreffenden städtischen Arzt, in den übrigen Gemeindebezirken an das magistratische Bezirksamt zu erstatten.

Bei Tuberkulose wurde mit Erlaß der k. k. u.-ö. Statthalterei vom 12. Mai 1903, Z. 45795, die Anzeigepflicht den behandelnden Ärzten und den Totenbeschauern auferlegt; a) in allen Todesfällen an Tuberkulose jeder Art; b) in allen Erkrankungsfällen an vorgeschrittener Kehlkopf- und Lungen-Tuberkulose, wenn eine Übersiedlung des Erkrankten in eine andere Wohnung oder die Abgabe desselben in eine Krankenanstalt stattfindet; c) in allen Fällen, in welchen die zum Schutze der Wohnungsgenossen unbedingt notwendigen sanitären Maßnahmen der Umgebung des Kranken nicht überlassen werden können, also die Intervention der Sanitätsbehörde nötig ist; die Daten über die Todesfälle nach Tuberkulose sind auf Seite 81, 91, 112, 882 angegeben; von den unter b) und c) erwähnten Fällen gelangt eine große Zahl nicht zur Kenntnis der Behörde, daher wurde ihre statistische Bearbeitung unterlassen, zumal zahlreiche Doppelzählungen und sonstige Ungleichartigkeit unvermeidlich gewesen wären.

In den folgenden Tabellen sind die Erkrankungsfälle nach den Zusammenstellungen des Stadtphysikats verzeichnet; die Zusammenstellungen über die Todesfälle sind nach den für die Statistische Magistratsabteilung bestimmten Abschriften der Totenbeschaubefunde bearbeitet.

Bei einem Vergleiche der Todesfälle mit den Erkrankungsfällen ist zu beachten, daß letztere die Gesamtzahl der vorgekommenen Fälle nicht erschöpfen; einerseits mag von den Ärzten und Krankenhäusern die vorgeschriebene Anzeige nicht immer erstattet werden, andererseits fehlen selbstverständlich jene Erkrankungsfälle, bei welchen ein Arzt oder ein Spital nicht in Anspruch genommen wird, gänzlich.

Ferner ist zu berücksichtigen, daß die Darstellung der örtlichen Verteilung der Erkrankungs-fälle seitens des Stadtphysikats bisher nach anderen Gesichtspunkten stattfindet, als die der Todesfälle seitens der Magistratsabteilung für Statistik. Die Todesfälle werden von der genannten Abteilung nach dem letzten ständigen Wohnsitz der Verstorbenen aufgeteilt, die Erkrankungs-fälle vom Stadte-physikate nach dem Orte der Erkrankung, so daß eine solche Erkrankung, wenn sie im Verlaufe einer andern Krankheit im Krankenhause vorgekommen ist, dem Gemeindebezirke zugezählt wird, in dem die Anstalt liegt. In dieser verschiedenen Aufteilung der Erkrankungs- und Sterbefälle dürfte die Erklärung für manche Widersprüche zu finden sein, die zwischen den Zahlen der Erkrankten und Verstorbenen nach der örtlichen Scheidung sich ergeben.

Da in den Zusammenstellungen der Erkrankungs-fälle die im Landes-Zentralkinderheime, in den Gebärkliniken und in den Versorgungs- und Siechenhäusern vorgekommenen Fälle der Erkrankung an anzeigepflichtigen Infektionskrankheiten gesondert von dem Gemeindebezirke, in welchem die betreffende Anstalt liegt, nicht ausgewiesen sind, so sind die Zusammenstellungen der Todesfälle, für welche diese Sonderung hätte gemacht werden können, in gleicher Weise angefertigt.

Die Tatsache, daß die Morbidität und die Mortalität an verschiedenen amtlichen Stellen (im Stadtphysikate und in der Magistratsabteilung für Statistik) bearbeitet werden und eine Vergleichung der Erkrankungs-Anzeigen mit den Totenbeschaubefunden bisher nicht vorgenommen wurde, hat auch zur Folge, daß die Angaben über das Alter der Erkrankten und Verstorbenen hier und da nicht im Einklange stehen, abgesehen davon, daß dieselbe Person zur Zeit der Erkrankung in einem andern Altersjahre sich befinden kann, als zur Zeit des Todes.

¹⁾ Die Morbidität der Mitglieder der gewerblichen Krankenkassen siehe auf Seite 734 ff.

a) Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an jenen Infektionskrankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht, nach Geschlecht, Erkrankungsort, bzw. letztem ständigem Wohnsitz der Verstorbenen und Erkrankungs-, bzw. Sterbemonat.

Anmerkung zur Tabelle auf Seite 513.

¹⁾ Über auffällige Verschiedenheiten zwischen den Zahlen der Erkrankten und Verstorbenen vgl. das in der Einleitung zu diesem Unterabschnitte Gesagte.

1. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an Rotlauf (Erysipelas) in den Jahren 1908—1912.¹⁾

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk	Juli	Aug.	Sept.	Oktober	Nov.	Dez.	Jänner	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktober	Nov.	Dez.
Erkrankungsfälle																		
1908	2277	971	1306	169	176	171	164	168	122	149	153	168	256	311	270			
1909	2088	842	1246	241	186	217	180	213	177	167	123	126	147	145	166			
1910	1731	666	1065	146	131	168	172	148	149	101	87	144	148	183	154			
1911	2161	902	1259	156	168	233	221	232	172	147	119	154	200	181	178			
1912	1674	686	988	156	177	158	179	152	126	114	98	112	148	126	128			
und zwar im Jahre 1912																		
a) nach dem Geschlechte																		
männlich	686	686	—	64	73	71	70	68	51	48	37	39	56	53	56			
weiblich	988	—	988	92	104	87	109	84	75	66	61	73	92	73	72			
b) nach dem Erkrankungsorte																		
I (Innere Stadt)	41	12	29	4	9	5	2	3	—	2	1	1	5	6	3			
II (Leopoldstadt)	127	63	64	12	17	12	15	10	11	9	4	9	18	3	7			
III (Landstraße)	100	41	59	12	8	8	11	11	7	8	4	7	9	7	8			
IV (Wieden)	32	16	16	4	5	3	3	4	4	1	1	—	2	5	—			
V (Margareten)	46	24	22	2	6	6	6	5	4	2	4	2	2	3	4			
VI (Mariahilf)	37	14	23	1	1	6	6	6	5	2	1	4	2	1	2			
VII (Neubau)	39	17	22	7	6	5	2	3	2	—	—	—	2	3	4			
VIII (Josefstadt)	39	9	30	4	4	1	3	3	3	6	1	6	1	2	5			
IX (Alsergrund)	119	44	75	13	17	7	16	12	10	7	4	7	13	8	5			
X (Favoriten)	122	51	71	15	11	12	10	10	12	8	6	9	8	8	13			
XI (Simmering)	40	18	22	6	2	3	4	4	12	3	—	3	—	1	2			
XII (Meidling)	87	29	58	5	8	13	10	8	4	6	8	6	7	5	7			
XIII (Hietzing)	197	78	119	12	22	21	21	16	14	12	14	13	19	15	18			
XIV (Rudolfsheim)	72	28	44	4	1	7	8	10	5	3	3	5	9	11	6			
XV (Fünfhaus)	27	14	13	2	3	3	1	5	1	—	3	1	2	3	3			
XVI (Ottakring)	140	57	83	16	15	12	14	14	10	11	8	9	10	10	11			
XVII (Hernals)	90	39	51	9	8	5	13	10	6	6	6	5	11	5	6			
XVIII (Währing)	89	38	51	9	13	9	10	5	3	6	6	3	6	10	9			
XIX (Döbling)	57	12	25	5	3	2	4	—	—	1	5	4	5	6	2			
XX (Brigittenau)	89	37	52	8	7	5	10	7	8	14	8	6	9	6	1			
XXI (Floridsdorf)	61	28	33	4	5	7	4	3	1	3	9	6	6	7	6			
außerhalb Wiens	43	17	26	2	6	6	6	3	4	4	2	4	1	—	5			

Todesfälle

1908	184	85	99	17	13	28	16	10	7	10	9	14	17	16	27			
1909	146	67	79	11	19	21	12	15	12	10	8	9	4	9	16			
1910	135	66	69	10	9	16	12	14	6	10	9	12	10	13	14			
1911	172	85	87	13	16	23	21	12	12	6	13	10	10	21	15			
1912	136	71	65	14	16	22	14	9	12	7	7	12	4	11	8			
und zwar im Jahre 1912																		
a) nach dem Geschlechte																		
männlich	71	71	—	8	8	11	7	4	7	2	3	8	3	7	3			
weiblich	65	—	65	6	8	11	7	5	5	5	4	4	1	4	5			
b) nach dem letzten ständigen Wohnort des Verstorbenen																		
I (Innere Stadt)	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
II (Leopoldstadt)	4	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—			
III (Landstraße)	7	6	1	2	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	1			
IV (Wieden)	2	1	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—			
V (Margareten)	12	6	6	2	1	1	—	1	2	1	1	2	—	—	1			
VI (Mariahilf)	3	1	2	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—			
VII (Neubau)	2	—	2	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—			
VIII (Josefstadt)	2	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
IX (Alsergrund)	9	6	3	1	2	1	1	—	1	—	1	1	—	1	—			
X (Favoriten)	9	7	2	—	—	1	1	2	1	1	—	2	—	1	—			
XI (Simmering)	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
XII (Meidling)	5	2	3	1	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	1			
XIII (Hietzing)	21	9	12	1	3	4	2	2	1	3	1	1	1	1	1			
XIV (Rudolfsheim)	7	3	4	—	1	2	1	—	—	—	—	—	1	—	2			
XV (Fünfhaus)	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
XVI (Ottakring)	8	3	5	1	1	3	—	—	—	—	1	—	—	1	1			
XVII (Hernals)	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—			
XVIII (Währing)	25	13	12	3	6	3	3	1	2	1	1	—	1	3	1			
XIX (Döbling)	2	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
XX (Brigittenau)	3	2	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—			
XXI (Floridsdorf)	3	2	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—			
unterstandslos	2	1	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—			
außerhalb Wiens	6	3	3	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—			
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			

¹⁾ Vgl. die Anmerkung auf Seite 512 unten.

2. Erkrankungs- und Todesfälle an Wochenbettfieber (Febris puerperalis) in den Jahren 1908—1912.¹⁾

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	anzahl	Monat											
		Jän.	Febr.	März	April	Mat	Juni	Juli	August	Sept.	Oktob.	Nov.	Dez.
Erkrankungsfälle													
1908	226	16	13	23	18	17	15	21	21	24	14	14	30
1909	170	16	15	24	13	12	11	15	10	14	13	12	15
1910	152	20	11	11	15	15	8	10	8	8	10	11	25
1911	159	12	6	20	17	19	20	9	3	15	13	10	15
1912	158	19	16	11	13	11	16	11	11	12	16	13	9
und zwar im Jahre 1912 nach dem Erkrankungsorte													
I (Innere Stadt)	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	4	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	1
III (Landstraße)	5	3	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
IV (Wieden)	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V (Margareten)	5	—	1	1	—	1	—	—	—	1	1	—	—
VI (Mariahilf)	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII (Neubau)	4	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	6	—	1	1	—	—	—	1	—	1	—	2	—
X (Favoriten)	19	—	3	—	1	1	2	—	2	1	3	4	2
XI (Simmering)	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
XII (Meidling)	19	5	1	1	—	1	2	—	3	1	2	—	3
XIII (Giesing)	11	1	2	—	1	—	2	—	1	2	1	1	—
XIV (Rudolfsheim)	15	2	3	1	1	1	2	2	1	—	1	1	—
XV (Fünfhaus)	6	—	1	—	1	2	1	—	—	—	—	—	1
XVI (Dttafing)	10	1	1	1	1	2	—	2	1	1	—	—	—
XVII (Hernals)	9	1	—	—	1	—	2	—	1	—	2	2	—
XVIII (Währing)	6	—	—	1	—	—	1	1	2	1	—	—	—
XIX (Döbling)	4	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	1	—
XX (Brigittenau)	15	—	—	1	5	1	2	2	—	2	1	1	—
XXI (Floridsdorf)	9	2	—	1	—	1	1	—	—	—	1	1	2
außerhalb Wiens	3	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Todesfälle													
1908	174	13	14	22	12	11	9	13	17	13	17	15	18
1909	169	12	15	22	13	15	11	16	21	11	12	9	12
1910	152	13	9	13	19	12	8	20	8	9	13	12	16
1911	184	18	12	21	15	17	15	14	12	13	16	17	14
1912	184	19	15	23	13	12	20	16	15	9	18	13	11
und zwar im Jahre 1912 nach dem letzten ständigen Wohnsitz der Verstorbenen													
I (Innere Stadt)	2	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	10	—	1	1	—	1	—	3	2	1	—	—	1
III (Landstraße)	10	1	1	2	2	—	1	—	—	—	1	—	2
IV (Wieden)	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
V (Margareten)	5	1	—	—	1	—	—	2	—	1	—	—	—
VI (Mariahilf)	3	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—
VII (Neubau)	4	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	2	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	6	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	2	—
X (Favoriten)	22	2	4	3	—	1	3	—	1	—	5	2	1
XI (Simmering)	3	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—
XII (Meidling)	15	2	—	1	—	—	3	—	3	1	2	1	2
XIII (Giesing)	11	—	1	2	1	1	2	1	1	1	1	—	—
XIV (Rudolfsheim)	12	—	3	1	—	—	1	1	1	—	2	1	2
XV (Fünfhaus)	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
XVI (Dttafing)	21	1	1	3	3	3	2	2	1	—	2	1	2
XVII (Hernals)	6	2	—	—	—	1	1	—	1	—	1	—	—
XVIII (Währing)	7	—	1	3	—	—	—	—	2	—	1	—	—
XIX (Döbling)	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
XX (Brigittenau)	12	—	—	2	2	1	1	1	1	1	—	3	—
XXI (Floridsdorf)	6	2	1	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—
außerhalb Wiens	21	2	2	—	1	1	4	3	—	3	2	2	1
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Vgl. die Anmerkung auf Seite 512 unten.

3. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an Blattern (Variola) in den Jahren 1908—1912.¹⁾

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk	zusammen	männlich	weiblich	Monat											
				Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septemb.	Oktober	Novemb.	Dezember
Erkrankungsfälle															
1908	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1909 ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1910	³⁾ 1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1911 ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1912	⁴⁾ 2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—
Todesfälle															
1908	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1909 ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1910	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1911 ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1912	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Vgl. die Anmerkung auf Seite 512 unten. — ²⁾ Im Jahre 1909 und 1911 ist weder ein Erkrankungsfall noch ein Todesfall vorgekommen. — ³⁾ Auswärtiger Probeniens. — ⁴⁾ Darunter 1 Fall im XVIII. Bezirk im April und 1 Fall auswärtiger Probeniens im August.

3a. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an Poliomyelitis in den Jahren 1909—1912.^{1) 2)}

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk, bzw. Alter der Verstorbenen	Erkrankungsfälle						Todesfälle									
	zusammen	davon		davon im Quartale				zusammen	davon		davon im Quartale					
		männlich	weiblich	I.	II.	III.	IV.		männlich	weiblich	I.	II.	III.	IV.		
1909	56	36	20	—	—	2	54	15	8	7	—	—	3	12		
1910	14	9	5	5	2	4	3	6	5	1	—	2	2	2		
1911	4	4	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—		
1912	36	19	17	—	1	24	11	7	4	3	—	—	4	3		
und zwar im Jahre 1912:																
a) nach dem Geschlechte	männlich		weiblich						männlich		weiblich					
	19	19	—	—	1	12	6	4	4	—	—	—	2	2		
	17	—	17	—	—	12	5	3	—	3	—	—	2	1		
b) nach dem Ort, bzw. letzten ständigen Wohnort																
I (Innere Stadt)	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—		
II (Leopoldstadt)	3	1	2	—	—	1	2	1	1	—	—	—	1	—		
III (Landstraße)	3	2	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—		
V (Margareten)	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1		
VI (Mariahilf)	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—		
VII (Neubau)	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—		
IX (Alsergrund)	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—		
X (Favoriten)	5	5	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—		
XIII (Hietzing)	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—		
XIV (Rudolfsheim)	5	3	2	—	—	4	1	2	1	1	—	—	1	1		
XV (Künsthau)	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—		
XVI (Dttafing)	3	1	2	—	—	2	1	1	—	1	—	—	—	1		
XVII (Hernals)	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—		
XIX (Döbling)	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—		
XX (Brigittenau)	7	2	5	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—		
außerhalb Wiens	3	2	1	—	—	1	2	1	1	—	—	—	1	—		
c) nach dem Alter	männlich		weiblich		zusammen				männlich		weiblich		zusammen			
Bis mit 1 Jahr	—		1		1				—		—		—			
Über 2 bis 5 Jahre	10		13		23				1		2		3			
" 6 " 10	5		1		6				1		—		1			
" 11 " 15	1		—		1				—		—		—			
" 16 " 20	1		1		2				—		—		—			
" 26 " 30	2		1		3				2		1		3			
zusammen	19		17		36				4		3		7			

¹⁾ Vgl. die Anmerkung auf Seite 512 unten. — ²⁾ Die Anzeigepflicht für Poliomyelitis besteht erst seit September 1909.

4. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an Mafern (Morbilli) in den Jahren 1908—1912.¹⁾

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeinde- bezirk	zusammen	männlich	weiblich	Monat											
				Jänn.	Febr.	März	April	Mat	Juni	Juli	August	Sept.	Okto.	Nov.	Dec.
Erkrankungsfälle															
1908	17.545	8843	8702	872	1428	3050	3636	3156	1661	527	198	119	411	1036	1451
1909	9.385	4670	4715	1350	1295	1193	1015	1534	1331	440	126	84	151	366	500
1910	12.657	6459	6198	671	1104	1888	2563	2598	1575	424	148	112	375	566	633
1911	8.075	4065	4010	518	515	812	858	1140	946	478	171	98	421	966	1152
1912	11.261	5625	5636	1141	1135	1747	1734	1485	1001	450	139	132	374	816	1107
und zwar 1912:															
a) nach dem Geschlechte	5.625	5625	—	507	646	929	885	712	453	205	59	68	184	383	594
b) nach dem Erkrankungsorte	5.636	—	5636	634	489	818	849	773	548	245	80	64	190	433	513
I	96	41	55	13	10	19	27	10	4	3	—	—	—	1	9
II	936	514	422	56	200	246	129	100	63	41	14	—	6	25	56
III	712	329	383	67	48	58	57	32	24	14	3	18	57	163	171
IV	231	101	130	15	26	63	40	12	8	2	1	—	9	19	36
V	379	198	181	56	31	35	61	52	40	22	7	14	24	10	27
VI	348	172	176	45	26	66	39	43	39	20	1	1	2	10	56
VII	296	135	161	57	44	65	37	36	27	7	—	3	7	6	7
VIII	279	139	140	26	59	51	67	30	12	4	1	1	3	11	14
IX	476	214	262	59	19	44	43	58	87	28	8	2	13	64	51
X	711	372	339	84	59	84	78	76	47	34	8	11	72	89	69
XI	232	135	97	13	5	3	24	19	25	13	3	6	4	53	64
XII	797	385	412	105	68	135	140	131	57	28	4	14	23	43	49
XIII	491	248	243	29	41	129	109	61	43	22	7	5	9	7	29
XIV	344	184	160	17	52	56	68	39	44	16	3	2	18	15	14
XV	205	107	99	26	7	27	36	22	8	11	1	1	5	17	45
XVI	1286	652	634	25	70	178	278	269	176	49	13	5	22	63	138
XVII	927	452	475	43	92	162	162	155	86	48	10	2	5	73	89
XVIII	560	266	294	18	31	75	89	80	64	31	3	3	14	70	82
XIX	439	223	216	15	20	47	50	34	51	13	27	26	64	52	40
XX	848	419	429	80	100	150	170	190	76	36	13	10	8	9	6
XXI	649	331	318	289	126	53	29	32	19	5	12	8	6	15	55
unterstandslos außerh. Wiens	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	18	8	10	3	1	1	1	4	1	3	—	—	3	1	—
Todesfälle															
1908	928	484	444	41	54	131	184	175	143	66	29	7	13	28	57
1909	517	259	258	58	62	85	74	87	69	35	9	3	6	10	19
1910	687	352	335	30	60	77	143	141	85	41	14	12	10	22	52
1911	334	174	160	25	18	27	23	52	50	37	16	12	17	23	34
1912	406	215	191	33	28	37	44	80	49	30	11	10	31	28	25
und zwar 1912:															
a) nach dem Geschlechte	215	215	—	17	14	18	28	33	30	9	6	7	17	20	16
b) nach dem letzten ständigen Wohnort der Verstorbenen	191	—	191	16	14	19	16	47	19	21	5	3	14	8	9
I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II	28	13	15	2	7	6	4	4	3	2	—	—	—	—	—
III	27	14	13	1	—	1	—	2	1	—	—	6	9	4	3
IV	2	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
V	31	17	14	—	—	—	1	5	5	6	2	—	6	3	3
VI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII	2	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
VIII	2	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
IX	6	3	3	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2
X	38	26	12	6	2	3	3	6	8	4	—	1	2	2	1
XI	9	1	8	1	—	1	—	4	2	—	—	—	—	1	—
XII	31	15	16	1	3	4	3	10	—	3	—	—	1	3	3
XIII	18	9	9	—	—	2	4	6	3	1	—	—	—	1	1
XIV	7	3	4	—	1	1	2	—	2	—	—	—	—	1	—
XV	8	4	4	—	—	1	—	2	1	—	1	—	—	1	2
XVI	42	21	21	—	2	3	11	9	4	2	5	1	1	3	1
XVII	31	17	14	1	3	4	7	6	2	3	—	—	—	2	3
XVIII	8	2	6	1	—	—	—	—	2	3	1	—	—	1	—
XIX	7	3	4	—	1	1	—	1	2	1	—	—	—	1	—
XX	48	28	20	6	2	7	5	12	8	2	1	1	1	—	3
XXI	25	12	13	11	5	2	—	3	1	—	1	—	—	1	1
unterstandslos außerh. Wiens	26	15	11	—	—	—	3	5	1	2	—	1	9	3	2
unbekannt	9	8	1	—	2	1	—	2	1	1	—	—	1	1	—
	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Vgl. die Anmerkung auf Seite 512 unten.

5. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an Scharlach (Scarlatina) in den Jahren 1908—1912.¹⁾

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk	zusammen	männlich	weiblich	Monate											
				Jän.	Febr.	März	April	Mat	Juni	Juli	August	Sept.	Okto.	Nov.	Dez.
				Erkrankungsfälle											
1908	5448	2648	2800	452	381	467	394	360	341	284	273	337	619	769	771
1909	6310	3109	3201	727	608	602	559	601	664	472	382	388	444	404	459
1910	4038	1914	2124	362	315	409	387	428	399	258	254	265	315	345	301
1911	4606	2236	2370	338	310	494	419	495	390	313	248	330	466	458	345
1912	4216	2037	2179	395	391	428	391	497	429	361	174	245	273	298	334
u. zw. im Jahre 1912:															
a) nach dem Geschlechte															
/ männlich	2037	2037	—	173	183	201	200	251	214	156	84	111	148	153	163
\ weiblich	2179	—	2179	222	208	227	191	246	215	205	90	134	125	145	171
b) nach dem Erkrankungsorte															
I (Innere Stadt)	55	31	24	7	8	8	6	3	5	2	2	1	2	5	6
II (Leopoldstadt)	455	218	237	38	39	51	44	57	52	33	13	16	30	43	39
III (Landstraße)	274	138	136	27	26	23	28	28	26	15	18	25	20	23	15
IV (Wieden)	62	32	30	5	8	5	7	9	8	5	1	1	1	8	4
V (Margareten)	179	65	114	23	16	22	16	17	27	12	9	4	9	11	13
VI (Mariahilf)	124	56	68	10	15	13	10	12	15	9	2	6	10	12	10
VII (Neubau)	134	61	73	13	21	19	17	17	14	7	1	5	6	8	6
VIII (Josefstadt)	72	35	37	5	5	7	9	10	11	3	5	5	3	5	4
IX (Alsergrund)	206	113	93	22	28	26	18	12	10	11	3	13	26	15	22
X (Favoriten)	325	142	183	19	21	33	31	49	39	34	16	22	21	16	24
XI (Simmering)	84	44	40	2	6	6	6	18	10	17	3	4	5	3	4
XII (Meidling)	236	91	145	23	20	17	11	25	29	29	8	16	14	18	26
XIII (Giesing)	291	143	148	37	28	30	32	28	19	21	16	28	20	18	14
XIV (Rudolfsheim)	250	125	125	22	19	31	26	27	23	14	10	16	15	20	27
XV (Fünfhäus)	72	43	29	7	14	7	4	16	7	2	—	2	4	4	5
XVI (Dttaftring)	360	172	188	38	29	42	32	39	37	26	15	15	27	26	34
XVII (Hernals)	163	79	84	9	16	12	16	29	17	17	6	12	10	9	10
XVIII (Währing)	165	93	72	25	15	15	25	14	8	14	6	4	3	16	20
XIX (Döbling)	94	37	57	16	5	6	2	8	9	7	4	10	10	10	7
XX (Brigittenau)	320	162	158	30	34	36	30	40	33	36	13	15	18	15	20
XXI (Floridsdorf)	250	136	114	14	14	16	13	35	28	40	19	23	14	12	22
außerhalb Wiens	45	21	24	3	4	3	8	4	2	7	4	2	5	1	2
				Todesfälle											
1908	260	132	128	24	15	19	24	16	18	22	15	17	24	26	40
1909	358	189	169	33	50	49	31	33	48	34	16	13	17	18	16
1910	197	103	94	18	11	29	16	14	13	6	19	13	23	23	12
1911	158	86	72	12	11	17	18	9	17	13	6	16	16	11	12
1912	193	103	90	20	14	20	24	26	27	12	6	4	10	12	18
u. zw. im Jahre 1912:															
a) nach dem Geschlechte															
/ männlich	103	103	—	8	4	9	13	18	19	6	1	2	7	6	10
\ weiblich	90	—	90	12	10	11	11	8	8	6	5	2	3	6	8
b) nach dem letzten ständigen Wohnort des Verstorbenen															
I (Innere Stadt)	2	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	9	6	3	—	—	—	—	2	4	—	1	—	—	—	2
III (Landstraße)	14	4	10	1	1	2	2	3	2	1	—	2	—	—	—
IV (Wieden)	3	1	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
V (Margareten)	10	2	8	1	2	—	1	—	3	—	1	—	—	—	2
VI (Mariahilf)	10	4	6	1	—	2	—	3	1	1	—	—	—	—	2
VII (Neubau)	6	2	4	—	2	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	2	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	4	2	2	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	1
X (Favoriten)	13	7	6	4	—	—	—	1	2	1	2	—	2	1	—
XI (Simmering)	5	3	2	—	—	1	3	—	1	—	—	—	—	—	—
XII (Meidling)	7	4	3	1	1	1	—	—	3	—	—	—	—	—	1
XIII (Giesing)	16	10	6	1	—	—	1	1	—	1	1	—	2	5	4
XIV (Rudolfsheim)	7	6	1	—	—	1	—	2	2	1	—	—	—	—	1
XV (Fünfhäus)	2	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
XVI (Dttaftring)	23	14	9	1	2	3	5	5	1	1	—	—	2	1	2
XVII (Hernals)	7	5	2	—	—	—	2	—	—	2	—	1	1	1	—
XVIII (Währing)	4	3	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
XIX (Döbling)	3	2	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
XX (Brigittenau)	26	12	14	6	4	4	5	2	3	—	—	1	—	—	1
XXI (Floridsdorf)	11	7	4	1	—	1	—	3	3	1	—	—	1	—	1
unterstandlos	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
außerhalb Wiens	8	3	5	—	1	2	—	—	1	1	1	—	1	—	1

¹⁾ Vgl. die Anmerkung auf Seite 512 unten.

6. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an Abdominal-Typhus (Typhus abdominalis) in den Jahren 1908—1912.¹⁾

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk	zusammen	männlich	weiblich	Monat											
				Jän.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okto.	Nov.	Dez.
Erkrankungsfälle															
1908	471	228	243	92	24	19	27	29	39	50	43	46	44	34	24
1909	373	178	195	25	21	24	21	11	20	32	41	65	53	38	22
1910	472	214	258	38	22	19	46	75	44	32	44	53	34	38	27
1911	320	166	154	15	18	14	17	20	33	30	36	36	58	31	12
1912	229	124	105	11	16	12	13	28	16	19	27	39	16	17	15
u. zw. im Jahre 1912:															
a) nach dem Geschlechte															
männlich	124	124	—	6	9	3	10	22	4	10	14	19	9	11	7
weiblich	105	—	105	5	7	9	3	6	12	9	13	20	7	6	8
b) nach dem Erkrankungsorte															
I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	18	8	10	1	—	2	—	2	—	1	3	2	3	4	—
III (Landstraße)	14	8	6	1	1	—	1	1	—	1	—	4	1	1	3
IV (Wieden)	6	1	5	1	1	—	—	1	—	1	—	2	—	—	—
V (Margareten)	3	1	2	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—
VI (Mariahilf)	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII (Neubau)	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
VIII (Josefstadt)	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
IX (Alsergrund)	10	4	6	1	2	1	2	1	1	1	—	—	1	—	—
X (Favoriten)	12	7	5	—	1	2	1	—	1	2	3	1	1	—	—
XI (Simmering)	5	2	3	1	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	1
XII (Meidling)	6	2	4	—	1	1	1	1	—	—	2	—	—	—	—
XIII (Hiezing)	5	3	2	—	—	—	—	1	1	2	—	1	—	—	—
XIV (Rudolfsheim)	6	5	1	—	1	—	—	1	—	1	—	1	—	1	1
XV (Fünfhaus)	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
XVI (Ottakring)	24	9	15	—	1	2	—	5	—	—	5	6	1	3	1
XVII (Hernals)	9	7	2	—	—	—	1	—	1	—	—	3	1	2	1
XVIII (Währing)	11	4	7	2	1	—	—	—	—	—	1	3	1	1	2
XIX (Döbling)	5	4	1	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	1	—
XX (Brigittenau)	10	5	5	2	1	2	1	—	—	1	—	—	—	1	2
XXI (Floridsdorf)	3	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—
unterstandlos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
außerhalb Wiens	77	49	28	2	5	2	5	13	8	5	13	14	5	1	4
Todesfälle															
1908	85	46	39	16	6	1	7	6	10	10	7	7	2	9	4
1909	59	27	32	3	2	5	5	4	2	4	4	7	8	7	8
1910	80	37	43	4	7	5	8	11	9	7	7	5	2	7	8
1911	44	29	15	2	2	3	3	3	2	5	2	8	6	6	2
1912	42	22	20	2	2	4	2	7	3	4	1	5	3	3	6
u. zw. im Jahre 1912:															
a) nach dem Geschlechte															
männlich	22	22	—	—	2	3	1	4	1	3	1	1	1	2	3
weiblich	20	—	20	2	—	1	1	3	2	1	—	4	2	1	3
b) nach dem letzten ständigen Wohnort des Verstorbenen															
I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	4	3	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	1
III (Landstraße)	3	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1
IV (Wieden)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V (Margareten)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI (Mariahilf)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII (Neubau)	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
X (Favoriten)	2	2	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
XI (Simmering)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII (Meidling)	2	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—
XIII (Hiezing)	4	2	2	—	—	1	—	1	—	1	—	—	1	—	—
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV (Fünfhaus)	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
XVI (Ottakring)	6	1	5	—	—	—	1	2	—	—	—	1	—	—	2
XVII (Hernals)	3	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—
XVIII (Währing)	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2
XIX (Döbling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XX (Brigittenau)	3	2	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
XXI (Floridsdorf)	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
unterstandlos	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
außerhalb Wiens	5	3	2	—	—	—	—	2	2	1	—	—	—	—	—

¹⁾ Vgl. die Anmerkung auf Seite 512 unten.

7. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an Flecktyphus (Typhus exanthematicus) in den Jahren 1908—1912.

In den Jahren 1908—1912 kam an Flecktyphus weder ein Erkrankungs- noch ein Todesfall vor.

8. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an Ruhr (Dysenteria) in den Jahren 1908—1912.¹⁾

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk	zusammen	männlich	weiblich	Monat											
				Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septemb.	Oktober	November	Dezember
Erkrankungsfälle															
1908	9	7	2	1	—	—	—	—	—	—	—	3	3	1	1
1909	12	7	5	—	—	2	—	—	2	3	1	1	2	—	1
1910	3	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—
1911	3	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
1912	5	2	3	—	—	—	—	1	—	1	—	1	1	1	—
und zwar im Jahre 1912:															
a) nach dem Geschlechte															
f. männlich	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
f. weiblich	3	—	3	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—
b) nach dem Erkrankungsorte ²⁾															
III (Landstraße)	2	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—
XVIII (Währing)	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
außerhalb Wiens	2	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—
Todesfälle															
1908	4	1	3	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—
1909	8	4	4	—	—	—	—	1	1	1	2	—	1	2	—
1910	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1
1911	7	5	2	—	1	—	—	—	—	—	3	1	—	1	1
1912	2	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
und zwar im Jahre 1912:															
a) nach dem Geschlechte															
f. männlich	2	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
f. weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) nach dem letzten ständigen Wohnsitze des Verstorbenen ²⁾															
I (Innere Stadt)	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
XXI (Floridsdorf)	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1

¹⁾ Vgl. die Anmerkung auf Seite 512 unten. — ²⁾ In den nicht angeführten Bezirken waren keine Erkrankungs- und Todesfälle.

9. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an asiatischer Brechrühr (Cholera asiatica) in den Jahren 1908—1912.

In den Jahren 1908 und 1909 kam an asiatischer Brechrühr weder ein Erkrankungs- noch ein Todesfall vor; im Jahre 1910 erkrankten im August und September im II., X. und XII. Bezirke zusammen 9 Personen (hievon 5 weiblich), wovon 2 Männer und 1 Frau starben. Von den Toten waren 1 Mann und 1 Frau ortsfremd. — Im Jahre 1911 erkrankten im August und September im II. und X. Bezirke zusammen 4 Personen (hievon 3 weiblich), wovon 2 Frauen starben. Im Jahre 1912 kam weder ein Erkrankungs- noch ein Todesfall vor.

10. Erkrankungsfälle in der Zivilbevölkerung an einheimischer Brechrühr (Cholera nostras) in den Jahren 1908—1912.

In den Jahren 1908—1912 kam an einheimischer Brechrühr weder ein Erkrankungs- noch ein Todesfall vor.

11. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an Diphtheritis und Krupp (Angina crouposa) in den Jahren 1908—1912.¹⁾

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk	zusammen	männlich	weiblich	Monat											
				Jän.	Febr.	März	April	Mat	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Erkrankungsfälle															
1908	4155	2059	2096	400	338	383	348	308	281	275	272	290	431	425	404
1909	3582	1744	1838	434	333	349	319	294	298	252	176	211	300	323	293
1910	3076	1505	1571	343	230	286	245	239	233	198	193	253	292	290	274
1911	2679	1281	1398	262	238	290	229	203	158	137	167	185	267	295	248
1912	2428	1200	1228	248	211	230	215	231	183	159	120	152	209	196	274
u. zw. im Jahre 1912:															
a) nach dem Geschlechte		männlich	weiblich	118	95	104	105	114	102	73	70	79	100	97	143
		1228	—	130	116	126	110	117	81	86	50	73	109	99	131
	I (Innere Stadt)	20	7	13	2	—	4	—	2	4	1	—	1	1	5
	II (Leopoldstadt)	178	97	81	22	12	10	17	15	10	13	8	13	23	14
	III (Landstraße)	155	78	77	14	10	29	20	18	13	6	5	3	9	16
	IV (Wieden)	38	18	20	5	3	6	5	2	3	3	1	—	3	1
	V (Margareten)	96	36	60	6	18	14	4	11	4	11	2	3	10	7
	VI (Mariahilf)	77	36	41	5	6	7	4	10	8	1	2	7	12	4
	VII (Neubau)	46	24	22	4	4	6	4	6	4	1	—	4	7	2
	VIII (Josefstadt)	38	20	18	4	1	4	1	6	2	4	2	1	4	2
	IX (Alsergrund)	114	51	63	13	14	9	14	4	8	3	4	3	11	15
	X (Favoriten)	179	98	81	14	12	17	18	18	14	15	8	11	16	15
	XI (Simmering)	132	72	60	9	11	2	8	9	11	17	8	15	16	11
	XII (Meidling)	156	68	88	13	17	14	12	16	6	5	8	12	23	9
	XIII (Giesing)	132	71	61	20	12	13	14	11	23	3	6	7	4	9
	XIV (Rudolfsheim)	87	43	44	6	3	4	5	14	3	6	5	16	9	7
	XV (Fünfhaus)	28	14	14	2	1	4	2	2	1	—	3	—	4	5
	XVI (Ottakring)	228	122	106	26	23	22	30	27	17	24	9	14	8	14
	XVII (Hernals)	145	63	82	14	8	16	8	14	15	14	6	9	14	12
	XVIII (Währing)	98	43	55	14	12	11	7	5	3	6	5	3	4	6
	XIX (Döbling)	59	32	27	8	4	3	10	1	4	4	5	3	4	9
	XX (Brigittenau)	184	92	92	29	17	19	22	20	8	10	12	9	10	13
	XXI (Floridsdorf)	194	94	100	14	18	15	10	19	17	10	17	14	13	15
	außerhalb Wiens	44	21	23	4	5	1	—	1	5	2	4	5	4	9
Todesfälle															
1908	339	176	163	33	19	34	43	30	22	25	18	13	24	39	39
1909	334	158	176	44	45	38	28	37	20	18	4	12	24	33	31
1910	279	142	137	20	23	28	35	29	22	16	11	27	28	24	16
1911	219	115	104	28	18	18	19	14	18	13	23	11	12	21	24
1912	246	136	110	20	23	19	29	25	21	18	11	9	13	28	30
u. zw. im Jahre 1912:															
a) nach dem Geschlechte		männlich	weiblich	9	11	13	18	15	12	8	7	5	8	13	17
		110	—	11	12	6	11	10	9	10	4	4	5	15	13
	I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	II (Leopoldstadt)	19	13	6	1	—	1	3	1	1	2	—	—	3	4
	III (Landstraße)	9	4	5	1	—	1	3	1	—	—	—	1	—	2
	IV (Wieden)	2	2	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	V (Margareten)	7	3	4	1	—	—	—	1	1	1	—	1	1	—
	VI (Mariahilf)	5	2	3	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	1
	VII (Neubau)	3	2	1	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—
	VIII (Josefstadt)	2	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
	IX (Alsergrund)	4	3	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1
	X (Favoriten)	26	13	13	2	3	2	6	2	3	2	—	—	2	4
	XI (Simmering)	16	10	6	—	1	—	1	2	3	1	—	1	2	3
	XII (Meidling)	17	8	9	1	2	1	1	2	2	1	1	—	3	3
	XIII (Giesing)	16	7	9	1	1	—	3	3	2	1	2	1	—	1
	XIV (Rudolfsheim)	14	11	3	1	1	1	1	2	—	—	1	2	—	5
	XV (Fünfhaus)	4	3	1	—	1	1	—	—	—	1	—	—	1	—
	XVI (Ottakring)	27	17	10	3	2	3	3	4	2	3	—	—	1	5
	XVII (Hernals)	15	9	6	3	2	3	2	1	1	1	—	—	1	1
	XVIII (Währing)	7	3	4	1	2	—	2	—	—	—	—	—	—	1
	XIX (Döbling)	5	3	2	1	1	—	—	—	1	1	—	—	1	—
	XX (Brigittenau)	23	12	11	2	4	2	1	1	5	3	2	1	—	—
	XXI (Floridsdorf)	13	4	9	—	1	—	1	1	—	—	—	2	1	2
	außerhalb Wiens	12	5	7	—	1	—	1	3	—	2	—	—	2	1

¹⁾ Vgl. die Anmerkung auf Seite 512 unten.

12. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an Keuchhusten (Tussis convulsiva) in den Jahren 1908—1912.¹⁾

Jahr, bzw. Geschlecht bzw. Gemeindebezirk	zusammen	männlich	weiblich	Monat											
				Jän.	Febr.	März	April	Mat	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Oktob.	Nov.	Dez.
Erkrankungsfälle															
1908	1965	860	1105	198	203	184	246	324	256	122	81	87	90	59	115
1909	2036	903	1133	173	187	230	272	227	218	140	87	129	95	108	170
1910	2637	1163	1474	291	342	437	399	329	213	98	85	97	101	119	126
1911	1450	652	798	163	153	177	155	146	146	103	86	64	77	90	90
1912	1912	846	1066	147	216	204	185	164	149	151	106	146	111	151	182
a) nach dem Geschlechte															
männlich	846	846	—	69	99	88	74	77	62	61	48	61	49	76	82
weiblich	1066	—	1066	78	117	116	111	87	87	90	58	85	62	75	100
b) nach dem Wohnort															
I (Innere Stadt)	21	9	12	4	3	5	3	1	1	1	—	3	—	—	—
II (Leopoldstadt)	122	57	65	14	23	10	7	12	8	10	4	6	9	13	6
III (Landstraße)	136	55	81	19	13	24	16	14	15	13	1	4	2	9	6
IV (Wieden)	35	22	13	7	9	5	3	1	—	2	—	3	1	2	2
V (Margareten)	97	39	58	6	6	9	28	10	6	6	2	7	8	7	2
VI (Mariahilf)	56	26	30	2	8	7	13	11	1	—	1	4	3	3	3
VII (Neubau)	22	8	14	2	5	1	2	1	1	—	—	3	2	3	2
VIII (Josefstadt)	46	23	23	10	14	9	3	2	2	3	—	1	—	2	—
IX (Alsergrund)	35	15	20	3	4	5	5	3	1	2	—	2	2	1	7
X (Favoriten)	130	58	72	18	17	27	9	5	2	9	5	16	11	3	8
XI (Simmering)	84	34	50	—	1	8	4	7	19	7	19	4	9	5	9
XII (Meidling)	215	93	122	18	55	28	21	22	12	7	9	5	9	14	15
XIII (Giesing)	95	48	47	2	4	14	17	7	5	5	5	2	10	6	18
XIV (Rudolfsheim)	73	29	44	2	6	5	5	12	10	11	5	3	3	3	8
XV (Fünfhau)	27	10	17	8	2	3	1	4	4	1	—	2	—	—	2
XVI (Dttakring)	205	100	105	5	15	12	13	14	13	27	23	19	8	24	32
XVII (Hernals)	81	44	37	10	6	13	5	4	5	7	3	9	3	5	11
XVIII (Währing)	66	17	49	3	9	5	4	5	7	4	5	4	3	7	10
XIX (Döbling)	37	15	22	—	—	4	2	1	2	3	1	9	6	5	4
XX (Brigittenau)	213	96	117	3	2	6	18	24	28	26	27	26	17	23	13
XXI (Floridsdorf) ²⁾	98	41	57	10	8	4	6	3	7	6	10	8	6	10	20
außerhalb Wiens	18	7	11	1	6	—	1	—	1	1	1	1	3	2	2
Todesfälle															
1908	175	72	103	8	13	18	9	25	30	26	14	4	6	5	17
1909	169	67	102	16	17	17	21	26	22	17	13	3	6	4	7
1910	214	97	117	17	20	28	33	33	17	29	11	9	3	7	7
1911	127	53	74	10	14	15	10	8	12	10	9	9	7	4	19
1912	153	68	85	17	13	12	20	11	6	8	11	12	14	6	23
a) nach dem Geschlechte															
männlich	68	68	—	10	5	4	7	3	3	5	5	4	9	1	12
weiblich	85	—	85	7	8	8	13	8	3	3	6	8	5	5	11
b) nach dem Wohnort															
I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	4	1	3	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	1
III (Landstraße)	11	6	5	2	—	1	4	1	1	1	—	1	—	—	—
IV (Wieden)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V (Margareten)	17	8	9	1	—	1	4	1	—	—	2	2	5	—	1
VI (Mariahilf)	2	1	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—
VII (Neubau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
X (Favoriten)	12	5	7	2	4	—	1	—	—	—	2	1	—	—	2
XI (Simmering)	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
XII (Meidling)	16	7	9	3	1	3	—	2	—	4	—	1	—	1	1
XIII (Giesing)	11	7	4	—	1	2	—	—	—	—	1	—	3	—	4
XIV (Rudolfsheim)	13	6	7	1	1	—	3	1	1	1	—	2	2	1	—
XV (Fünfhau)	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI (Dttakring)	26	8	18	1	3	2	2	1	1	1	2	3	—	3	7
XVII (Hernals)	11	3	8	4	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	3
XVIII (Währing)	6	4	2	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	3
XIX (Döbling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XX (Brigittenau)	10	3	7	—	—	—	2	—	3	—	2	—	2	1	—
XXI (Floridsdorf) ²⁾	4	3	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
unterstandlos	3	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
außerhalb Wiens	4	4	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1

¹⁾ Vgl. die Anmerkung auf Seite 512 unten.

13. Erkrankungsfälle¹⁾ in der Zivilbevölkerung an Wind- oder Wasserpocken (Varicellæ) und an ägyptischer Augenentzündung (Trachoma) in den Jahren 1908 bis 1912.

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk	zuf.	m.	w.	Jänner	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okto.	Nov.	Dez.
Erkrankungsfälle an Wind- oder Wasserpocken:															
1908	4216	2092	2124	576	473	566	430	482	197	54	45	52	241	501	599
1909	3150	1528	1622	551	397	349	235	163	139	94	38	47	182	378	577
1910	4067	2090	1977	699	558	654	453	354	199	45	21	54	213	436	381
1911	3184	1619	1565	339	307	413	378	358	209	70	19	47	198	421	425
1912	3767	1925	1842	521	428	394	319	394	214	62	28	50	208	528	621
u. zw. im Jahre 1912															
a) nach dem Geschlechte	1925	1925	—	291	237	204	152	198	113	32	13	27	91	254	313
m.	1842	—	1842	230	191	190	167	196	101	30	15	23	117	274	308
w.	66	30	36	7	9	8	12	5	6	1	—	—	4	3	11
I	288	135	153	40	40	33	28	35	17	1	2	3	7	39	43
II	167	84	83	33	14	11	12	12	7	9	—	—	1	8	25
III	94	56	38	25	6	7	11	6	2	4	—	—	1	2	12
IV	159	91	68	22	11	10	10	18	13	1	4	3	10	18	39
V	79	34	45	9	8	4	2	14	2	—	—	—	3	12	25
VI	117	54	63	9	5	15	7	8	4	—	2	3	8	25	31
VII	99	58	41	5	3	11	10	10	5	—	1	1	3	24	26
VIII	147	84	63	4	24	28	23	20	9	1	—	—	5	25	8
IX	353	181	172	40	31	34	28	53	23	6	4	9	26	36	63
X	117	54	63	8	17	13	22	20	13	1	1	—	4	10	8
XI	275	133	142	31	34	33	23	19	12	7	1	10	21	48	36
XII	145	74	71	20	15	24	13	16	9	1	1	2	7	22	15
XIII	117	60	57	22	13	11	5	5	4	3	1	2	6	23	22
XIV	51	29	22	8	9	7	3	7	2	1	—	2	3	3	6
XV	385	182	203	36	41	41	32	45	20	5	—	5	31	59	70
XVI	255	131	124	54	38	26	22	27	11	4	3	2	10	30	28
XVII	201	124	77	31	34	19	17	24	13	3	4	1	10	18	27
XVIII	173	87	86	36	23	22	14	12	10	2	—	2	16	18	18
XIX	252	130	122	40	35	25	20	29	19	3	1	—	12	34	34
XX	224	111	113	40	17	12	5	9	13	9	3	3	12	44	57
XXI	3	3	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
außerh. Wiens															
Erkrankungsfälle an ägyptischer Augenentzündung:															
1908	41	26	15	4	6	5	4	8	1	1	4	2	1	1	4
1909	360	206	154	55	60	41	15	28	19	26	9	16	57	21	13
1910	155	99	56	15	17	15	20	14	16	16	11	5	10	10	6
1911	231	160	71	11	18	13	18	24	18	40	25	23	11	19	11
1912	169	113	56	19	15	20	16	9	3	24	22	7	19	9	6
u. zw. im Jahre 1912															
a) nach dem Geschlechte	113	113	—	13	11	16	12	7	2	10	14	4	13	8	3
m.	56	—	56	6	4	4	4	2	1	14	8	3	6	1	3
w.	2	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
I	3	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—
II	11	6	5	3	1	—	—	—	—	2	4	—	1	—	—
III	3	1	2	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—
IV	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
V	2	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
VI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII	2	1	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
VIII	5	1	4	—	—	2	1	1	—	1	—	—	—	—	—
IX	18	15	3	3	—	4	5	—	1	1	1	3	—	—	—
X	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XI	4	4	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—
XII	4	4	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	1
XIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV	3	2	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
XV	6	4	2	1	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI	10	8	2	1	2	—	—	—	1	1	—	1	2	1	—
XVII	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
XVIII	2	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
XIX	24	8	16	1	2	—	1	—	—	8	6	—	3	2	1
XX	4	4	—	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—
XXI	64	47	17	7	6	7	5	5	—	8	6	—	12	5	3
außerh. Wiens															

¹⁾ Todesfälle sind nicht vorgekommen.

14. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an den sonstigen Infektionskrankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht, in den Jahren 1908—1912.¹⁾

Jahr, bzw. Gesamtzahl, Geschlecht, Erkrankungsort, bzw. letzter ständiger Wohnsitz (des Ver- storbenen), Erkrankungs-, bzw. Sterbemonat	Erkrankungs- (K.), bzw. Todesfälle (T.) an																									
	Follikulärer Augen-Blinde- hautentzündung (Con- junctivitis follicularis)		Müchfallstieber (Febris recurrens)		Schweißstieber (Morbus miliaris)		Möteln (Rubeolae)		Scheidkrampf (Meningitis cere- brospinalis)		Grippe (Influenza)		Mumps (Parotitis epidémica)		Pestis pulmonum		Milzbrand (Pustula maligna)		Stich (Malleus)		Tollwut (Lyssa)		Erichinose			
	K.	T.	K.	T.	K.	T.	K.	T.	K.	T.	K.	T.	K.	T.	K.	T.	K.	T.	K.	T.	K.	T.	K.	T.	K.	T.
1908	—	1	—	199	124	69	12	16	1456	—	—	—	—	—	—	5	2	1	1	1	—	—	—	—	—	
1909	—	—	—	1960	56	48	3	4	1505	—	—	—	—	—	—	9	3	1	2	2	—	—	—	—	—	
1910	—	—	—	303	32	22	4	9	2872	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	1	—	—	—	—	—	
1911	—	—	—	674	19	19	2	16	1430	—	—	—	—	—	—	5	2	—	1	1	—	—	—	—	—	
1912	—	—	—	2227	16	8	—	9	1297	—	—	—	—	—	—	7	2	—	1	1	—	—	—	—	—	
und zwar im Jahre 1912:																										
a) nach dem Geschlechte																										
männlich	—	—	—	1066	7	6	—	7	696	—	—	—	—	—	—	7	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—
weiblich	—	—	—	1161	9	2	—	2	601	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) nach dem Erkrankungsorte, bzw. letzten ständigen Wohnsitz (des Verstorbenen)																										
I (Innere Stadt)	—	—	—	100	—	—	—	—	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	—	—	—	338	—	—	—	1	183	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III (Landstraße)	—	—	—	235	1	1	—	—	46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV (Wieden)	—	—	—	99	—	—	—	3	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V (Margareten)	—	—	—	33	1	1	—	—	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI (Mariahilf)	—	—	—	90	1	1	—	—	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII (Neubau)	—	—	—	49	—	—	—	—	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	—	—	—	84	1	—	—	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	—	—	—	126	1	—	—	—	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
X (Favoriten)	—	—	—	128	1	—	—	—	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XI (Simmering)	—	—	—	28	1	1	—	—	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII (Meidling)	—	—	—	50	—	—	—	—	83	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII (Hietzing)	—	—	—	80	—	—	—	1	120	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	—	—	—	—	1	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV (Fünfhaus)	—	—	—	26	1	1	—	—	63	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI (Dttakring)	—	—	—	126	4	—	—	—	130	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVII (Hernals)	—	—	—	85	1	1	—	—	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVIII (Währing)	—	—	—	227	—	2	—	—	114	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX (Döbling)	—	—	—	201	—	—	—	—	92	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XX (Brigittenau)	—	—	—	60	1	—	—	2	115	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XXI (Floridsdorf)	—	—	—	62	1	—	—	1	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unterstandlos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
außerhalb Wiens	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c) nach dem Erkrankungs-, bzw. Sterbemonat																										
Jänner	—	—	—	173	—	—	—	2	58	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Februar	—	—	—	394	—	—	—	1	97	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
März	—	—	—	710	3	1	—	—	190	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
April	—	—	—	423	2	1	—	—	180	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mai	—	—	—	347	3	1	—	1	201	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Juni	—	—	—	95	2	1	—	1	161	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Juli	—	—	—	17	4	1	—	—	92	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
August	—	—	—	4	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
September	—	—	—	5	1	1	—	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oktober	—	—	—	9	—	1	—	—	32	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
November	—	—	—	27	1	1	—	1	83	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dezember	—	—	—	23	—	—	—	3	175	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Vgl. die Anmerkung auf Seite 512 unten.

b) Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an jenen Krankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht, nach dem Alter.

1. Nach dem Alter und Geschlechte der Erkrankten und Verstorbenen im Jahre 1912.

Krankheit ¹⁾	Lebensalter in Jahren ²⁾	Erkrankungsfälle			Todesfälle		
		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Rotlauf	bis 1	23	26	49	26	18	44
	2-5	14	21	35	—	1	1
	6-10	21	28	49	—	—	—
	11-15	25	62	87	—	—	—
	16-20	67	126	193	2	1	3
	21-25	45	95	140	2	1	3
	26-30	48	73	121	—	1	1
	31-35	49	57	106	3	1	4
	36-40	63	58	121	—	2	2
	41-45	79	64	143	5	2	7
	46-50	65	92	157	7	2	9
	51-55	67	71	138	4	2	6
	56-60	37	57	94	4	1	5
	61-65	35	49	84	6	13	19
	66-70	24	32	56	6	6	12
über 70	24	78	102	5	14	19	
unbekannt	—	—	—	1	—	1	
zusammen		686	989	1675	71	65	136
Wochenbettfieber	16-20	—	11	11	—	7	7
	21-25	—	37	37	—	30	30
	26-30	—	51	51	—	48	48
	31-35	—	31	31	—	48	48
	36-40	—	20	20	—	37	37
	41-45	—	7	7	—	14	14
	46-50	—	—	—	—	—	—
	51-55	—	1	1	—	—	—
zusammen		—	158	158	—	184	184
Blattern	16-20	1	—	1	—	—	—
	36-40	1	—	1	—	—	—
	zusammen	2	—	2	—	—	—
Varizellen	bis 1	116	96	212	—	—	—
	2-5	590	574	1164	—	—	—
	6-10	1106	1081	2187	—	—	—
	11-15	85	77	162	—	—	—
	16-20	16	12	28	—	—	—
	21-25	6	—	6	—	—	—
	26-30	1	1	2	—	—	—
	31-35	3	—	3	—	—	—
	36-40	2	1	3	—	—	—
	41-45	—	—	—	—	—	—
46-50	—	—	—	—	—	—	
55-60	—	—	—	—	—	—	
zusammen		1925	1842	3767	—	—	—
Abdominaltyphus	2-5	3	2	5	—	1	1
	6-10	7	8	15	—	1	1
	11-15	7	4	11	—	1	1
	16-20	20	22	42	7	2	9
	21-25	31	12	43	2	2	4
	26-30	21	30	51	4	5	9
	31-35	11	10	21	2	4	6
	36-40	10	1	11	1	2	3
	41-45	7	5	12	2	1	3
	46-50	5	6	11	—	—	—
	51-55	2	3	5	4	—	4
	56-60	—	1	1	—	—	—
	61-65	—	—	—	—	—	—
66-70	—	—	—	—	—	—	
über 70	—	1	1	—	1	1	
zusammen		124	105	229	22	20	42
Ruhr (Dysenterie)	bis 1	—	—	—	1	—	1
	2-5	—	—	—	—	—	—
	6-10	—	—	—	—	—	—

¹⁾ An den hier nicht angeführten anzeigepflichtigen Krankheiten sind weder Erkrankungs- noch Todesfälle vorgekommen. — ²⁾ In den nicht angeführten Altersstufen sind weder Erkrankungs- noch Todesfälle an der betreffenden Krankheit vorgekommen.

(1. Fortsetzung.)

Krankheit ¹⁾	Lebensalter in Jahren ²⁾	Erkrankungsfälle			Todesfälle		
		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Ruhr (Dysenterie)	21—25	1	1	2	—	—	—
	26—30	—	1	1	—	—	—
	31—35	1	—	1	—	—	—
	46—50	—	1	1	—	—	—
	61—65	—	—	—	1	—	1
	66—70	—	—	—	—	—	—
	über 70	—	—	—	—	—	—
	zusammen		2	3	5	2	—
Cholera nostras	—	—	—	—	—	—	—
Cholera asiatica	2—5	—	—	—	—	—	—
	6—10	—	—	—	—	—	—
	26—30	—	—	—	—	—	—
	31—35	—	—	—	—	—	—
	36—40	—	—	—	—	—	—
	51—55	—	—	—	—	—	—
	56—60	—	—	—	—	—	—
	zusammen		—	—	—	—	—
Genickkrampf	bis 1	2	3	5	2	3	5
	2—5	2	3	5	—	1	1
	6—10	1	1	2	—	—	—
	11—15	1	—	1	—	—	—
	16—20	—	1	1	—	—	—
	21—25	1	—	1	—	1	1
	26—30	—	1	1	—	1	1
	31—35	—	—	—	—	—	—
	36—40	—	—	—	—	—	—
	41—45	—	—	—	—	—	—
	51—65	—	—	—	—	—	—
66—70	—	—	—	—	—	—	
zusammen		7	9	16	2	6	8
Poliomyelitis	bis 1	—	1	1	—	—	—
	2—5	10	13	23	1	2	3
	6—10	5	1	6	1	—	1
	11—15	1	—	1	—	—	—
	16—20	1	1	2	—	—	—
	26—30	2	1	3	2	1	3
	zusammen		19	17	36	4	3
Masern	bis 1	429	438	867	83	72	155
	2—5	2431	2437	4868	128	113	241
	6—10	2516	2471	4987	3	2	5
	11—15	137	158	295	1	1	2
	16—20	55	47	102	—	—	—
	21—25	23	29	52	—	—	—
	26—30	15	30	45	—	—	—
	31—35	9	14	23	—	—	—
	36—40	5	3	8	—	1	1
	41—45	2	3	5	—	—	—
	46—50	2	2	4	—	1	1
	51—55	1	2	3	—	1	1
	61—65	—	1	1	—	—	—
66—70	—	—	—	—	—	—	
über 70	—	1	1	—	—	—	
zusammen		5625	5636	11.261	215	191	406
Röteln	bis 1	21	24	45	—	—	—
	2—5	154	163	317	—	—	—
	6—10	708	801	1509	—	—	—
	11—15	141	131	272	—	—	—
	16—20	24	16	40	—	—	—
	21—25	9	8	17	—	—	—
	26—30	4	11	15	—	—	—
	31—35	2	2	4	—	—	—
	36—40	3	2	5	—	—	—
	41—45	—	2	2	—	—	—
	56—60	—	1	1	—	—	—
zusammen		1066	1161	2227	—	—	—

1) und 2) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 524.

Krankheit ¹⁾	Lebensalter in Jahren ²⁾	Erkrankungsfälle			Todesfälle		
		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Scharlach	bis 1	32	24	56	5	4	9
	2-5	602	619	1221	58	40	98
	6-10	799	872	1671	25	28	53
	11-15	386	399	785	11	9	20
	16-20	125	141	266	2	4	6
	21-25	52	61	113	1	3	4
	26-30	22	26	48	—	—	—
	31-35	7	17	24	1	2	3
	36-40	8	11	19	—	—	—
	41-45	3	3	6	—	—	—
	46-50	—	3	3	—	—	—
	51-55	1	2	3	—	—	—
	56-60	—	—	—	—	—	—
	66-70	—	1	1	—	—	—
zusammen		2037	2179	4216	103	90	193
Diphtheritis und Krupp	bis 1	88	70	158	28	21	49
	2-5	642	558	1200	82	69	151
	6-10	317	398	715	15	18	33
	11-15	100	89	189	8	2	10
	16-20	20	37	57	—	—	—
	21-25	7	21	28	—	—	—
	26-30	12	22	34	1	—	1
	31-35	6	19	25	1	—	1
	36-40	7	6	13	—	—	—
	41-45	—	4	4	—	—	—
	46-50	—	—	—	—	—	—
	51-55	—	1	1	—	—	—
	56-60	1	3	4	—	—	—
	61-65	—	—	—	—	—	—
über 70	—	—	—	1	—	1	
zusammen		1200	1228	2428	136	110	246
Keuchhusten	bis 1	153	125	278	34	33	67
	2-5	342	481	823	30	50	80
	6-10	335	413	748	4	1	5
	11-15	14	35	49	—	1	1
	16-20	—	3	3	—	—	—
	21-25	—	4	4	—	—	—
	26-30	—	2	2	—	—	—
	31-35	2	1	3	—	—	—
	36-40	—	2	2	—	—	—
	41-45	—	—	—	—	—	—
zusammen		846	1066	1912	68	85	153
Grippe (Influenza)	bis 1	—	—	—	1	1	2
	11-15	—	—	—	1	—	1
	16-20	—	—	—	—	—	—
	21-25	—	—	—	1	—	1
	36-40	—	—	—	1	—	1
	46-50	—	—	—	1	—	1
	51-55	—	—	—	—	—	—
	56-60	—	—	—	—	—	—
	66-70	—	—	—	2	—	2
über 70	—	—	—	—	1	1	
zusammen		—	—	—	7	2	9
Mumps	bis 1	5	1	6	—	—	—
	2-5	82	58	140	—	—	—
	6-10	513	412	925	—	—	—
	11-15	65	79	144	—	—	—
	16-20	9	15	24	—	—	—
	21-25	9	11	20	—	—	—
	26-30	4	11	15	—	—	—
	31-35	2	6	8	—	—	—
	36-40	2	1	3	—	—	—
	41-45	3	1	4	—	—	—
	46-50	—	1	1	—	—	—
	51-55	—	2	2	—	—	—
	56-60	1	3	4	—	—	—
61-65	1	—	1	—	—	—	
66-70	—	—	—	—	—	—	
zusammen		696	601	1297	—	—	—

1) und 2) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 524.

(3. Fortsetzung und Schluß.)

Krankheit ¹⁾	Lebensalter in Jahren	Erkrankungsfälle			Todesfälle		
		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Milzbrand	11—15	1	—	1	1	—	1
	16—20	2	—	2	—	—	—
	21—25	1	—	1	—	—	—
	31—35	1	—	1	—	—	—
	36—40	1	—	1	—	—	—
	41—45	—	—	—	—	—	—
	56—60	1	—	1	1	—	1
zusammen		7	—	7	2	—	2
Tollwut (Lyssa)	46—50	1	—	1	1	—	1
Rückfallsieber	—	—	—	—	—	—	—
Ägyptische Augenentzündung (Trachom)	bis 1	—	—	—	—	—	—
	2—5	1	—	1	—	—	—
	6—10	1	—	1	—	—	—
	11—15	3	4	7	—	—	—
	16—20	22	16	38	—	—	—
	21—25	34	18	52	—	—	—
	26—30	11	2	13	—	—	—
	31—35	4	2	6	—	—	—
	36—40	8	2	10	—	—	—
	41—45	7	3	10	—	—	—
	46—50	5	3	8	—	—	—
	51—55	4	1	5	—	—	—
	56—60	6	2	8	—	—	—
	61—65	4	—	4	—	—	—
66—70	2	—	2	—	—	—	
über 70	1	3	4	—	—	—	
zusammen		113	56	169	—	—	—
Follikuläre Augenbindehautentzünd.	—	—	—	—	—	—	—

1) und 2) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 524.

2. Blattern-Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung mit Rücksicht auf das Impfmoment und das Alter in den Jahren 1908—1912.

Jahr, bzw. Impfmoment	Gesamtzahl	Hieron standen im														71. oder in einem späteren bekaunten Alters	
		1.	2.—5.	6.—10.	11.—15.	16.—20.	21.—25.	26.—30.	31.—35.	36.—40.	41.—45.	46.—50.	51.—55.	56.—60.	61.—65.		66.—70.
Lebensjahre																	
a) Erkrankungsfälle																	
1908	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
1909	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1910	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1911	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1912	2	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
u. zw. 1912:																	
geimpft	2	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
nicht geimpft . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
revakziniert . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
nicht angegeben .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Todesfälle																	
1908 ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1909 ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1910 ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1911 ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1912 ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

1) In den Jahren 1908—1912 kam an Blattern kein Todesfall vor; 1909 und 1911 auch kein Erkrankungsfall.

5. Zählung der notorisch Trunkfichtigen.

Mit Erlaß der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 1. August 1894 wurde die jährliche Erhebung der Zahl der Trunkfichtigen angeordnet. Die Bearbeitung erfolgt auf Grund der von der k. k. Polizeidirektion, den Landesanstalten am Steinhof, dem k. k. Allgemeinen Krankenhause, der Arbeiter-Unfallversicherungs-Anstalt, der Bezirkskrankenkasse, den städtischen Versorgungshäusern und Armeninstituten ausgefüllten Zählkarten.

Ergebnisse der Zählung der notorisch Trunksüchtigen in Wien in den Jahren 1908—1912.

Notorisch Trunksüchtige	1908			1909			1910			1911			1912		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Gesamtzahl ¹⁾	2178	263	2441	2224	270	2494	2246	312	2558	2375	262	2637	2406	262	2668
Familienstand:															
Lebig	832	81	913	890	109	999	866	116	982	865	82	947	847	87	934
verheiratet { im gemeinsamen Haushalte lebend	939	74	1013	961	61	1022	1015	78	1093	1079	58	1137	1053	50	1103
getrennt lebend	128	7	135	137	34	171	140	34	174	150	44	194	196	44	240
im Konkubinate lebend	29 ²⁾	26 ³⁾	55 ⁴⁾	37 ⁵⁾	7 ⁶⁾	44 ⁷⁾	53 ⁸⁾	7 ⁹⁾	13 ¹⁰⁾	66 ¹¹⁾	8 ¹²⁾	39 ¹³⁾	5 ¹⁴⁾	44 ¹⁵⁾	71 ¹⁶⁾
verwitwet	136	59	195	129	52	181	152	68	220	155	58	213	161	62	223
unbekannt	114	16	130	70	7	77	20	3	23	87	15	102	78	7	85
Alter:															
Bis mit 20 Jahren	26	1	27	17	3	20	19	3	22	28	1	29	30	4	34
über 20 bis mit 40 Jahren	861	73	934	967	67	1034	893	96	989	964	59	1023	991	61	1052
über 40 bis mit 60 Jahren	1094	153	1247	1003	152	1155	1132	160	1292	1165	143	1308	1099	133	1232
über 60 Jahre	166	34	200	189	44	233	198	51	249	204	57	261	251	56	307
unbekannt	31	2	33	48	4	52	4	2	6	14	2	16	35	8	43
Beruf:															
In d. Land-od. forstwirtsch. Hilfsarbeit	8	—	8	14	—	14	8	—	8	9	—	9	13	—	13
in Gewerbe u. Industrie Hilfsarbeit	10	—	10	12	—	12	15	—	15	15	—	15	24	1	25
in Handel u. Verkehr Hilfsarbeit	130	7	137	136	5	141	154	3	157	162	2	164	215	4	219
Selbständige and. Berufe	1047	72	1119	1209	89	1298	1067	93	1160	1127	55	1182	1300	108	1408
Dienstboten ¹⁷⁾	51	5	56	64	6	70	74	8	82	71	6	77	30	1	31
Tagelöhner ¹⁸⁾	257	20	277	198	1	199	282	4	286	307	1	308	307	2	309
ohne Beschäftigung	130	12 ¹⁹⁾	136	72	13 ²⁰⁾	85	79	15 ²¹⁾	94	72	15 ²²⁾	87	73	14 ²³⁾	87
Angehörige (Chefrauen) ²⁴⁾	44	62	106	34	57	91	30	69	99	47	62	109	80	55	135
unbekannter Beschäftigung	218	22	240	227	13	240	288	14	302	244	28	272	187	12	199
Worwiegendes Getränk { Branntwein	245	49	294	208	51	259	244	62	306	318	57	375	155	26	181
{ Wein	—	—	—	—	22	22	—	40	40	—	36	36	—	33	33
{ Bier	38	20	58	50	13	63	5	4	9	3	—	3	22	6	28
{ unbekannt	1903	251	2154	1918	239	2157	2025	296	2321	2200	247	2447	2230	246	2476
Unter d. Gesamtzahl waren:															
Zufassen v. Armenhäusern	231	7	238	207	27	234	182	16	198	113	11	124	134	13	147
" " Krankenhäusern	8	—	8	28	—	28	9	—	9	4	—	4	7	1	8
" " Zrenanfallen	36	5	41	71	4	75	30	—	30	58	4	62	35	2	37
" " des Asyl- u. Werkhauses	156	32	188	123	29	152	188	37	225	213	43	256	278	59	337
Bereits in Zrenpflege ²⁰⁾	682	58	740	680	41	721	721	78	799	762	9	771	646	—	646
entmündigt (unter Kuratel)	64	—	64	207	1	208	73	5	78	88	4	92	77	3	80
Arbeitscheue und Vagabunden	51	—	51	44	—	44	50	—	50	50	—	50	49	—	49
Erwerbsunfähig geworden um den Besitz gekommen	940	76	1016	1059	68	1127	961	109	1070	1060	57	1117	928	71	999
in Armerpflege	20	1	21	21	3	24	47	12	59	114	11	125	41	9	50
Ordnungstörer ²³⁾	267	39	306	238	32	270	353	70	423	217	65	282	402	65	467
polizeilich oder strafgerichtlich beanständet ²⁴⁾	58	6	64	33	7	40	33	12	45	51	46	97	39	6	45
in bleibender Notlage ²²⁾	34	5	39	32	5	37	39	9	48	33	14	47	37	5	42
in Armerpflege	107	8	115	154	16	170	104	17	121	72	20	92	133	23	156
Ordnungstörer ²³⁾	237	42	279	195	36	231	233	46	279	322	45	367	368	66	434
polizeilich oder strafgerichtlich beanständet ²⁴⁾	1194	135	1329	1165	146	1311	1084	136	1220	1082	184	1266	1094	61	1155
in Trunksucht begangener Handlungen	532	110	642	778	100	878	863	133	996	882	133	1015	925	140	1065

1) Seit 1905 einschließlich des XXI. Bezirkes. — 2) Davon 20 lebig, 1 verwitwet, 8 unbekanntem Standes. —

3) Davon 16 lebig, 10 unbekanntem Standes. — 4) Davon 13 lebig, 5 getrennt lebend, 3 verwitwet, 16 unbekanntem Standes. — 5) Davon 5 lebig, 2 verwitwet. — 6) Davon 44 lebig, 5 verheiratet, 4 verwitwet. — 7) Davon 11 lebig, 1 verheiratet, 1 verwitwet. — 8) Davon 15 lebig, 6 verheiratet, 6 verwitwet, 12 unbekanntem Standes. — 9) Davon 1 lebig, 1 verwitwet, 3 unbekanntem Standes. — 10) Davon 63 lebig, 3 verheiratet, 5 verwitwet. — 11) Davon 6 lebig, 4 verwitwet, 2 unbekanntem Standes. — 12) Darunter 4 Prostituierte. — 13) Darunter 7 Prostituierte. — 14) Darunter 5 Prostituierte. — 15) Darunter 6 Prostituierte. — 16) Darunter 5 Prostituierte. — 17) Und Hausbesorger. — 18) Insofern sie nicht schon früher als Hilfsarbeiter angeführt sind. — 19) Insofern sie nicht einen selbständigen Beruf haben. — 20) Einmal oder wiederholt. — 21) Hier wurde jede Person nur einmal, und zwar bei jener Folge der Trunksucht gezählt, welche als schwerer angesehen wurde. — 22) Selbst oder mit Familie. — 23) Personen, welche die Ordnung störten oder öffentliches Argernis erregt hatten, ohne die in der folgenden Zeile Berechneten. — 24) Wegen in Trunksucht begangener Handlungen.

B. Gesundheitspflege und Gesundheitspolizei.

1. Städtische Bäder.

a) Bäder unter freiem Himmel.

1. Das städtische Bad am rechten Donauufer.

Das städtische Donaubad am Erzherzog Karl-Platz ist auf einer Grundfläche von 252 m Länge und 70 m Breite erbaut. Das gemauerte, 175.4 m lange, 48.7 m breite, auf 3.8 m unter Null ausgebaggerte Bassin ist in das Schwimmbassin, 2 Männer-, 2 Frauen-Vollbäder und einen Raum für Separatbäder und Depots abgeteilt. Die Badewasserfläche beträgt im Schwimmbassin 2730 m², in den Männer-Vollbädern je 500.55 m² in den Frauen-Vollbädern je 383.52 m². Die Anstalt hat 337 Kabinen, 859 Kleiderkasten, ferner 2 Separatbäder.

Ständiges Personal außer dem leitenden Beamten des Stadtbauamtes: 1 Portier, 1 Heizer, 2 Hausarbeiter, 2 Mann Feuerwache; periodisches Personal für die Badesaison: 1 Arzt, 1 Kassierin, 4 Schwimmmeister, 2 Bassinaufseher, 7 Badediener, 5 Badedienerinnen, 1 Wäscheverwahrerin, 1 Oberwäscherin, dann Wäscherinnen, Näherinnen und Hilfsarbeiter.

1. Benützungspreise des städtischen Donaubades im Jahre 1912.

	Schwimm- oder Vollbad				Schwimmunterricht			
	Erwachsene		Kinder ²⁾		Erwachsene		Kinder ²⁾	
	I. Kl. ¹⁾	II. Kl. ¹⁾	I. Klasse	II. Klasse	I. Klasse	II. Klasse	I. Klasse	II. Klasse
Karte für 1 Bad . . .	60 h	30 h	40 h	20 h	1 K	80 h	50 h	40 h
" " 10 Bäder . . .	5 K	2K 50h	3 K	1K 50h	8 K	4 K	—	—

¹⁾ I. Klasse mit Ankleibezeile, II. Klasse mit Benützung des Kleiderkastens. — ²⁾ Kinder bis 1.3 m Größe; Volks-, Bürger-, Gewerbes- und Mittelschüler (über 1.3 m Größe) und Mitglieder der Wiener Schwimmclubs haben gegen Vorweisung der Legitimation, bzw. Mitgliedskarte das Recht zum Besuche einer Kinderkarte.

Eine Jahreskarte kostet 20 K, ein Einzelbad (gesondertes Vollbad) 1 K 50 h. In den Preisen die Benützung der Badewäsche ist inbegriffen. Eintritt in die Badeanstalt (ohne Benützung): 20 h.

2. Besuch des städtischen Bades am rechten Donauufer in den Jahren 1908—1912.

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gattung der Bäder	Juni	Juli	August	Septemb.	im ganzen	Badetage		
	badende Personen ¹⁾							
1908	²⁾ 23.168	16.013	5.549	109	44.839	99		
1909	²⁾ 4.824	10.769	14.782	260	30.635	99		
1910	2.386	6.700	7.005	15	16.106	83		
1911	3.897	32.681	22.569	2.900	62.047	107		
1912	4.378	13.847	6.499	—	24.724	85		
und zwar 1912:								
männlich	3.450	10.338	4.995	—	18.783	—		
weiblich	928	3.509	1.504	—	5.941	—		
Schwimmbassin	I. Klasse	männlich	384	1.715	913	—	3.012	—
		weiblich	11	58	37	—	106	—
	II. Klasse	männlich	903	3.179	1.498	—	5.580	—
		weiblich	5	61	24	—	90	—
Vollbäder	I. Klasse	männlich	1889	1.150	528	—	3.567	—
		weiblich	274	558	328	—	1.160	—
	II. Klasse	männlich	818	4.294	2.053	—	7.165	—
		weiblich	94	2.832	1.118	—	4.044	—

¹⁾ Die höchste Zahl von Badegästen an einem Tage war 1908: 2792, 1909: 2352, 1910: 1507, 1911: 1728 und 1912: 1881. In der Badeanstalt wurden im Jahre 1908: 2666, 1909: 1944, 1910: 1062, 1911: 3340 und 1912: 2159 Schwimmlektionen erteilt. Das Bad haben, ohne zu baden, besichtigt im Jahre 1908: 421, 1909: 343, 1910: 157, 1911: 416 und 1912: 202 Personen. — ²⁾ Einschließlich des 31. Mai. — ³⁾ Einschließlich des 30. und 31. Mai.

2. Das Brigittenau-Floridsdorfer städtische Strombad am rechten Donauufer.

Diese Anstalt, im Jahre 1901 von der Gemeinde Floridsdorf am linken Donauufer erbaut, wurde im November 1905 in die Verwaltung der Gemeinde Wien übernommen, 1910 umgebaut und auf das rechte Ufer, unterhalb der Floridsdorfer Straßenbrücke, umgestellt. Sie hat eine Länge von 61.00 m, eine Breite von 15.00 m und besteht aus einer Männer- und einer Frauenabteilung von 36.00 m bzw. 25.00 m Länge, mit 35 bzw. 24 Kabinen und 160 bzw. 136 Kleiderkästchen. Personal außer dem leitenden Beamten des Stadtbauamtes: 1 Bademeister, 1 Kassierin, 2 Badediener und 1 Badedienerin.

1. Benützungspreise des Brigittenau-Floridsdorfer Strombades im Jahre 1912.¹⁾

	Karte für einmalige Benützung	
	für Erwachsene	für Kinder bis 1·3 m Größe
Bollbad I. Klasse (Ankleidekabine)	70 h	40 h
" II. " (Kleiderkästchen)	30 "	20 "
" II. " vor 7 Uhr früh	20 "	—
Besichtigungs- oder Begleitkarte	20 "	20 h

¹⁾ In den nachstehenden Preisen ist auch die Benützung der Wäsche inbegriffen. Eine Saisonkarte kostet für das Bollbad I. Klasse 20 K, II. Klasse 12 K.

2. Besuch des Brigittenau-Floridsdorfer Strombades in den Jahren 1908—1912.^{1) 2)}

Jahr	Juni				Juli				August				September				zusammen	Bade-tage
	badende Personen																	
1908	1386				1701				426				5				3518	93
1910	—				1328				2044				2)				3372	56
1911	55				8075				5064				1042				14.236	90
1912	764				3558				1361				56				5739	83

¹⁾ Die größte Besucherzahl an einem Tage war 1908: 491, 1910: 294, 1911: 837, 1912: 830 — ²⁾ Im Jahre 1909 war das Bad wegen Umbaus, im Jahre 1910 ab 31. August wegen Hochwassers geschlossen.

3. Städtisches Freibad am linken Donauufer.

Das Bad liegt im Inundationsgebiet oberhalb der Kronprinz Rudolfsbrücke, ist einem Pächter übergeben, besitzt die Ankleide-, Wäsche- Kasse- und Wächterhütten am Ufer und zwei durch schwimmende Gitter abgegrenzte Wasserpiegel, nach Geschlechtern getrennt, ferner seit 1898 ein 60 m langes, 10 m breites, nur für Männer zugängliches Schwimmbassin. Das Bad wird nach jeder Badesaison abgetragen. Die Benützung des Bades mit Einschluß der von der Gemeinde beigestellten Kleiderkasten ist unentgeltlich; Wäsche stellt die Gemeinde nicht bei. Bei Benützung der dem Pächter gehörigen Kleiderkasten und Wäsche sind 4 bis 30 h zu entrichten.

Besuch des städtischen Freibades am linken Donauufer in den Jahren 1908—1912.¹⁾

Jahr	haben das städtische Freibad Personen benützt, u. zw.			
	männliche	weibliche	zusammen	dav. mit Schülerfreikarten
1908	24.286	1.191	25.477	2202
1909	26.243	2.543	28.786	1763
1910	16.788	1.038	17.826	862
1911	39.129	5.788	44.917	2248
1912	31.690	11.454	43.144	1758

¹⁾ Mit Ausschluß derjenigen Personen, welche gar keine Bezahlung leisten.

4. Das städtische Freibad „Teddlesee“.

Dieses Bad liegt am linken Donauufer in der Mündung der Überfuhrstraße des XXI. Bezirkes. Der Baderaum ist durch Schwimmbäume und Drahtseile abgegrenzt. 60 m vom Badeplatz stromaufwärts und 12 m vom Ufer entfernt steht eine Ankleidehütte, welche die Kasse und 20 versperrbare Kleiderkasten enthält. Personal im Jahre 1911: 1 Badeaufseher, 1 Bediener. Die Benützung des Bades ist unentgeltlich; Badewäsche ist um den Preis von 10 h zu haben.

Besuch des Freibades „Teddlesee“ in den Jahren 1908—1912.¹⁾

Jahr, Gattung der Bäder	Juni		Juli		August		September		im ganzen	
	badende Personen									
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1908	—	—	—	—	379	258	7	22	386	280
1909	159	2	983	77	2460	139	21	—	3623	218
1910	—	—	—	—	876	—	—	—	876	—
1911	10	—	5339	—	1040	364	—	—	6389	364
1912	—	—	983	153	1280	203	38	14	2301	370
und zwar 1912:										
Bäder { unentgeltlich	—	—	773	103	1146	181	38	14		
{ mit Wäschebenützung	—	—	210	50	134	22	—	—		

¹⁾ Die Zahl der Badetage betrug 1908: 28, 1909: 40, 1910: 23, 1911: 61 und 1912: 63.

5. Städtisches Strandbad im Mühlwasser bei Aspern im XXI. Bezirke.

Es wurde im Frühjahr 1909 erbaut und enthält 20 Doppelkleiderkasten sowie 80 Kleiderhaken. Preise: Benützung eines Kleiderhakens frei, für die Benützung eines Kleiderkastens 10 h, für ein Schwimmleid oder Tuch 10 h, für einen Bademantel 20 h.

Besuch des Bades bei Asperrn in den Jahren 1909—1912.

Jahr	Männer	Frauen	zusammen
1909	1522	474	1) 1996
1910	3398	604	2) 4002
1911	4770	1939	3) 6709
1912	2849	862	4) 3711

1) Davon 1596 Personen frei. — 2) Davon 3301 Personen frei. — 3) Davon 5115 Personen frei. — 4) Davon 3001 Personen frei.

6. Städtisches Strandbad am „Gänsehäufel“.

Das städtische Strandbad „Gänsehäufel“ wurde auf der Insel gleichen Namens im alten Donaubeete unterhalb der Kagraner Reichsbrücke errichtet und am 5. August 1907 eröffnet. Der Verkehr zum Bade wird durch eine elektrisch betriebene städtische Fähre sowie durch eine schwimmende Brücke von der verlängerten Sinnegasse (Kaisermühlen) und zwei private Überfahrten von der Kagraner Reichsstraße, bzw. vom XXI. Bezirke (Stadlau) aus besorgt. Zum Bade gehört eine Fläche von 112.204 m²; es besitzt eine Strandlänge von 667 m und umfasst das Männerbad, das Frauenbad, das Familienbad (für beide Geschlechter) und das Knabenbad, ferner Sand- und Sonnenbäder.

Das Hauptgebäude enthält den Kassaraum für Ergänzungszahlungen und die Wertfachenaufbewahrung, dann Diensträume für den Betrieb, Räume für den Inspektionsarzt zur ersten Hilfeleistung, den Maschinenraum, die Bademeisterwohnung und die Restauration samt Nebenräumen.

Außerdem bestehen ein Gishaus, ein Magazinsgebäude, Gebäude für Schlosser-, Tischler- und Näharbeiten, ein Feuerlöschrequisiten-Depot, die notwendigen Abort- und Duschanlagen; ferner befinden sich in jeder Badeabteilung die Depots für Badewäsche und Privatwäsche.

Das im Jahre 1912 verlegte Herrenbad II. Klasse enthält außer der Kasse, welche sich beim Eingang befindet, ein Pumphaus für die Fäkalienableitung, das Restaurationsgebäude mit Nebenräumen, das Gishaus, den Pferde stall, ein Betriebsgebäude mit einem Rettungszimmer, Betriebsraum und die Wertfachenaufbewahrung, ein großes und zwei kleine Wäschedepots, sowie die notwendigen Abort- und Duschanlagen.

Das Kassagebäude für Herren I. Klasse und Damenbäder sowie das Kassagebäude für das Familienbad befindet sich an den Haupteingängen unmittelbar an der Pergolaabfriedung. Das Bad bietet gleichzeitig für 7631 Personen Platz, für welche 1776 einfache und 47 doppelte versperzbare Kabinen, 20 Zelte für je 5 Personen und 65 Zelte für je 4 Personen, 3237 Kleiderkasten und 2164 Kleiderhaken vorhanden sind.

1. Benützungspreise des Strandbades am „Gänsehäufel“ im Jahre 1912.

Benützungsdauer	Grundkarte für jeden Besucher ¹⁾		Aufzahlung für Benützung von Kabinen oder Zelten	
	Erwachsene	Kinder	Erwachsene	Kinder
Bis zu 3 Stunden	40 h	30 h	40 h	30 h
Über 3 bis 6 Stunden (Aufzahlung ²⁾)	30 h	20 h	40 h	30 h
Über 6 Stunden (Aufzahlung ²⁾)	60 h	40 h	80 h	60 h

¹⁾ Die Karte gibt Anspruch auf Benützung einer Garderobestelle und Benützung der städtischen Fähre zur Hin- und Rückfahrt. Die Grundkarte für das Familienbad kostet 1 K. Eintrittskarten zur Besichtigung kosten 20 h. Doppelt große Kabinen bestehen im Familienbade zum Preise von zwei einfachen Kabinen (nur für Personen gleichen Geschlechtes). Für Sandeinpackungen 50 h Aufzahlung. Obige Preise gelten ausschließlich der Wäschebenützung. Für letztere ist je nach der Gattung des Stücker ein Betrag von 10 bis 40 h zu entrichten. Es kann eigene Wäsche verwendet und auch in der Badeanstalt in Aufbewahrung gegeben werden, wofür ein Saisonbetrag von 5 K zu vergüten ist. — ²⁾ Diese Aufzahlung gilt bei Lösung einer Aufzahlungskarte an der Badekasse. Bei nachträglicher Lösung ist der doppelte Betrag zu entrichten.

2. Besuch des Strandbades am „Gänsehäufel“ in den Jahren 1908—1912.

Jahr, bzw. Monat	auf Garderobestellen (II. Kl.)				in Kabinen u. Zelten (I. Kl.)				im ganzen		
	Erwachsene		Kinder		Erwachsene		Kinder		m.	w.	zuf.
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.			
1908	59.809	10.737	3.888	1.539	27.245	12.711	871	906	91.813	25.893	117.706
1909	104.571	20.384	4.206	2.062	64.481	35.505	1.531	1.466	174.789	59.417	234.206
1910	88.229	15.759	3.989	1.086	57.422	30.377	1.622	1.046	151.262	48.304	199.566
1911	126.406	31.641	69.293	6.295	100.524	54.948	3.938	5.510	300.161	98.394	398.555
1912	57.747	16.240	59.236	1.615	70.509	33.100	2.416	2.406	189.908	53.361	243.269
u. zw. 1912:											
Mai	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Juni	15.635	2.904	15.485	133	15.314	6.702	447	568	46.881	10.307	57.188
Juli	30.158	8.943	30.541	555	38.101	17.959	1.331	1.266	100.131	28.723	128.854
August	11.919	4.387	12.951	927	17.032	8.424	636	572	42.538	14.310	56.848
September	35	6	259	—	62	15	2	—	358	21	379

7. Das städtische Strandbad „Stadlau“ im XXI. Bezirke.

Das städtische Strandbad „Stadlau“ im Mühlwasser wurde am 14. Juni 1911 eröffnet. Zum Bade gehört eine Fläche von 4000 m²; es besitzt eine Strandlänge von 80 m und enthält das Männer- und das Frauenbad, sowie Sand- und Sonnenbäder. Im Hauptgebäude ist der Kassarum und die Bademeisterwohnung untergebracht. Außerdem sind ein Restaurant, ein Werkzeughof und eine Hütte, zwei Aborte und zwei Wäschedepots vorhanden. Das Bad bietet gleichzeitig 387 Personen Unterkunft, für welche 30 versperbare Kabinen, 10 Zelte, 249 Kleiderkasten und 68 Kleiderhaken vorhanden sind.

1. Benützungspreise des Strandbades „Stadlau“ im Jahre 1912.

Benützungsdauer	Kabine oder Zelt		Kästchen	
	Erwachsene	Kinder	Erwachsene	Kinder
Bis zu 3 Stunden	60 h	40 h	30 h	20 h
Über 3 bis 6 Stunden Aufzahlung .	40 h	30 h	20 h	15 h
Über 6 Stunden Aufzahlung	80 h	60 h	40 h	30 h

2. Besuch des Strandbades „Stadlau“ in den Jahren 1911 und 1912.

Jahr	männlich	weiblich	zusammen
1911	7332	2891	10.223
1912	3441	1112	4.553

8. Das städtische Donau-Hofbad im XIX. Bezirke.

Das bisher im Kuchelauer Donauarme (nächst dem Kahlenbergerdorf) bestandene Hofbad mußte, weil infolge langjähriger Benützung unbrauchbar geworden, entfernt werden. Provisorisch, nur für dieses Berichtsjahr, wurde an seiner Stelle das sonst bei Nußdorf stehende Strombad aufgestellt. Die Besuchsziffern sind bei letzterem unter „9. Die städtischen Strombäder im Donaukanale“ ausgewiesen. Über die Besuchsziffern des provisorisch entfernten Donauhofbades in den Jahren 1907 bis 1911 siehe das Statistische Jahrbuch für das Jahr 1911.

9. Die städtischen Strombäder im Donaukanale.

Das erste Strombad wurde 1904 am rechten Ufer oberhalb der Sophienbrücke eröffnet und im Frühjahr 1905 an das rechte Ufer oberhalb der Kaiser Josefbrücke verlegt; es ist 49.4 m (mit der Abweiserichtung 60.2 m) lang, 10.3 m breit und besitzt eine Männer- und eine Frauenabteilung von 26.8 m, bzw. 22.6 m Länge und 12 Kabinen und 80 Kleiderkasten, bzw. 13 Kabinen und 60 Kleiderkasten. Personal für die Saison: 1 Bademeister, 2—3 Badediener, 2 Badedienerrinnen. Badepreise: I. Klasse (Kabine) 70 h, II. Klasse (Kleiderkasten) 30 h; Kinder (unter 1.30 m Größe) und Schüler der Volks-, Bürger-, Gewerbe- und Mittelschulen: I. Klasse 40 h, II. Klasse 20 h; Saisonarten: I. Klasse 20 K, II. Klasse 12 K.

Das zweite Strombad am linken Ufer im XX. Bezirke unterhalb der Donauuferbahnbrücke, seit 31. August 1904 in Benützung, gleicht betreffs Konstruktion, Einrichtung, Personal, Badepreise dem vorigen.

Im Frühjahr 1905 wurde am rechten Ufer oberhalb der Augartenbrücke und an Stelle des früheren Strombades oberhalb der Sophienbrücke je ein neues Strombad mit einer Länge von je 62 m aufgestellt, bei denen das Männerbad um je 120, das Frauenbad um je 80 Kleiderkasten mehr erhielt als bei den vorerwähnten Strombädern.

Besuch der städtischen Strombäder im Donaukanale in den Jahren 1908—1912.

Jahr, bzw. Monat	I. Klasse			II. Klasse						Im ganzen			
	70 h		Sais.	30 h		20 h		Saison		sonstige ¹⁾	m.	w.	zuf.
	m.	w.		m.	w.	m.	w.	m.	w.				
a) Nußdorfer Strombad													
1908 (101 Tg.)	746	373	11 24	91 37	2.791	1.506	488	559	218 129	941 355	5.286	2.983	8.269
1909 (95 ")	573	216	8 7	—	1.895	1.310	253	342	127 55	1648 379	4.504	2.309	6.813
1910 (97 ")	361	136	26 14	10 —	1.372	1.132	264	324	31 31	617 679	2.681	2.316	4.997
1911 (80 ")	1228	545	26 22	— 10	4.573	2.779	490	704	— —	854 720	7.171	4.780	11.951
1912 (73 ") ²⁾	176	147	9 6	—	1.033	682	292	351	— —	249 333	1.759	1.519	3.278
Juli (28 ")	120	97	4 3	—	587	399	191	219	— —	193 189	1.095	907	2.002
Aug. (31 ")	55	50	5 3	—	442	282	101	132	— —	56 144	659	611	1.270
Sept. (14 ")	1	—	—	—	4	1	—	—	— —	— —	5	1	6

¹⁾ Schülerfrei- und Eintrittskarten. — ²⁾ Höchste Zahl der Badegäste an einem Tage (29. Juli): 248.

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Monat	I. Klasse						II. Klasse						Im ganzen				
	70 h		40 h		Sais.		30 h		20 h		Saison		sonstige ¹⁾		m.	w.	zus.
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.					
b) Strombad oberhalb der Augartenbrücke																	
1908 (113 Tg.)	1787	635	47	47	458	56	17.433	6.173	5241	3083	1361	380	2995	1087	29.322	11.461	40.783
1909 (138 ")	1849	643	58	74	855	44	16.939	5.345	3729	3093	2844	140	2182	704	28.456	10.043	38.499
1910 (128 ")	1455	420	22	14	651	23	12.629	4.068	3268	2779	4143	333	2524	1149	24.692	8.786	33.478
1911 (134 ")	2676	1245	78	114	372	—	30.335	13.263	3540	4010	3709	210	3891	1817	44.601	20.659	65.260
1912 (122 ") ²⁾	1176	348	30	42	535	—	12.369	4.299	2546	1967	3288	191	2047	1401	21.991	8.248	30.239
Sommerfajison																	
Mai (15 Tg.)	16	5	—	1	29	—	254	37	28	5	189	2	2	1	518	51	569
Juni (30 ")	253	74	9	11	104	—	3.072	1.053	1005	657	708	46	944	752	6.095	2.593	8.688
Juli (31 ")	688	213	15	21	154	—	6.269	2.298	1067	1029	847	88	813	588	9.853	4.237	14.090
Aug. (31 ")	205	56	6	9	125	—	2.468	910	403	276	808	54	285	60	4.300	1.365	5.665
Sept. (15 ")	8	—	—	—	31	—	92	1	27	—	182	1	2	—	342	2	344
Winterfajison																	
Sept. (15 Tg.)	3	—	—	—	22	—	66	—	14	—	94	—	—	—	199	—	199
Okt. (31 ")	2	—	—	—	53	—	89	—	—	—	178	—	1	—	323	—	323
Nov. (30 ")	1	—	—	—	13	—	31	—	1	—	144	—	—	—	190	—	190
Dez. (31 ")	—	—	—	—	4	—	28	—	1	—	138	—	—	—	171	—	171
c) Strombad oberhalb der Sophienbrücke																	
1908 (109 Tg.)	1002	477	36	27	282	210	7.793	3.437	4650	2528	694	291	2920	1161	17.377	8.131	25.508
1909 (142 ")	896	395	48	16	76	229	6.700	2.429	3307	2024	562	153	1978	916	13.567	6.162	19.729
1910 (128 ")	730	393	27	15	364	274	4.936	1.954	2876	1862	775	301	1491	1104	11.199	5.903	17.102
1911 (134 ")	2091	1123	44	58	196	36	15.428	7.027	4765	3808	1015	251	1670	1338	25.209	13.641	38.850
1912 (132 ") ³⁾	812	344	30	14	194	13	6.670	2.508	3851	2919	842	164	3717	950	16.116	6.912	23.028
Mai (16 ")																	
Mai (16 ")	10	—	—	—	—	—	123	19	86	28	42	6	4	3	265	56	321
Juni (30 ")	126	76	9	7	65	—	1.612	522	1513	890	203	40	1107	485	4.635	2.020	6.655
Juli (31 ")	469	193	20	6	83	10	3.554	1.436	1728	1487	337	49	1705	426	7.896	3.607	11.503
Aug. (31 ")	206	75	1	1	41	3	1.371	527	519	510	242	61	901	36	3.281	1.213	4.494
Sept. (24 ")	1	—	—	—	5	—	10	4	5	4	18	8	—	—	39	16	55
d) Strombad oberhalb der Kaiser Josefbrücke																	
1908 (104 Tg.)	144	88	—	10	84	28	3.507	1.078	1536	528	98	39	1991	477	7.360	2.248	9.608
1909 (99 ")	100	86	20	27	14	—	2.901	1.066	1168	756	26	—	2209	519	6.438	2.454	8.892
1910 (93 ")	103	32	7	4	—	—	2.313	598	1076	435	31	—	1722	964	5.252	2.033	7.285
1911 (113 ")	371	237	8	25	91	—	6.769	3.310	2808	2212	—	—	2160	1706	12.207	7.490	19.697
1912 (92 ") ⁴⁾	68	61	4	3	19	—	1.979	1.010	1010	923	—	—	1572	587	4.652	2.584	7.236
Juni (27 ")																	
Juni (27 ")	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Juli (31 ")	44	43	4	1	16	—	1.341	671	732	652	—	—	1309	508	3.446	1.875	5.321
Aug. (21 ")	24	18	—	2	3	—	635	338	276	271	—	—	263	78	1.201	707	1.908
Sept. (13 ")	—	—	—	—	—	—	3	1	2	—	—	—	—	1	5	2	7

¹⁾ Schülerfrei- und Eintrittskarten. — ²⁾ Höchste Zahl der Badegäste an einem Tage (11. Juli): 950. — ³⁾ Höchste Zahl der Badegäste an einem Tage (12. Juli): 806. — ⁴⁾ Höchste Zahl der Badegäste an einem Tage (12. Juli): 576.

10. Das städtische Bad im XIII. Bezirke (Hütteldorf).

Das Bad hat für Männer und Frauen je ein offenes Schwimmbassin von 13 m Breite und 32, bzw. 24 m Länge mit 100, bzw. 79 Ankleidezellen, ferner zehn Wannenbadzellen. Die Anstalt ist um den Jahresbetrag von 5050 K verpachtet und wird nur im Sommer betrieben. Es kostet ein Wannenbad I. Klasse: 1 K 20 h, II. Klasse mit Wäsche: 1 K, ohne Wäsche: 80 h; ein Vollbad 60 h (im Abonnement 50 h), Kinder unter 10 Jahren 40 h (im Abonnement 30 h), eine Schwimmlektion 1 K 20 h (im Abonnement 1 K). Besuchsziffern werden vom Pächter nicht mitgeteilt.

11. Das Bernalser Voll- und Schwimmbad im XVII. Bezirke.

Das Bad besitzt 7152 m² Grundfläche und hat 333.850 K Inventarwert. Die zwei zusammenhängenden Bassins sind zusammen 32 m lang und 10,5 m breit. Zahl der Ankleidezellen 137. Badpreis für Erwachsene 60 h, Kinder 30 h, eine Schwimmlektion 80 h. Das Bad wird in eigener Regie betrieben.

Besuch des städtischen Bades im XVII. Bezirke in den Jahren 1908—1912.

Jahr	Monat	Männer	Frauen	Knaben	Mädchen	Badegäste zusammen	Schwimm- lektionen	Bade- tage
1908	Mai bis September	6.696	1187	5.732	1435	15.050	980	114
1909		6.062	862	5.938	1024	13.886	719	126
1910		6.221	1202	8.439	1004	16.866	730	122
1911		11.824	2410	12.524	1563	28.321	1095 ¹⁾	128
1912		6.849	1369	9.988	1261	19.467	997	123
und zwar 1912:	Mai . . .	243	3	427	3	676	3	16
	Juni . . .	1.937	301	3.028	136	5.402	229	30
	Juli . . .	3.066	683	4.043	677	8.469	491	31
	August . . .	1.579	381	2.293	441	4.694	267	31
	September . . .	24	1	197	4	226	7	15

¹⁾ Außerdem 1065 unentgeltliche Schwimmlektionen an 90 Schüler.

b) Bedeckte Bäder.

1. Die städtischen Volksbäder.

Besuch der städtischen Volksbäder während der Jahre 1908—1912.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Jänner		Februar		März		April		Mai		
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	
1908	80.594	19.749	112.419	30.681	123.803	38.190	152.336	57.314	223.876	100.324	
1909	20.388	6.592	87.635	23.117	107.513	33.547	153.869	56.961	175.782	64.827	
1910	108.213	32.866	113.200	36.796	152.549	49.000	159.943	60.751	198.492	82.735	
1911	113.763	35.254	121.534	39.069	140.841	54.731	202.909	81.233	196.522	87.576	
1912	111.212	34.957	133.467	47.764	186.593	67.740	183.770	71.255	214.589	94.821	
u. zw. im Jahre 1912 im Gemeindebezirke:	II	9.968	3.767	11.692	5.211	15.527	7.015	14.728	6.468	16.931	8.384
	III	7.219	1.401	8.593	1.880	11.062	2.953	10.459	3.101	11.790	3.873
	IV	5.490	1.463	6.474	2.063	8.788	2.847	8.543	2.902	9.636	3.517
	V	8.978	2.280	10.718	3.228	14.957	4.680	13.911	4.823	16.692	6.569
	VI	7.620	2.459	9.076	3.258	12.003	4.555	11.765	4.643	13.534	6.168
	VII	10.178	5.873	12.643	8.002	15.972	10.130	14.931	9.880	17.094	12.510
	VIII	7.069	2.049	8.111	2.822	10.058	3.593	9.907	3.820	10.969	4.733
	IX	6.308	2.402	7.515	3.281	10.159	4.606	10.181	4.642	11.428	6.025
	X	9.221	2.248	11.419	3.163	16.577	4.779	16.302	4.890	18.527	6.593
	XI	2.169	464	2.845	661	4.340	1.100	4.360	1.302	5.244	1.996
	XIII	3.429	714	4.060	1.105	6.462	1.837	6.785	2.866	8.409	4.401
	XIV	5.638	1.605	7.017	2.071	10.835	3.378	11.311	4.000	13.617	4.834
	XV	5.701	1.543	6.845	2.046	10.444	3.013	10.467	3.315	12.391	3.997
XVI	8.126	2.664	9.520	3.416	13.563	4.596	13.437	4.546	16.069	6.880	
XVII	4.852	1.382	5.951	1.975	9.622	3.184	10.790	3.781	12.324	5.859	
XVIII	4.810	1.704	5.745	2.179	8.420	3.191	8.243	3.802	10.279	4.997	
XX	4.436	939	5.243	1.403	7.804	2.283	7.650	2.474	9.655	3.485	

(1. Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Juni		Juli		August		September		Oktober		
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	
1908	229.109	110.769	200.183	97.777	171.320	67.360	129.729	46.641	101.962	34.668	
1909	206.376	102.576	212.807	106.200	183.295	83.386	147.887	61.064	145.099	48.666	
1910	254.455	139.806	229.628	112.399	181.823	86.035	132.407	51.256	157.760	57.896	
1911	245.384	127.408	295.371	159.948	197.732	94.689	173.821	73.504	149.538	50.620	
1912	283.691	146.218	262.393	142.338	208.445	91.985	167.909	56.021	160.162	53.599	
u. zw. im Jahre 1912 im Gemeindebezirke:	II	23.002	12.592	19.696	11.637	16.303	8.279	14.982	6.106	13.679	5.854
	III	15.238	6.372	14.024	6.179	11.811	3.962	10.148	2.490	9.500	2.297
	IV	11.930	5.501	11.287	5.173	8.639	3.451	7.214	2.278	7.459	2.468
	V	20.712	8.739	19.525	8.714	16.908	5.619	13.196	4.005	12.681	3.680
	VI	16.849	8.978	15.687	7.998	12.580	5.605	10.376	3.785	10.392	3.803
	VII	20.286	14.779	19.727	15.020	15.595	11.981	13.443	6.983	13.935	6.281
	VIII	14.714	6.952	14.229	6.589	9.998	4.151	8.334	3.121	8.924	3.329
	IX	16.491	10.055	14.650	9.952	10.824	6.379	8.994	3.833	8.807	3.697
	X	21.639	8.256	21.585	9.223	19.601	6.765	15.656	3.554	14.474	3.567
	XI	8.612	4.661	8.439	4.778	5.952	2.173	4.310	1.032	4.189	920
	XIII	11.023	6.093	10.149	6.931	8.342	3.668	6.098	1.584	5.674	1.430
	XIV	16.952	8.336	16.200	8.448	12.941	5.003	9.669	2.711	8.571	2.428
	XV	16.828	7.924	15.113	7.741	12.039	4.426	9.482	2.488	8.550	2.496
XVI	21.854	11.381	20.658	11.835	15.710	7.103	12.863	4.566	12.131	4.331	
XVII	19.440	11.529	16.188	8.463	12.323	5.161	8.933	2.926	7.988	2.826	
XVIII	13.107	7.554	12.760	8.107	9.138	5.170	6.852	2.764	6.629	2.692	
XX	15.014	6.516	12.476	5.550	9.741	3.089	7.359	1.795	6.579	1.500	

(2. Fortsetzung und Schluß.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	November		Dezember		Im ganzen			Darunter Freifarten ³⁾	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zusammen ²⁾		
1908	18.210	5.460	36.191	8.806	1.579.532	617.739	2.197.271	172.277	
1909	101.515	28.918	124.411	33.079	1.666.577	648.933	2.315.510	143.991	
1910	111.734	36.045	149.319	45.667	1.949.073	791.332	2.740.405	174.321	
1911	136.017	46.102	163.593	49.927	2.137.025	900.061	3.037.086	178.650	
1912	153.937	49.068	170.124	56.677	2.236.292	912.443	3.148.735	184.829	
u. zw. im Jahre 1912 im Gemeindebezirk:	II	13.632	5.520	14.906	6.032	185.046	86.865	271.911	11.349
	III	9.613	2.158	9.601	2.477	129.058	39.143	168.201	7.311
	IV	7.534	2.295	8.155	2.565	101.149	36.523	137.672	4.122
	V	12.681	3.324	13.691	4.027	174.650	59.688	234.338	12.208
	VI	9.881	3.717	10.889	3.909	140.652	58.878	199.530	7.110
	VII	13.526	5.648	15.272	6.479	182.602	113.566	296.168	4.944
	VIII	8.850	3.175	9.968	3.252	121.131	47.586	168.717	5.330
	IX	8.536	3.452	9.307	3.922	123.200	62.246	185.446	9.721
	X	13.806	3.213	15.691	3.895	194.498	60.146	254.644	11.391
	XI	3.682	739	3.265	898	57.407	20.724	78.131	7.912
	XIII	5.409	1.257	5.892	1.639	81.732	33.525	115.257	11.277
	XIV	7.589	2.294	9.149	2.459	129.489	47.567	177.056	14.491
XV	8.477	2.335	9.822	2.959	126.159	44.283	170.442	12.092	
XVI	11.344	3.875	12.615	5.442	167.890	70.635	238.525	22.265	
XVII	7.189	2.531	8.228	2.687	123.828	52.304	176.132	22.654	
XVIII	6.460	2.350	6.997	2.539	99.440	47.049	146.489	10.258	
XX	5.728	1.185	6.676	1.496	98.361	31.715	130.076	10.394	

¹⁾ Wegen Wassermangels mußten 15 städtische Volksbäder im Jahre 1909 bis zum 6. Februar geschlossen bleiben. — ²⁾ Infolge Wassermangels waren 15 städtische Volksbäder im November 1908 geschlossen und im Monate Dezember nur in der Weihnachtswoche geöffnet. — ³⁾ Die Zahlen der 2 letzten Spalten sind von der Stadtbuchhaltung nach den Abrechnungen endgültig richtiggestellt. Sie weichen von den nach Geschlecht und Monaten aufgetheilten Zahlen, die den Monatsausweisen der Bademeister entnommen sind, teilweise ab.

Die städtischen Volksbäder bieten dem Badegast die Möglichkeit, mittels des aus Brausen ausfließenden lauwarmen oder kalten Wassers sich zu reinigen. Die Brausen befinden sich im allgemeinen in Sälen, in denen durch Halbwände Zellenstände für die einzelnen Badenden gebildet sind. In anderen Sälen befinden sich sperrbare Kleiderkasten, etwa 2- bis 3mal so viele als Badzellen. In den Frauenbädern im II., VII. und IX. Bezirke sind Bade- und Umkleidezellen kombiniert; im VII. und IX. Bezirke ist überdies eine ebenso eingerichtete Abteilung für Männer als „Männerbad I. Klasse“ eingerichtet und es beträgt der Badepreis für diese 30 h. Die Säle jeder Anstalt sind nach dem Geschlechte, meist auch nach dem Alter der Badenden (Erwachsene, bzw. Kinder) völlig getrennt. In dem Preise von 10 h bzw. 30 h ist die Gebühr für die Benützung zweier Wäschestücke inbegriffen. Badezeiten im Sommer an Werktagen morgens von 7 bis 9 Uhr und nachmittags von 2 bis 8 Uhr, im Winter nur nachmittags von 2 bis 8 Uhr, an Samstagen auch vormittags von 7 bis 12 Uhr, an Sonn- und Feiertagen nur während des Vormittags.

Die Betriebsleitung ist städtischen Ingenieuren übertragen. Für jedes Volksbad sind ein Bademeister und im Taglohn stehende Badediener, bzw. Badedienerinnen bestellt.

Ende 1912 bestanden 17 Volksbäder, von denen 14 vor 1901, 1 im Juli 1901 und 2 im März, bzw. Oktober 1905 eröffnet wurden.

2. Das Theresienbad im XII. Bezirke.

Die Dampf- und Wannenbad-Abteilung ist das ganze Jahr, das Schwimmbad im Sommer geöffnet. Ein Wannenbad mit Wäsche kostet I. Klasse 1 K, II. Klasse 80 h, 1 Extrabad 1 K 20 h, ein Wannenbad ohne Wäsche II. Klasse 60 h, III. Klasse 40 h; ein Dampfbad mit Wäsche an Wochentagen vormittags (I. Klasse) 1 K, nachmittags und an Sonntagen 60 h. Bei Abnahme von zehn Karten 10% Ermäßigung.

Besuch des städtischen Theresienbades im XII. Bezirke in den Jahren 1910—1912.

Jahr, bzw. Monat	Dampfbäder	Wannenbäder	Schwimmbäder	Zusammen	
	Besucher				
1910	96.645	57.351	27.501	181.497	
1911	98.221	79.587	38.585	216.173	
1912	118.180	94.592	28.923	241.695	
u. zw. im Monate:	Jänner	8.238	5.402	—	13.640
	Februar	9.556	6.942	—	16.498
	März	10.947	8.399	—	19.346
	April	10.207	8.070	—	18.277
	Mai	10.467	9.176	970	20.613
	Juni	9.876	9.975	10.582	30.433
	Juli	9.879	9.460	11.762	31.101
	August	8.882	7.873	5.316	22.071
	September	9.383	6.966	293	16.642
	Oktober	10.325	7.377	—	17.702
	November	9.690	6.785	—	16.475
	Dezember	10.730	8.167	—	18.897

3. Die städtische Badeanstalt im XXI. Bezirke.

Sie umfaßt ein Dampfbad, Bannenbäder I. u. II. Kl., ferner Brausebäder nach Art der städt. Volksbäder. Badepreise: Ein Dampfbad einschließlich Wäsche an Werktagen vormittags 1 K, an Sonn- u. Feiertagen vormittags und an Werktagen nachmittags 60 h; ein Bannenbad I. Kl. ohne Wäsche 80 h, mit Wäsche 1 K; ein Bannenbad II. Kl. ohne Wäsche 60 h, mit Wäsche 80 h; ein Brausebad mit Wäsche 10 h.

Besuch des städtischen Bades im XXI. Bezirke in den Jahren 1910—1912.

Jahr, bzw. Monat	Dampfbäder	Bannenbäder	Brausebäder	Zusammen	
	Besucher				
1910	21.260	13.643	83.987	118.890	
1911	23.472	14.903	1) 95.678	134.053	
1912	28.293	17.581	111.375	157.249	
und zwar 1912	Jänner	1.934	1.028	5.515	8.477
	Februar	2.169	1.275	5.712	9.156
	März	2.590	1.545	9.415	13.550
	April	2.432	1.503	8.650	12.585
	Mai	2.364	1.646	10.674	14.684
	Juni	2.209	1.856	14.370	18.435
	Juli	2.228	1.661	13.185	17.074
	August	2.311	1.498	10.749	14.558
	September	2.417	1.341	8.967	12.725
	Oktober	2.618	1.394	8.493	12.505
	November	2.531	1.324	7.091	10.946
	Dezember	2.490	1.510	8.554	12.554

1) Darunter 3350 Schülerfreikarten.

c) Finanzielles, die städtischen Bäder betreffend.

Einnahmen und Ausgaben der städtischen Bäder in den Jahren 1910—1912.

Jahr, bzw. Bad	Standort im Gemeindebezirke	Ordentliche Einnahmen ¹⁾		Ausgaben						Ordentliche Einnahmen größer (+) oder kleiner (-) als ordentl. Ausgaben		
				ordentliche		außerordentliche		zusammen				
				K	h	K	h	K	h		K	h
1910	—	683.503	57.781	462.20	577.160	62.1.358	622.82	—	97.958	63		
1911	—	942.432	98.908	021.24	247.507	62.1.155	528.86	+	34.411	74		
1912	—	814.641	43.992	212.68	348.594	20.1.340	806.88	—	177.571	25		
u. zw. im Jahre 1912:												
Strombad a. r. Ufer	II	13.156	27	45.302	69	—	—	45.302	69	—	32.146	42
Freibäder im II. u. III. Bez.	II u. III	225	70	12.001	99	1.739	40	13.741	39	—	11.776	29
Floßbad am Donauufer	XIX	—	—	1.975	53	—	—	1.975	53	—	1.975	53
Strombad XX/XXI	XX	1.814	20	11.325	12	—	—	11.325	12	—	9.510	92
Strandbad Gänsehäufel	II u. III	228.090	83	208.672	57	232.243	34	440.915	91	+	19.418	26
Strandbad bei Stadlau	XXI	1.854	25	8.221	77	9.562	48	17.784	25	—	6.367	52
Strombäder im Donaukanale	Rußdorf	XIX	939	—	10.885	99	—	10.885	99	—	9.946	99
	Mugartenbrücke	IX	8.503	10	14.470	31	—	14.470	31	—	5.967	21
	Sophienbrücke	III	5.739	60	13.640	71	—	13.640	71	—	7.901	11
	Kaiser Josefbr.	III	1.617	50	11.600	65	—	11.600	65	—	9.983	15
	zusammen	—	16.799	20	50.597	66	—	—	50.597	66	—	33.798
Hütteldorfer Bad	XIII	2) 5.050	—	3.188	96	—	—	3.188	96	+	1.861	05
Hernalser Vollbad	XVII	8.937	50	10.159	85	—	—	10.159	85	—	1.222	35
Theresienbad	XII	162.664	06	128.341	73	15.529	08	143.870	81	+	34.322	33
Badeanstalt im XXI. Bez.	XXI	43.223	30	51.371	23	4) 116	28	51.487	51	—	8.147	98
	II	25.840	—	34.779	37	—	—	34.779	37	—	8.939	37
	III	15.940	50	25.499	63	—	—	25.499	63	—	9.559	13
	IV	13.197	50	21.512	58	—	—	21.512	58	—	8.315	08
	V	21.982	30	29.522	42	—	—	29.522	42	—	7.540	12
	VI	18.999	20	25.240	84	—	—	25.240	84	—	6.241	64
	VII	43.307	24	39.690	42	8.237	53	47.927	95	+	3.616	82
	VIII	16.167	—	24.791	88	—	—	24.791	88	—	8.624	88
	IX	24.167	14	28.014	78	11.816	71	39.831	49	—	3.847	64
	X	24.029	04	32.656	—	—	—	32.656	—	—	8.626	96
	XI	6.932	50	16.671	33	—	—	16.671	33	—	9.738	83
	XIII	10.266	50	23.303	89	—	—	23.303	89	—	13.037	39
	XIV	16.057	10	22.372	26	—	—	22.372	26	—	6.315	16
	XV	15.597	70	24.710	86	—	—	24.710	86	—	9.113	16
XVI	21.344	—	35.579	08	—	—	35.579	08	—	14.235	08	
XVII	15.157	30	28.854	99	—	—	28.854	99	—	13.697	69	
XVIII	13.494	20	23.982	13	—	—	23.982	13	—	10.487	93	
XX	11.864	—	23.871	13	—	—	23.871	13	—	12.007	13	
zusammen Volksbäder	—	3) 18.482	90	—	—	4) 69.349	38	69.349	38	—	—	—
zusammen Volksbäder	—	332.826	12	461.053	59	89.403	62	550.457	21	—	128.227	47

1) Außerordentliche Einnahmen gab es in diesen Jahren nicht. — 2) Nachschilling. — 3) Durchgeführte Werte, alle Volksbäder betreffend. — 4) Darunter für den Abbau in Hernalz 69.349 K 38 h und in Floridsdorf (Beisbad) 116 K 28 h.

2. Rettungswesen, Kranken- und Leichentransport, Desinfektionswesen.

1. Rettungsanstalten zur Hilfeleistung bei plötzlichen Unglücksfällen am Ende der Jahre 1909—1912.

Gemeindebezirk	Wachstuben			Rettungsanstalten			Rettungsstationen zusammen
	Sicherheitswache	Berufsfirewehr	Freiwillige Feuerwehren	in Schlachthäusern	in städt. Bädern	sonstige	
1909	179	15	32	4	24	18	272
1910	186	15	32	4	24	18	279
1911	188	15	32	7	32	18	292
1912	194	15	32	7	32	18	298
u. zw. 1912 in den Bezirken:							
I	13	2	—	—	—	2) 1	16
II	20	2	—	—	1) 4	—	26
III	10	2	—	3	3	3) 3	21
IV	6	1	—	—	1	—	8
V	5	1	—	—	1	4) 2	9
VI	5	1	—	—	1	—	7
VII	5	1	—	—	1	—	7
VIII	4	1	—	—	1	—	6
IX	8	1	—	—	2	—	11
X	15	1	1	1	1	5) 1	20
XI	9	1	—	—	1	6) 4	15
XII	13	—	6	1	1	7) 1	22
XIII	12	—	9	—	2	8) 1	24
XIV	5	—	—	—	1	5) 1	7
XV	4	—	—	—	1	—	5
XVI	11	—	1	—	1	9) 1	14
XVII	7	—	3	1	2	5) 1	14
XVIII	7	—	4	—	1	—	12
XIX	12	—	8	1	1	—	22
XX	8	1	—	—	2	5) 1	12
XXI	15	—	—	—	4	10) 1	20

1) Darunter 2 mit ärztlichem Dienst. — 2) In den Amtsräumen des Stadtphysikats. — 3) Je eine am Zentralviehmarkt und auf dem Assentplatz, dann die Wiener freiwillige Rettungsgesellschaft. (Siehe Seite 539.) — 4) Je eine in der Sanitätsstation und auf dem Pferdemarkt. — 5) In der Sanitätsstation. — 6) Je eine auf dem Zentralfriedhofe und in den städtischen Gaswerken und Elektrizitätswerten, dann die Rettungsanstalt der freiwilligen Turnerfeuerwehr. — 7) Freiwillige Turnerfeuerwehr. — 8) Unter-St. Veiter freiwillige Rettungsgesellschaft. (Siehe Seite 539.) — 9) Auf dem Ottakringer Friedhofe. — 10) Auf dem Friedhofe in Stammersdorf.

2. Hilfeleistungen, Kranken- und Leichentransporte.

a) Erste Hilfe durch die k. k. Sicherheitswache bis zum Erscheinen des Arztes oder der Rettungsgesellschaft im Wiener Polizeirayon 1908—1912.¹⁾

Art der plötzlichen Erkrankung, des Unfalls oder der Verletzung	Zahl der Fälle				
	1908	1909	1910	1911	1912
Epileptische Anfälle	719	747	812	821	701
sonstige Krampfanfälle	661	784	853	764	715
Ohnmachten	594	754	676	706	700
Schlagflusssanfälle	71	69	51	74	80
Blutsturzfälle und andere Blutungen	148	140	215	171	167
Einatmung von Stickgasen	21	9	17	15	14
Erfrostungsgefahr	25	10	9	27	20
Bergiftung (zufällige)	29	36	33	70	42
Erfrierungsgefahr	14	16	3	9	35
Erhängen	—	—	—	—	—
Ertrinkungsgefahr (zufällige)	35	45	45	40	82
Quetsch- und Ripswunden	4.033	4634	4710	4841	4477
Hieb- und Schnittwunden	2.447	2821	3032	3180	2878
Stichwunden	746	814	839	755	785
Schufwunden	2) 62	3) 57	4) 74	5) 93	6) 123
Rißwunden	282	343	272	333	303
Knochenbrüche	272	294	308	309	286
Fürtrag	10.159	11.573	11.949	12.208	11409

1) Von der k. k. Polizei-Direktion unmittelbar mitgeteilt. — 2) Davon 15 verbrecherische Anfälle. — 3) Davon 24 verbrecherische Anfälle. — 4) Davon 25 verbrecherische Anfälle. — 5) Davon 23 verbrecherische Anfälle. — 6) Davon 37 verbrecherische Anfälle.

(Fortsetzung.)

Art der plötzlichen Erkrankung, des Unfalls oder der Verletzung	Zahl der Fälle				
	1908	1909	1910	1911	1912
Übertrag . . .	10.159	11.573	11.949	12.208	11.409
Verrentung und Verstauchung	139	129	127	166	158
Verbrennung oder Verbrühung	129	105	117	137	122
Verletzungen durch:					
Herabfallen von Gegenständen	22	31	20	32	92
Sturz von Höhen	148	113	114	157	185
Überfahrenwerden	155	134	143	214	195
Überrittenwerden	54	3	3	8	9
sonstige Erkrankungen und Verunglückungen .	338	858	1.101	1)1.020	1)1.015
zusammen . . .	11.144	12.946	13.574	13.942	13.185

Überdies ist im Jahre 1912 die k. k. Sicherheitswache helfend eingeschritten oder hat die Anzeige erstattet: Bei 192 Geburtsüberraschungen, 150 Irrsinnfällen, 679 Verletzungen anlässlich von Trunkenheitsfällen und 532 verschiedenen Todesfällen.

¹⁾ Darunter 14 Brucherkennungen, 42 Gehirnerschütterungen, 9 Lebensrettungen, 6 Hitzschlag(Sonnenschlag)fälle, 3 Verletzungen durch Explosivstoffe, 61 durch ätzende Stoffe, 70 durch äußere Gewalt, 51 durch Maschinen, — Choleraerkrankung.

b) Hilfeleistungen durch die städtische Feuerwehr bei Erkrankungen und Verletzungen im Jahre 1912.

Die Hilfeleistungen wurden auf 19 Wachlokalen der Berufs- und 47 Wachlokalen der freiwilligen Feuerwehren (einschließlich der Turnerfeuerwehren) besorgt. Die anlässlich der Ausrückung bei Bränden und sonstigen Unfällen erfolgten Hilfeleistungen sind hier nicht berücksichtigt; vgl. darüber die Tabelle auf Seite 354 ff.

1. Hilfeleistungen und sonstige Tätigkeit im Jahre 1912.

Art der Feuerwehr	Hilfeleistungen				Sonstige Tätigkeit			zusammen Hilfeleistungen und sonstige Tätigkeit
	bei Erkrankungen	bei Verletzungen	zusammen	in Irrsinnfällen	Krankentransporte	in Anspruch genommen		
						zu tot Aufgefundenen	zu Stimulanten infolge irriger Meldung	
Berufsfeuerwehr . . .	10	339	349	—	—	—	—	349
Freiwillige Feuerwehren ¹⁾	48	1330	1378	—	—	1	—	1379
zusammen . .	58	1669	1727	—	—	1	—	1728

¹⁾ Einschließlich Turnerfeuerwehren.

2. Art der plötzlichen Erkrankungen und Verletzungen, bei denen die Feuerwehr im Jahre 1912 Hilfe geleistet hat.

Art der plötzlichen Erkrankung	Berufs- feuerwehr	Freiwillige (Turner-) Feuerwehren	Art der Verletzung	Berufs- feuerwehr	Freiwillige (Turner-) Feuerwehren
	Zahl der Fälle			Zahl der Fälle	
Allgemeines Unwohlsein	3	3	Knochenbrüche	5	3
Epileptische und andere Krämpfe	2	3	Verrenkungen ¹⁾	5	13
Schmächten	1	3	Blutungen, heftige, aus Wunden	—	—
Schlaganfälle	—	—	Eindringen von Fremdkörpern	5	6
Blutungen aus Körperhöhlen	2	18	Hautabschürfungen	19	83
Alkoholisismus	—	—	Quetsch- u. Mißwunden ²⁾	107	363
Vergiftungen	1	4	Schnittwunden	125	493
Gefahr des Erfrierens	—	—	Hieb- u. Stichwunden	28	122
Gefahr des Ersticken	—	—	Stichwunden	23	95
Gefahr des Ertrinkens	—	—	Bißwunden	9	12
Geburtswehen	—	—	Brandwunden ³⁾	13	94
sonstige Erkrankungen	—	16	Schußwunden	—	8
Gehirnerschütterung	1	1	Vorfälle von Eingeweiden ⁴⁾	—	—
zusammen	10	48	sonstige Verletzungen	—	38
			zusammen	339	1330

1) Auch Verstauchungen und Zerrungen. — 2) Auch Quetschungen und Mißquetschwunden. — 3) Auch Verätzungen. — 4) Und eingestemmte Brüche.

c) Die freiwilligen Rettungsgesellschaften.

1. Die Wiener freiwillige Rettungsgesellschaft, am 9. Dezember 1881 gegründet, besorgt ihre Dienstleistungen freiwillig und unentgeltlich. Die Zentrale befindet sich III., Nadežkystraße 1, eine Filialstation VI., Mariahilfer Gürtel 20. Für Feuergefährten haben sich der Gesellschaft 12 freiwillige Feuerwehren angeschlossen mit 445 Mann zu Ende 1912; für Wassergefahren standen ihr zur selben Zeit 289 geübte Ruderer zu Gebote. Sie besitzt 3 Küchenwagen, 1 Labewagen und 1 Fourgon. Zu Ende 1912 umfaßte das Personal: 23 aktive Ärzte, 195 ärztliche Ehrenmitglieder, 63 Studierende der Medizin als Hospitanten, 7 Beamte, 20 Sanitätsdiener, 6 Kutscher und 6 Autoführer; für den Krankentransportdienst verfügte die Gesellschaft über 33 Wagen, 7 Automobil-Ambulanzwagen, einen in der Stadtbahnstation Hauptzollamt aufgestellten Sanitäts-Ambulanzwagen, über viele andere Tragmittel und Sanitätskästen, ferner 21 Tragbahnen, welche zum Gebrauche für jedermann auf verschiedenen Plätzen der Stadt aufgestellt sind. Zur Rettung von Personen aus Wassergefahr hat die Gesellschaft entlang der Donau und des Donaufanales Rettungsgeräte und Belehrungen zur Wiederbelebung Ertrunkener angebracht. — Nichtaktive Mitglieder zu Ende 1912: 1941 (108 Stifter, 76 Förderer, 591 Gönner, 590 beitragende, 224 unterstützende Mitglieder und 352 nichtärztliche Ehrenmitglieder). — In der 1897 eröffneten Samariterschule wurden bis Ende 1912 in 247 Kursen 25.723 Personen zu Samaritern ausgebildet. Im Jahre 1912 wurden 12 Kurse mit 990 Teilnehmern abgehalten, wovon 500 sich einer Prüfung unterzogen, darunter 1 Kurs über erste ärztliche Hilfeleistung für 38 Frequentanten der k. u. k. Militärärztlichen Applikationschule. Im Jahre 1912 betragen einschließlich des Baufonds die Einnahmen in Geld 486.071 K (darunter 20.000 K Subvention der Gemeinde Wien), in Wertpapieren 90.820 K; die Ausgaben 318.589 K 50 h; der Kassarest belief sich auf 46.148 K, der Stand an Wertpapieren auf 3.127.282 K.

2. Die Unter-St. Veiter freiwillige Rettungsgesellschaft, 1887 gegründet, besorgt ihre Dienstleistungen ebenfalls unentgeltlich und besitzt 3 Sanitätswagen und 10 Tragbahnen. Die Station befindet sich XIII., Auhoßstraße 74. Personal zu Ende 1912: 30 Ärzte, 61 freiwillige Funktionäre und 6 Angestellte. Im Jahre 1912 betragen die Einnahmen 36.127 K, darunter die Subvention der Gemeinde Wien im Betrage von 6000 K, die Ausgaben 23.705 K.

1. Art der plötzlichen Erkrankungen und Verletzungen, bei denen die freiwilligen Rettungsgesellschaften in den Jahren 1908—1912 Hilfe geleistet haben.

Art der plötzlichen Erkrankung, des Unfalles oder der Verletzung	Wiener freiwillige Rettungsgesellschaft					Unter-St. Veiter freiwillige Rettungsgesellschaft				
	Zahl der Fälle									
	1908	1909	1910	1911	1912	1908	1909	1910	1911	1912
Allg. Unwohlsein	3172	2744	4318	3025	2950	229	86	117	149	266
Epileptische Krämpfe ¹⁾	667	585	460	392	340	121	113	113	131	138
Schlaganfälle	246	260	329	346	342	22	30	52	59	34
Schlaganfälle	222	251	249	278	308	27	17	21	15	8
Hirschschlag	89	5	9	77	14	4	—	2	2	—
Blutungen aus Körperhöhlen	351	381	573	370	427	60	63	44	80	85
Alkoholisimus	623	691	587	747	757	25	39	49	54	78
Einatmung von Stickgasen	144	95	126	105	159	—	—	—	—	—
Vergiftungen	431	573	559	560	577	30	25	25	34	46
Gefahr des Erstrierens	12	9	10	1	12	—	—	—	—	—
Gefahr des Erstickens	91	86	78	58	84	1	6	15	8	5
Gefahr des Erstinkens	168	129	145	135	157	—	—	—	—	—
Geburtswehen	690	708	714	775	780	34	42	35	45	32
Genuß schädlicher Nahrungsmittel	75	70	120	47	64	—	—	—	—	—
sonstige Erkrankungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erkrankungen zusammen	6981	6587	8277	6.916	6971	553	421	473	577	692
Gehirnerschütterung	170	166	157	189	209	21	25	24	37	25
Stoß	192	151	174	214	296	8	6	12	13	17
Knochenbrüche	1090	1143	1313	1.264	1481	153	187	205	146	148
Verrenkungen	167	188	191	226	240	27	23	25	21	19
Verstauchungen	205	198	258	207	283	—	—	2	22	13
Zerrungen	187	182	276	302	315	17	16	34	14	10
Blutungen, heftige aus Wunden	202	172	272	282	248	30	40	35	50	33
Eindringen von Fremdkörpern	1472	1361	1982	1.731	1986	68	75	117	138	139
Hautabschürfung	378	332	540	577	545	123	100	118	161	195
Quetsch- u. Rißwunden ²⁾	3028	3197	3715	3.826	3878	350	376	475	570	516
Schnittwunden	1219	1195	1502	1.451	1466	179	195	233	218	195
Hieb- u. Stichwunden	59	63	651	159	81	38	53	38	44	26
Stichwunden	583	600	48	615	618	45	84	71	36	57
Bißwunden	61	65	85	95	89	33	26	30	10	47
Brandwunden ³⁾	408	373	444	427	457	96	83	92	199	81
Schußwunden	277	286	282	305	341	17	17	22	27	22
Vorfälle von Eingeweiden ⁴⁾	120	124	33	142	130	14	10	26	17	11
sonstige Verletzungen	—	—	—	—	—	76	115	65	65	113
Verletzungen zusammen	9818	9796	11.923	12.912	12.663	1295	1431	1624	1788	1667

¹⁾ Auch andere Krämpfe. — ²⁾ Auch Quetschungen, dann Riß- u. Querschnittswunden. — ³⁾ Auch Verätzungen. — ⁴⁾ Und eingeklemmte Brüche.

2. Hilfeleistungen und sonstige Tätigkeit der freiwilligen Rettungsgesellschaften in den Jahren 1908—1912.

Jahr	Hilfeleistungen ¹⁾					Sonstige Tätigkeit						Zusammen Hilfeleistungen und sonstige Tätigkeit
	bei Erkrankungen	bei Verletzungen	Zusammen bei Erkrankungen und Verletzungen	in Sepsisfällen	Vorgenommene Krankentransporte	Errichtete stiegende Ambulanzen	Fälle, in welchen die Gesellschaft in Anspruch genommen wurde					
							bei Todesfällen in der Station	zu tot Aufgefundenen	zu Simulanten	tunfolge irriger Meldungen		
a) Wiener freiwillige Rettungsgesellschaft												
1908	6981	9.818	16.799	307	12.524	145	3	362	100	522	30.762	
1909	6587	9.796	16.383	146	12.963	60	4	346	107	612	30.621	
1910	8277	11.923	20.200	109	13.164	65	—	405	101	685	34.729	
1911	6916	12.012	18.928	299	14.139	65	1	423	118	670	34.643	
1912	6971	12.663	19.634	327	14.516	124	3	430	149	737	35.920	
b) Unter-St. Weiter freiwillige Rettungsgesellschaft												
1908	553	1.295	1.848	50	881	52	—	17	4	8	2.860	
1909	421	1.431	1.852	48	906	42	—	9	—	6	2.863	
1910	473	1.623	2.096	58	923	16	—	21	1	10	3.125	
1911	577	1.788	2.365	55	1.062	17	—	13	1	11	3.524	
1912	692	1.667	2.359	68	1.067	29	—	20	2	10	3.555	

¹⁾ Die Zahlen der Hilfeleistungsfälle in dieser und in der vorhergehenden Tabelle dürfen mit jenen in den übrigen vorausgehenden Tabellen nicht summiert werden, da in einem und demselben Falle neben der Rettungsgesellschaft zugleich andere Hilfsorgane und die k. k. Sicherheitswache tätig sein können.

d) Kranken- und Leichentransporte sowie Desinfektionen durch die städtischen Sanitätsstationen im Jahre 1912.¹⁾

1. Personal und Transportmittel der städtischen Sanitätsstationen zu Ende des Jahres 1912.

Personal, Transportmittel		Sanitätsstation in					Summe	
		V.	X.	XIV.	XVII.	XX.		
		Gemeindebezirke						
Personal	Stationsleiter (Beamte)	²⁾ —	2	²⁾ —	1	1	4	
	Sanitätsaufseher ³⁾	1	9	—	7	6	23	
	Sanitätsdiener ³⁾	9	23	9	22	23	86	
	Kutscher ³⁾	6	16	4	10	15	51	
	sonstiges Personal	2	11	—	3	3	19	
zusammen		18	61	13	43	48	183	
Transportmittel	Transportwagen	11	⁴⁾ 43	7	21	26	108	
	und zwar für	Infektionskranke	3	⁴⁾ 12	2	4	6	27
		sonstige Kranke	4	6	3	7	6	26
		Leichen	3	4	2	3	4	16
		Einsammlung infizierter Effekten	—	7	—	1	4	12
		Rückstellung desinfizierter Effekten	—	3	—	2	2	7
		die Desinfektionsmannschaft	—	6	—	3	3	12
	sonstige Zwecke	1	5	—	1	1	8	
Pferde	18	42	8	25	32	125		

¹⁾ Nach den Mitteilungen des Stadtphysikates. — ²⁾ In der Station V ist ein Sanitätsaufseher, in der Station XIV ein Sanitätsdiener gegen eine Führerzulage als Stationsführer bestellt. — ³⁾ Die Sanitätsaufseher sowie ein Teil der Sanitätsdiener und Kutscher sind beim Betriebe der Desinfektion beschäftigt. — ⁴⁾ Darunter 1 Automobil.

2. Zahl der Kranken- und Leichentransporte in den Jahren 1909—1912.

Jahr, bzw. Sanitätsstation, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der Transporte von									Gesamtzahl der Kranken- und Leichentransporte
	Kranken					Leichen				
	In- fektions- kranken	Geistes- kranken	sonstigen Kranken	Be- trauntenen	zusammen	In- fektions- Leichen	sonstigen Leichen	zusammen		
1909	7.118	4.564	17.860	1.520	31.062	558	4.528	5.086	36.148	
1910	6.339	3.917	16.918	931	28.105	637	4.397	5.034	33.139	
1911	6.059	3.682	19.163	889	29.793	306	4.098	4.404	34.197	
1912	¹⁾ 6.432	3.845	¹⁾ 19.391	1.004	¹⁾ 30.672	340	3.992	4.332	¹⁾ 35.004	
u. zw. 1912: ausgeführt von der Sanitäts- station	V	1.185	649	3.825	145	5.804	59	756	815	6.619
	X	1.111	687	4.015	244	6.057	45	590	635	6.692
	XIV	772	461	2.874	55	4.162	19	573	592	4.754
	XVII	1.120	764	3.955	137	5.976	174	1.165	1.339	7.315
	XX	2.244	1.284	4.722	423	8.673	43	908	951	9.624
u. zw. im Jahre 1912: in den Gemeinde- bezirken	I	88	144	235	66	533	1	118	119	652
	II	530	403	1.347	190	2.470	14	289	303	2.773
	III	380	256	1.136	101	1.873	21	190	211	2.084
	IV	165	84	331	24	604	—	108	108	712
	V	360	133	1.392	57	1.942	12	295	307	2.249
	VI	173	152	449	22	796	6	67	73	869
	VII	150	125	418	11	704	1	96	97	801
	VIII	120	140	281	7	548	4	85	89	637
	IX	740	373	800	55	1.968	6	127	133	2.101
	X	485	323	2.328	123	3.259	18	265	283	3.542
	XI	166	111	569	20	866	6	101	107	973
	XII	370	153	1.208	31	1.762	40	224	264	2.026
	XIII	386	135	1.301	26	1.848	11	282	293	2.141
	XIV	292	157	1.060	23	1.532	6	232	238	1.770
	XV	101	171	527	6	805	2	59	61	866
	XVI	574	265	2.002	54	2.895	137	648	785	3.680
	XVII	242	192	1.093	63	1.590	30	319	349	1.939
	XVIII	190	164	569	13	936	3	113	116	1.052
	XIX	142	104	440	20	706	3	130	133	839
	XX	467	154	1.139	80	1.840	19	244	263	2.103
	XXI	310	106	760	12	1.188	—	—	²⁾ —	1.188

¹⁾ Darunter 1 Infektions-Krankentransport und 6 Transporte sonstiger Kranke, zusammen 7 Krankentransporte außerhalb des Wiener Gemeindegebietes. — ²⁾ Im XXI. Bezirke wird der Leichentransport von einem städt. Kontrahenten bejorgt.

3. Effektendesinfektionen in den städt. Sanitätsstationen in den Jahren 1909—1912.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der						
	Dampfdesinfektionen nach		verbrannten Strohstücke		sonstigen verbrannten Gegenstände	Desinfektionen im Formalinfaßten	
	Parteien	Stücken	ohne Hülle	mit Hülle			
1909	14.274	119.534	845	978	1.287	4.257	
1910	11.599	100.822	689	695	1.304	4.179	
1911	11.970	112.920	410	591	1.586	4.467	
1912	10.595	102.161	335	485	1.676	3.335	
u. zw. im Jahre 1912:	I	153	1.625	1	6	4	46
	II	868	8.069	24	31	38	323
	III	673	6.918	5	19	143	232
	IV	190	2.348	—	7	155	76
	V	379	3.885	5	8	42	160
	VI	283	3.287	—	6	45	118
	VII	258	2.569	8	10	56	112
	VIII	226	2.610	3	5	39	94
	IX	469	5.032	7	31	120	185
	X	821	7.539	2	38	114	220
	XI	371	3.018	—	19	35	77
	XII	748	7.015	—	31	82	182
	XIII	670	7.184	—	14	105	205
	XIV	453	4.218	—	11	32	70
	XV	170	1.843	—	4	15	67
	XVI	1.020	8.565	103	78	175	293
	XVII	660	5.814	53	47	161	288
	XVIII	453	4.656	20	21	69	170
	XIX	270	3.972	18	9	102	69
	XX	826	6.507	48	56	69	232
	XXI	634	5.487	38	34	75	166

4. Wohnungsdesinfektionen durch die städtischen Sanitätsstationen in den Jahren 1908—1912.

Jahr, bzw. Bezirk	Blattern	Scharlach	Masern	Varizellen	Diphtherie und Krupp	Rachschwien	Mumps	Rachschwund	Dysenterie	Meningitis cerebr.	Ruhreralfieber	Rotlauf	Tuberkulose	sonstige Krankheiten	Zahl der Desinfektionen				
															in Woh- nungen	in Schulen	in Arresten	von Fahr- werten	
1908	1	4700	604	335	3977	25	73	473	4	120	252	1830	2929	62	15.395	962	41	47	
1909	1	5879	91	19	3483	19	1	414	9	72	211	1708	2888	123	14.918	864	29	70	
1910	1	3758	108	9	2999	15	7	545	8	32	172	1379	2830	278	12.141	693	53	43	
1911	—	4201	44	8	2630	3	1	429	4	19	189	1774	2849	182	12.333	650	39	50	
1912	11	3856	52	4	2493	6	1	300	6	17	203	1333	2671	164	11.117	827	3	60	
u. zw. im Jahre 1912 im Bezirk:																			
I	—	69	4	2	27	2	—	1	—	—	4	38	29	12	188	22	—	—	
II	1	417	4	—	194	1	—	41	—	2	8	114	123	12	917	42	—	—	
III	1	259	1	—	166	—	—	37	1	1	12	99	155	7	739	69	2	1	
IV	—	69	9	—	39	—	—	11	—	—	4	24	40	7	203	25	—	—	
V	—	167	1	1	100	—	—	10	—	—	3	39	71	4	396	44	—	—	
VI	—	124	1	—	87	—	—	4	—	1	2	33	51	11	314	—	—	—	
VII	—	121	—	1	49	—	—	3	—	—	2	37	46	5	264	28	—	—	
VIII	—	74	6	—	46	3	—	3	—	1	2	33	62	5	235	49	—	—	
IX	—	158	3	—	109	—	—	8	—	2	6	66	111	12	475	62	—	—	
X	3	262	1	—	196	—	—	20	2	1	26	101	250	16	878	73	—	49	
XI	—	74	—	—	144	—	—	6	—	1	4	38	120	1	388	17	—	—	
XII	—	237	—	—	155	—	—	15	—	1	25	96	230	33	792	33	—	3	
XIII	—	262	—	—	141	—	—	9	—	1	15	97	178	7	710	27	—	3	
XIV	—	231	—	—	96	—	—	10	1	—	15	69	59	1	482	35	—	2	
XV	1	68	1	—	31	—	—	4	1	1	10	32	43	1	193	44	—	1	
XVI	1	325	2	—	231	—	—	47	—	3	16	108	308	3	1.044	61	—	—	
XVII	1	165	—	—	146	—	—	18	—	—	10	73	226	7	646	51	1	—	
XVIII	2	146	2	—	96	—	—	16	1	—	11	48	123	10	455	62	—	—	
XIX	—	85	2	—	65	—	—	7	—	—	3	41	73	5	281	11	—	1	
XX	1	306	7	—	192	—	1	23	—	2	17	94	205	3	851	61	—	—	
XXI	—	237	8	—	183	—	—	7	—	—	8	53	168	2	666	11	—	—	

e) Krankentransporte durch Privatunternehmungen.

Zu Ende des Jahres 1912 bestanden zwei Privat-Unternehmungen für Krankentransporte, und zwar die „1. Wiener Krankentransport-Unternehmung N. Teil“ mit der Zentrale im IV. Bezirke, Wiedner Hauptstraße 36, und der Filiale im VIII. Bezirke, Schlüsselgasse 19, sowie die „Allgemeine Krankentransport-Unternehmung Medizinisches Warenhaus“, G. m. b. H., IX., Spitalgasse 1; letztere stellte nachstehende Daten freundlichst zur Verfügung:

Das „Medizinische Warenhaus“ beschäftigt 4 Sanitätspersonen, 2 Hilfspersonen und besitzt 4 Transportwagen.

Zahl und Art der Transporte in den Jahren 1908—1912.

Jahr	Transporte in			
	Irren- heilanstalten	Spitäler und sonstige Anstalten	sonstige	zusammen ¹⁾
1908	20	251	403	674
1909	17	224	379	620
1910	16	250	394	660
1911	21	271	416	708
1912	15	287	418	720

¹⁾ Die meisten Transporte erfolgten im Mai (1908: 78, 1909: 72, 1910: 80, 1911: 85, 1912: 85); die niedrigste Zahl der Transporte fiel in den Jahren 1908, 1910, 1911 und 1912 auf den Jänner (42, bzw. 38, bzw. 40, bzw. 38) und im Jahre 1909 auf den Februar (37 Transporte).

3. Impfwesen.
 Impfungen in den Jahren 1908—1912. 1)

Jahr, Gemeindebezirk	Zahl der Impfstation.		Zahl der Impfartige 2)	Erstimpfungen 3)			Wiederimpfungen 3)			Erfolg																
	der Gemeinde	sonstige		Zahl der Erstimpfungen			Zahl der Wiederimpfungen			Erfolg																
				allgemeine und zwar	Rot-impfungen	Impfungen an Schulförderern	allgemeine und zwar	Rot-impfungen	Impfungen an Schulförderern	der Hauptimpfungen	der Schulförderimpfungen	ohne	unbekannt													
1908	73	9	270	4.957	4.186	5	766	2.592	1093	571	3.279	388	519	647	72	47	3.342	510	20	2812	300	41	169	1765	916	131
1909	72	9	329	8.949	7.353	—	1596	4.749	1629	975	6.095	275	983	1374	138	84	2.467	160	—	2307	98	23	39	1647	545	115
1910	70	7	347	10.993	8.784	—	2209	6.003	1576	1205	7.670	120	994	1996	93	120	2.750	231	19	2500	125	44	62	1976	445	79
1911	72	7	324	14.267	11.532	—	2735	8.643	1742	1147	10.092	165	1275	2423	131	181	3.098	64	—	3034	49	7	8	2224	708	102
1912	72	4	361	16.025	12.509	44	3472	9.558	1702	1249	11.542	180	787	3194	112	166	3.953	158	139	3656	109	28	21	2838	712	106
I	2	—	9	361	352	—	9	288	—	64	319	5	28	8	1	—	68	5	—	63	4	—	1	57	6	—
II	6	—	11	1.010	835	—	175	585	232	18	769	45	21	169	3	3	572	3	—	569	2	1	—	452	100	17
III	3	—	8	841	716	—	125	511	189	16	716	—	—	115	2	8	167	2	—	165	2	—	—	122	38	5
IV	1	—	10	286	253	—	33	82	91	80	250	3	—	32	1	—	162	40	—	132	29	11	—	119	3	—
V	1	—	6	463	308	—	155	308	—	—	261	7	40	148	6	1	71	—	—	71	—	—	—	46	24	1
VI	1	—	22	487	442	—	45	113	235	94	370	—	—	72	42	—	51	—	—	46	—	—	—	42	4	—
VII	1	—	19	220	171	—	49	115	—	56	165	3	3	48	1	—	102	2	—	100	1	1	—	56	44	—
VIII	1	—	21	165	138	—	27	78	—	62	110	5	23	17	3	7	59	2	—	100	—	—	—	56	44	—
IX	2	—	31	1.665	1.140	—	525	192	786	162	1.064	6	70	487	31	7	544	—	—	544	—	—	—	173	60	—
X	4	—	34	1.374	1.332	—	42	1.235	—	97	1.239	3	90	42	—	—	173	60	—	113	—	—	—	113	45	14
XI	2	—	8	866	752	—	114	717	—	35	724	3	25	112	2	—	97	—	—	97	—	—	—	97	26	—
XII	3	—	21	832	620	—	212	542	—	78	586	3	31	166	3	43	168	—	—	168	—	—	—	168	36	13
XIII	10	—	29	957	674	—	283	588	—	86	608	25	41	261	3	19	84	—	—	81	—	—	—	81	16	7
XIV	5	—	10	736	476	—	260	444	—	32	476	—	—	259	—	1	100	8	—	92	—	—	—	92	18	2
XV	1	—	4	186	147	—	39	140	—	—	140	—	—	7	38	—	68	—	—	68	—	—	—	68	11	2
XVI	4	—	27	1.407	893	25	489	639	169	85	826	2	65	451	23	15	271	15	98	158	—	—	—	13	117	30
XVII	3	—	23	744	535	6	203	462	—	73	523	5	7	187	3	13	92	—	—	92	—	—	—	92	79	9
XVIII	4	—	10	411	274	2	135	245	—	29	228	28	18	104	19	12	177	7	—	177	—	—	—	177	67	93
XIX	5	—	17	494	454	—	40	396	—	58	427	12	15	33	4	3	132	—	—	132	—	—	—	132	101	24
XX	3	—	20	1.302	1.083	11	208	1.003	—	80	858	22	203	183	1	24	261	—	—	34	—	—	—	—	192	28
XXI	10	—	19	1.218	914	—	304	872	—	42	883	3	28	292	6	6	534	—	—	5	—	—	—	—	416	97

und zwar im Jahre 1912

1) Die Daten dieser Tabelle sind den statistischen Ausweisen des Gesundheitsamtes entnommen, welche sich auf die „Impfperiode“, d. i. den Zeitraum vom 1. Oktober des Vorjahres bis zum 30. September des Berichtsjahres, beziehen. — 2) Einschließlich der Privatärzte, welche die von ihnen vorgenommenen Impfungen der Behörde angezeigt haben; deren Zahl ist in den einzelnen Jahren schwankend. — 3) Von den Privatärzten vorgenommene Impfungen sind nur insoweit eingerechnet, als sie dem Gesundheitsamte bekannt geworden sind. — 4) 6 Kinderpfläster, Boikost (2 Stationen) und Mariabühler Ambulatorium.

4. Begräbniswesen.

1. Obduktionen in den einzelnen Monaten der Jahre 1908—1912, im Jahre 1912 nach dem Wohnorte der Verstorbenen.

Jahr, bzw. Wohnort der Verstorbenen	Juli	Aug.	Sept.	Okto.	Nov.	Dez.
1908	848	106	69	81	64	70
1909	910	78	71	75	83	81
1910	969	78	78	92	77	91
1911	903	106	65	75	71	74
1912	924	106	71	91	90	80
I (Innere Stadt)	11	1	—	2	—	1
II (Leopoldstadt)	57	6	3	7	9	3
III (Landstraße)	75	12	1	11	8	5
IV (Wieden)	11	1	1	—	—	—
V (Margareten)	33	5	4	2	2	4
VI (Mariahilf)	19	1	2	4	1	2
VII (Neubau)	24	1	3	2	5	2
VIII (Josefstadt)	23	3	1	—	2	2
IX (Alsergrund)	32	4	1	5	1	2
X (Favoriten)	75	10	10	3	5	5
XI (Simmering)	21	3	2	—	3	4
XII (Meidling)	37	5	4	5	4	1
XIII (Giesing)	38	3	4	4	6	3
XIV (Rudolfsheim)	39	2	4	6	4	2
XV (Fünfhaus)	6	1	1	—	1	—
XVI (Dttartring)	87	14	4	6	14	7
XVII (Hernals)	69	11	7	6	3	3
XVIII (Bähring)	32	6	1	1	4	5
XIX (Döbling)	16	—	3	4	1	1
XX (Brigittenau)	68	6	3	6	4	10
XXI (Floridsdorf)	34	5	3	6	5	3
Verorgungshäuser	1	—	1	—	—	—
Gebäranstalt	—	—	—	—	—	—
Land.-Zent.-Kinderh.	1	—	—	—	—	—
unterstandlos	16	—	—	—	—	1
außerhalb Wiens	21	—	4	3	2	3
unbekannt	78	6	4	8	6	11

Jahr, bzw. Wohnort der Verstorbenen	Juli	Aug.	Sept.	Okto.	Nov.	Dez.
1908	305	30	23	22	19	28
1909	412	46	29	33	36	38
1910	384	26	34	30	37	36
1911	422	26	39	39	27	33
1912	497	37	33	38	46	50
I (Innere Stadt)	4	—	—	1	—	—
II (Leopoldstadt)	26	2	3	1	4	2
III (Landstraße)	31	1	—	5	4	6
IV (Wieden)	18	1	—	—	1	3
V (Margareten)	15	1	1	2	1	3
VI (Mariahilf)	15	—	3	1	1	2
VII (Neubau)	11	—	1	1	3	3
VIII (Josefstadt)	9	—	1	—	1	—
IX (Alsergrund)	22	—	4	—	1	4
X (Favoriten)	33	3	3	2	3	2
XI (Simmering)	11	2	—	—	—	2
XII (Meidling)	21	4	—	2	—	1
XIII (Giesing)	26	—	4	2	2	5
XIV (Rudolfsheim)	24	5	2	1	3	1
XV (Fünfhaus)	12	2	—	1	2	—
XVI (Dttartring)	38	1	1	2	1	3
XVII (Hernals)	36	5	2	5	6	1
XVIII (Bähring)	11	—	—	—	—	3
XIX (Döbling)	7	—	—	—	2	—
XX (Brigittenau)	40	4	2	3	5	—
XXI (Floridsdorf)	22	1	1	2	1	3
Verorgungshäuser	2	—	1	—	1	—
Gebäranstalt	4	—	—	—	1	2
Land.-Zent.-Kinderh.	1	—	—	—	—	1
unterstandlos	7	—	1	—	—	—
außerhalb Wiens	34	3	2	3	2	4
unbekannt	17	2	1	4	1	2

1) Darunter 2 militärgerichtliche Obduktionen. — 2) Darunter 1 militärgerichtliche Obduktion.

2. Überführungen und Ausgrabungen von Leichen während der Jahre 1908—1912.

Jahr	Überführungen von Leichen		Ausgrabungen (Exhumierungen)		
	von Wien nach auswärtigen Friedhöfen ¹⁾	von auswärts nach Wiener Friedhöfen	in sämtlichen Friedhöfen	im Zentralfriedhofe allein	
				zum Zwecke der Übertragung der Leiche in eine andere Grabstelle des Zentralfriedhofes	zu sonstigen Zwecken
1908	841	447	577	208	200
1909	859	422	794	196	175
1910	837	449	801	207	189
1911	817	435	728	223	180
1912	907	576	706	269	195

¹⁾ Die Bestattung von Leichen auf dem außerhalb des Gemeindegebietes (in Stammersdorf) gelegenen Floridsdorfer Friedhofe wird nicht als Überführung nach auswärts gerechnet.

3. Friedhöfe im Jahre 1912.

Von den hier in Benützung stehenden, unten aufgezählten Friedhöfen gehören die Friedhöfe in Penzing und Ruzdorf den katholischen Kirchen daselbst, der in Kahlenbergerdorf dem Stifte Klosterneuburg, der evangelische im XI. Bezirke den evangelischen Kultusgemeinden A. und h. Bekenntnisses, der israelitische in Leopoldau (XXI. Bezirk) der israelitischen Kultusgemeinde, die übrigen aber der Gemeinde. Der Zentralfriedhof, dann die Friedhöfe in Hiezing und Ober-Döbling sind interkonfessionell, die übrigen — mit Ausnahme des evangelischen und des israelitischen — für Katholiken allein bestimmt.

Die Beerdigung der Leichen in Wien verstorbener Personen hat in der Regel auf dem für das Gebiet, in welchem der Todesfall stattgefunden hat, bestimmten Friedhofe zu erfolgen; jedoch ist jedermann berechtigt, die Leichen seiner Angehörigen auch in einem anderen Wiener Friedhofe beerdigen zu lassen, wenn er dort ein eigenes Grab oder eine Gruft erwirbt und hierfür die für einen solchen Fall festgesetzte höhere Grabstellgebühr entrichtet. Die Entrichtung der höheren Gebühr entfällt aber 1. bei Beerdigungen im Zentralfriedhofe und 2. wenn die Leiche einer Person, die sich zur Zeit ihres Ablebens nur zufällig in einem anderen Bezirke oder Bezirksteile befunden hat, auf Wunsch der Angehörigen in dem Friedhofe, der für ihren ordentlichen Wohnsitz bestimmt ist, beerdigt werden soll.

Der Zentralfriedhof ist zunächst für Leichen aus den Gemeindebezirken I—X und XX, dann aus Währing und Weinhaus (im XVIII. Gemeindebezirke) bestimmt; Leichen aus den zum X. Bezirke gehörigen Teilen von Inzersdorf und Oberlaa können auch auf die Ortsfriedhöfe von Inzersdorf, bzw. Oberlaa gebracht werden. Die übrigen Friedhöfe, mit Ausschluß des evangelischen, sind zunächst für Leichen jener ehemaligen Vororte bestimmt, nach welchen sie genannt sind; jedoch gehören zu dem Friedhofe Meidling: außer Unter-Meidling die ehem. Gemeinden Gaudenzdorf und Ober-Meidling; Baumgarten: die Gemeindebezirke XIV und XV, der Bezirksteil Breitensee und das Invalidenhaus im XIII. Bezirke; Hiezing: das Lustschloß Schönbrunn; Lainz: die ehem. Gemeinde Speising; Ober-St. Veit: die ehem. Gemeinden Hacking und Unter-St. Veit; Ottakring: die ehem. Gemeinde Neulerchenfeld; Dornbach: die ehem. Gemeinde Neuwaldegg; Neustift: die ehem. Gemeinde Salmannsdorf; Ober-Döbling: die ehem. Gemeinde Unter-Döbling; Unter-Sievering: die ehem. Gemeinde Ober-Sievering. Der Friedhof der ehem. Gemeinde Floridsdorf (XXI. Bezirk) liegt außerhalb des Wiener Gemeindegebietes in Stammersdorf.

Friedhof	Lage im Gemeindebezirke	Flächenraum in Quadratmetern	Friedhof	Lage im Gemeindebezirke	Flächenraum in Quadratmetern
Zentralfriedhof	XI	¹⁾ 1.947.217	Grinzing	XIX	18.190
Kaiser-Ebersdorf		7.819	Heiligenstadt		⁵⁾ 20.569
Simmering		31.443	Unter-Sievering		10.873
Altmanndorf	XII	3.827	Stammersdorf	³⁾ 44.100	
Hegendorf		7.987	Groß-Zedlersdorf	³⁾ 4.514	
Meidling	XIII	76.844	Leopoldau (städt.)	³⁾ 6.020	
Baumgarten		122.582	Leopoldau (israel.)	⁶⁾ 5.575	
Hiezing		42.109	Zedlsee	10.538	
Hütteldorf	XVI	12.031	Ragnan	³⁾ 17.784	
Hütteld. (Waldfriedh.) ²⁾		44.453	Hirschstetten	4.250	
Lainz	XVII	4.568	Stadlau	³⁾ 3.641	
Ober-St. Veit		19.019	Aspern	8.985	
Ottakring	XVIII	³⁾ 116.146	Strebersdorf	5.184	
Dornbach		⁴⁾ 21.922	Neuer evangel. Friedhof	³⁾ 35.000	
Hernals	XIX	³⁾ 94.345	Penzing (katholisch)	XIII	14.453
Gerthof		33.679	Ruzdorf (katholisch)	XIX	6.571
Neustift a. W.		10.286	Kahlenbergerdorf (kath.)		1.798
Bögleinsdorf		5.544			
Ober-Döbling		57.271	zusammen		⁷⁾ 2.877.137

¹⁾ Die zu Zwecken des Zentralfriedhofes nach der seit 1905 durchgeführten fünften Erweiterung vorhandene Fläche beträgt zusammen 2.071.299 m². Hieron entfallen auf die außerhalb der Einfriedung befindlichen Wagenaufstellplätze, Vorplätze und Wege 36.865 m², auf reservierte Gründe 87.217 m², somit auf die innerhalb der Einfriedung gelegene Fläche 1.947.217 m², wovon 90.020 m² den drei Wärmereien und 221.954 m² der israelitischen Abteilung zukommen. — ²⁾ Derzeit noch nicht belegt. — ³⁾ Außerdem Reserverflächen bei den Friedhöfen in Hernals 5100 m², Heiligenstadt 8992 m², Stammersdorf 77.150 m², Groß-Zedlersdorf 2000 m², Ragnan 1880 m², Stadlau 8000 m², neuer evangelischer Friedhof 29.261 m², zusammen 143.617 m². — ⁴⁾ Davon 4920 m² Vorplatz und Fahrweg. — ⁵⁾ Hieron 8992 m² im Jahre 1910 erworben; ein Teil wird für Straßenzwecke abzutreten sein. — ⁶⁾ Einschließlich Reserverfläche. — ⁷⁾ Hieron im Eigentum der Gemeinde Wien 2.816.170 m². Der Flächenraum der aufgelassenen katholischen Friedhöfe in St. Marg., Magleinsdorf, Hundsturm, Schmelz und Währing wurde hier nicht ausgewiesen.

4. Beerdigungen im städtischen Zentralfriedhofe während der Jahre 1908—1912.¹⁾

Jahr, bzw. Monat	Bestattete Leichen								Leichenteile	
	in gemeinsamen (allgemeinen) Gräbern	in Einzel- gräbern, und zwar in		in Grüften, und zwar in		zusammen	Hieron wurden im Friedhofe		Zahl der	
		neu erworbenen	früher erworbenen (Belegungen)	neu erworbenen und von der Gemethode fertiggestellten	früher erworbenen (Belegungen)		neu bestattet	von einer Grab- stätte in eine andere übertragen	Särge	Grabstellen
a) Im allgemeinen Teile des Friedhofes										
1908	13.450	2705	2099	84	135	18.473	18.281	192	1465	776
1909	12.798	2746	2055	61	122	17.782	17.609	173	1711	932
1910	12.253	2744	2137	85	130	17.349	17.164	185	1653	920
1911	12.108	3013	2247	89	152	17.609	17.425	184	1748	945
1912	11.443	3141	2409	74	166	17.233	16.972	261	1738	909
und zwar 1912 im Monate										
Jänner	1.016	275	228	9	26	1.554	1.543	11	154	79
Februar	1.047	266	209	1	11	1.534	1.520	14	172	98
März	1.171	303	235	10	9	1.728	1.715	13	187	86
April	1.066	263	232	7	18	1.586	1.565	21	141	65
Mai	1.086	282	210	5	11	1.594	1.560	34	129	88
Juni	954	266	203	5	12	1.440	1.403	37	139	72
Juli	885	235	167	4	13	1.304	1.283	21	119	62
August	828	205	176	8	18	1.235	1.211	24	130	70
September	755	238	164	4	14	1.175	1.147	28	91	46
Oktober	889	279	200	5	14	1.387	1.355	32	165	84
November	784	264	178	7	8	1.241	1.230	11	153	80
Dezember	962	265	207	9	12	1.455	1.440	15	158	79
b) Im israelitischen Teile des Friedhofes										
1908	1.464	420	427	30	40	2.381	2.365	16	—	—
1909	1.382	504	416	33	50	2.385	2.362	23	—	—
1910	1.329	477	453	24	48	2.331	2.309	22	—	—
1911	1.368	561	476	23	43	2.471	2.461	10	—	—
1912	1.214	663	494	25	43	2.439	2.431	8	—	—
und zwar 1912 im Monate										
Jänner	126	53	35	4	2	220	220	—	—	—
Februar	109	48	46	1	2	206	206	—	—	—
März	110	45	51	3	—	209	209	—	—	—
April	97	59	49	5	5	215	215	—	—	—
Mai	120	55	40	2	6	223	223	—	—	—
Juni	91	51	29	1	2	174	174	—	—	—
Juli	89	49	44	1	2	185	184	1	—	—
August	91	62	35	2	5	195	194	1	—	—
September	88	59	25	—	8	180	179	1	—	—
Oktober	101	65	51	1	2	220	217	3	—	—
November	94	48	37	2	5	186	184	2	—	—
Dezember	98	69	52	3	4	226	226	—	—	—
c) Im ganzen Zentralfriedhofe (a + b)										
1908	14.914	3125	2526	114	175	20.854	20.646	208	1465	776
1909	14.180	3250	2471	94	172	20.167	19.971	196	1711	932
1910	13.582	3221	2590	109	178	19.680	19.473	207	1653	920
1911	13.476	3574	2723	112	195	20.080	19.886	194	1748	945
1912	12.657	3804	2903	99	209	19.672	19.403	269	1738	909

¹⁾ Über die Grabstellen- und Beerdigungs-Anweisungen für die anderen Friedhöfe sind Angaben in den Monatsberichten der Magistrats-Abteilung für Statistik enthalten.

5. Bemerkenswerte Vorkommnisse auf dem Zentralfriedhofe¹⁾ in den Jahren 1908—1912.

Jahr, bzw. Monat	Einsegnungen			Zahl der Fälle, an welchen die Infektions- Leichenhalle leer stand	Zahl der Fälle, in welchen der Leichen- Verteilungs-Apparat benötigt wurde	Personen-Verkehr ²⁾			Wagen-Verkehr			
	von Infektions- leichen	von sonstigen Leichen	zusammen			vormittags	nachmittags	zusammen	Frachtwagen	Leichenwagen, Stellwagen	sonstige Wagen (leichtes Fuhrwerk)	zusammen
1908	683	594	1277	34	4239	296.486	849.394	1,145.880	11.330	36.975	37.220	85.525
1909	585	616	1201	44	4248	353.044	674.325	1,027.369	11.797	33.697	40.108	85.602
1910	471	836	1307	50	4437	424.460	1,151.082	1,575.542	16.354	33.666	27.493	77.513
1911	299	1122	1421	106	4784	408.576	1,123.839	1,532.415	15.813	22.026	31.091	68.930
1912	313	1256	1569	97	5138	433.706	904.703	1,338.409	9.786	20.797	34.154	64.737
und zwar 1912 im												
Jänner .	37	109	146	4	472	15.324	29.168	44.492	430	1.680	2.922	5.032
Februar .	28	86	114	9	447	15.156	27.350	42.506	442	1.588	2.725	4.755
März ²⁾ .	28	112	140	8	498	28.936	65.222	94.158	800	1.855	2.895	5.550
April .	30	122	152	8	448	38.955	77.995	116.950	1.029	1.553	2.997	5.579
Mai .	49	108	157	4	446	46.303	96.301	142.604	1.042	1.874	3.454	6.370
Juni .	41	102	143	2	427	58.811	125.977	184.788	944	1.861	2.838	5.643
Juli .	21	106	127	14	363	49.609	86.252	135.861	990	1.765	2.679	5.434
August .	8	91	99	—	370	45.958	90.311	136.269	860	1.688	2.706	5.254
Septemb.	11	102	113	15	367	41.251	87.022	128.273	900	1.768	2.761	5.429
Oktober .	21	104	125	11	437	44.846	103.827	148.673	978	1.444	2.306	4.728
Novem. ²⁾	21	96	117	12	419	23.222	53.693	76.915	647	1.699	2.586	4.932
Dezember	18	118	136	10	444	25.335	61.585	86.920	724	2.022	3.285	6.031

¹⁾ Die Erhumierungen siehe auf der vorausgehenden Seite und in der oberen Tabelle auf Seite 546. — ²⁾ Mit Ausschluß des außerordentlich starken Verkehrs am 13. März (Märzfeier der Arbeiter), am 1. und 2. November (Allerheiligen und Allerseelen).

6. Einnahmen und Ausgaben der Friedhöfe und Leichenkammern in den Jahren 1908—1912.

a) Einnahmen aus Friedhöfen und Ausgaben für Friedhöfe und Leichenkammern.

Einnahmen und Ausgaben	1908		1909		1910		1911		1912	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
a) Einnahmen ¹⁾										
1. Ordentliche Einnahmen.										
Gebühren für Zentralfriedhof.	674.287	25	591.823	44	635.591	23	763.797	08	750.367	05
Grabstätten übrige Friedhöfe .	840.885	68	904.001	66	883.444	40	1,002.646	60	904.567	67
Sonstige Einnahmen Zentralfriedhof ²⁾	53.373	86	61.635	42	53.919	57	53.982	01	62.337	97
„ übrige Friedhöfe ³⁾	22.273	84	33.025	—	20.108	30	21.719	77	68.681	33
zusammen (1)	1,590.820	63	1,590.485	52	1,593.063	50	1,843.257	46	1,785.954	02
2. Außerordentliche Einnahmen.										
Beitrag der israelitischen Kultus- gemeinde zu den Kosten der Er- weiterung des Zentralfriedhofes	15.942	14	15.833	85	18.041	02	16.929	10	16.410	48
Rückersätze u. sonstige Einnahmen	⁴⁾ 1,018.455	42	⁴⁾ 871.527	34	⁴⁾ 482.979	51	⁴⁾ 223.290	67	⁴⁾ 49.468	08
Gesamtsumme der Einnahmen (1 und 2) ¹⁾	2,625.218	19	2,477.846	71	2,094.084	03	2,083.477	23	1,851.832	58

¹⁾ Ohne die Einnahmen und Ausgaben des Beerdigungs- und Gräberausstattungsdienstes; hierüber siehe die Tabelle b) auf der folgenden Seite. — ²⁾ Darunter der Beitrag der israelitischen Kultusgemeinde zu den Verwaltungsauslagen, dann Pachtzinsen und durchgeführte Zinswerte für Naturalquartiere, die Einnahmen aus der Grasfächung u. s. w. — ³⁾ Darunter die Gebühren für Erhumierungen in den fünf alten katholischen Friedhöfen. — ⁴⁾ Auf Rechnung der Anleiheanleihen vom Jahre 1902 und vom Jahre 1908 zur Bedeckung der für Herstellung von Baulichkeiten im Zentralfriedhofe sowie für die 5. Friedhofserweiterung aufgelaufenen Ausgaben.

a) Einnahmen aus Friedhöfen und Ausgaben für Friedhöfe und Leichenkammern. (Fortsetzung.)

Einnahmen und Ausgaben	1908		1909		1910		1911		1912	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
b) Ausgaben ¹⁾										
1. Ordentliche Ausgaben.										
Zentralfriedhof:										
Persönliche Auslagen ²⁾	173.761	24	172.936	48	171.856	72	188.096	05	197.900	84
Sonstige Auslagen	129.104	58	124.975	60	113.811	82	104.734	39	122.207	25
zusammen Zentralfriedhof	302.865	82	297.912	08	285.668	54	292.830	44	320.108	09
Die fünf alten katholischen Friedhöfe	28.358	13	65.954	53	37.889	44	*) 33.935	82	66.593	08
Friedhöfe der ehemaligen Vororte	157.692	31	167.747	96	198.138	24	226.387	82	197.129	37
Rückerstattete Gebühren für Grab-										
stätten	33.383	05	45.632	54	43.411	53	46.016	82	39.314	40
Für Leichenkammern	15.348	48	14.752	42	17.874	37	15.023	80	13.862	67
zusammen (1)	537.647	79	591.999	53	582.982	12	*) 614.194	70	637.007	61
2. Außerordentliche Ausgaben.										
Zentralfriedhof ³⁾	978.813	75	895.778	17	474.543	09	491.100	31	73.387	47
Friedhöfe der ehemaligen Vororte ³⁾	297.864	38	117.126	66	97.830	36	197.110	80	323.496	84
zusammen (2)	1.276.678	13	1.012.904	83	572.373	45	688.211	11	396.884	31
Gesamtsumme der Ausgaben (1 u. 2)	1.814.325	92	1.604.904	36	1.155.355	57	1.302.405	81	1.033.891	92

1) Vgl. die 1. Anmerkung auf der vorhergehenden Seite. — 2) Bezüge des Verwaltungs-, Garten-, Wea-, Wasserleitungs- und Bewachungspersonals. — 3) Darunter 1908: 968.090 K 02 h, 1909: 831.630 K 17 h, 1910: 434.499 K 37 h, 1911: 226.859 K 76 h und 1912: 62.818 K 67 h für Bauten; 1908: 10.723 K 73 h, 1909: 64.148 K, 1910: 21.000 K, 1911: 264.240 K 55 h und 1912: 10.568 K 80 h für Erweiterungen. — 4) Richtiggestellt 1912. — 5) Erweiterungen und Adaptierungen.

b) Einnahmen und Ausgaben des Beerdigungs- und Gräberauschmückungsdienstes im Zentralfriedhof und anderen Friedhöfen.

Einnahmen und Ausgaben	1908		1909		1910		1911		1912	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
Einnahmen ¹⁾ { Zentralfriedhof	694.696	27	713.907	55	761.737	82	857.059	01	855.532	36
andere Friedhöfe	201.196	37	213.179	72	356.637	27	388.863	62	504.863	11
zusammen	895.892	64	927.087	27	1.118.375	09	1.245.922	63	1.360.395	47
Ausgaben.										
1. Zentralfriedhof.										
α) Für den Beerdigungsdienst:										
Beerdigungspersonal	45.319	27	46.346	80	45.732	30	57.223	30	53.302	89
Herstellung v. Gräbern u. Gräben	83.204	08	104.967	81	70.387	27	108.778	23	88.360	19
Sonstige Ausgaben	10.248	21	17.961	10	23.154	44	35.830	64	36.738	61
zusammen (α)	138.771	56	169.275	71	139.274	01	201.832	17	178.401	69
β) Für den Gräberauschmückungs-										
dienst:										
Persönliche Auslagen ²⁾	220.084	65	232.348	90	227.471	70	257.562	32	258.878	60
Steuern und Gebühren	18.321	41	16.835	58	15.562	79	22.172	82	24.011	34
Gartenerfordernisse	124.506	32	142.576	49	157.357	32	148.811	29	126.490	71
Sonstige Ausgaben ³⁾	116.936	27	102.464	72	92.331	72	86.568	16	110.605	11
zusammen (β)	479.848	65	494.225	69	492.773	53	515.114	59	519.985	76
Ausgaben im Zentralfriedhofe	618.620	21	663.501	40	632.047	54	716.946	76	698.387	45
2. St. Marger Friedhof ⁴⁾	2.240	52	3.296	68	3.902	86	3.945	96	4.357	47
3. Friedhöfe der ehemaligen Vororte	270.814	85	309.961	91	380.263	29	403.009	30	*) 476.073	72
Gesamtsumme der Ausgaben	891.675	58	976.759	99	1.016.213	69	1.123.902	02	1.178.818	64

1) Die tatsächlich eingegangenen Beträge sind im Haupt-Rechnungsabschluss nur in diesem Gesamtbetrag ausgewiesen; bloß für die „laufende Gebühr“, d. i. für die im Rechnungsjahre fällig gewordenen Beträge sind dort Einzelangaben verzeichnet. — 2) Für das Verwaltungs-, Garten- und Gräberauschmückungspersonal. — 3) Für Erhaltung der Baulichkeiten, Beleuchtung, Beheizung, Kanzleierfordernisse, Werkzeuge, Fuhrwerk u. s. w. — 4) In diesem Friedhofe wird auf Grund des Stadtratsbeschlusses vom 21. November 1907 und Gemeinderatsbeschlusses vom 22. Mai 1908 seit Ende 1907 die Gräberauschmückung in eigener Regie der Gemeinde besorgt. — 5) Bei den in eigener Regie geführten Vorortefriedhöfen (in Weidling, Baumgarten, Hiesing, Ottafing, Hernalis und Stammersdorf) betragen die Einnahmen 497.341 K 42 h, die Ausgaben 426.409 K 23 h, so daß sich die Nettoeinnahme auf 70.932 K 19 h belief.

7. Gemeinde Wien — städtische Leichenbestattung.

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 12. März 1907 wurde der Ankauf der Leichenbestattungsunternehmungen Entreprise des pompes funebres und Concordia genehmigt und am 1. Juli 1907 der Betrieb in die städtische Verwaltung übernommen. Stehendes Personal: 80 Beamte, 29 Bureau-diener, 53 Depoidiener, 100 Kutscher und 83 Professionisten. Die Unternehmung besitzt 2 Prachtwagen, 26 Glaswagen, 66 Säulenwagen, 40 Fourgons, 70 Trauerkutschen, 16 Stellwagen, 3 Sammelwagen und 188 Pferde; sie verfügt über 2 Depots; außer der Zentrale befinden 29 Aufnahmefilialen. Die Preise der Leichenbegängnisse sind nach der Zone (das Gemeindegebiet ist in 4 Zonen geteilt) und nach 12 Klassen abgestuft; der niedrigste Preis beträgt 35 K 40 h. Bruttoreingewinn für 1912: 186.490 K 64 h.

Zahl u. Art der ausgeführten Leichenbegängnisse u. sonst. Bestellungen im Jahre 1912.

Monat	Leichenbegängnisse nach der										Kinder-	zus. ¹⁾	
	Pracht-	Halbpracht-	Super-I.	I. B.	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.			
	Klasse												
Jänner . .	2	3	6	3	11	69	42	53	150	247	63	649	
Februar . .	—	2	5	3	8	60	39	49	123	210	72	571	
März . . .	1	2	5	6	17	67	38	49	148	203	98	634	
April . . .	1	—	4	9	8	53	30	47	145	211	85	593	
Mai	—	1	6	6	8	67	28	45	116	207	78	562	
Juni	1	1	2	10	6	51	30	46	114	176	97	534	
Juli	—	1	2	3	7	56	17	45	93	165	68	457	
August . .	—	1	7	—	3	43	24	40	125	163	54	460	
September .	—	—	5	6	9	51	18	62	107	193	48	499	
Oktober . .	2	1	3	2	7	57	47	52	120	221	63	575	
November .	1	—	3	4	14	68	32	43	125	230	80	600	
Dezember .	—	1	3	7	12	63	41	66	138	208	78	617	
zusammen .	8	13	51	59	110	705	386	597	1504	2434	884	6751	

¹⁾ Außerdem wurden im Jahre 1912 noch 2359 Überführungen und 38.600 außerklassige Bestellungen ausgeführt.

5. Untersuchung von Lebensmitteln und sonstigen Gegenständen.

1. Zahl der von der k. k. allgemeinen Untersuchungsanstalt für Lebensmittel in Wien in den Jahren 1910 bis 1912 ausgeführten Untersuchungen.

Jahr	Wasser	Bier	Braunwein	Essig	Farben	Fette und Öle	Meis, Würste	Bruchstücke u. Wärmeladen	Gewürze	Sonstige	Kaffee, Jurog.	Katiao, Tee	Konjerven	Kosmet. Mittel	Mehl, Mals=produkte, Brot	Milch- und Molkeprod.	Wein	Zucker und Zuckernaren	Verseifene Lebensmittel	Gebrauchsgegenstände	Bakteriol. u. Untersuchung.	Technische Untersuchung.	Zusammen
1910	598	14	26	49	—	424	199	24	238	11	132	78	57	35	644	92	11	43	62	48	35	2820	
1911	362	10	43	62	—	174	605	47	88	21	84	78	34	106	1478	104	10	123	108	105	25	3667	
1912	399	8	126	57	23	225	229	63	225	34	99	125	82	105	3745	151	11	149	45	62	40	6003	

2. Zahl der von der k. k. landwirtschaftlich-chemischen Versuchsstation in Wien in den Jahren 1908—1912 gegen Entgelt ausgeführten Untersuchungen.

Gegenstand, bzw. Gruppe	Im Jahre					
	1908	1909	1910	1911	1912	
wurden gegen Entgelt ausgeführt Untersuchungen						
Landw. Betrieb:	Dünger u. Stoffe zur Düngerbereitung	7.191	8.460	9.565	8.769	9.332
	Futterstoffe und Pflanzen	802	969	881	1.053	1.377
	Boden und Gesteine	300	378	617	649	444
	Milch	15.242	15.907	18.046	24.189	32.866
	Butter, Rindschmalz, Fette, Öle etc.	60	45	47	88	285
	Kaffee, Kaffeejurogate, Mehl, Brot					
alkoholische Getränke und Essig	2.834	3.820	3.933	4.456	4.572	
Abwässer und Fischereigegegenstände . .	—	—	—	260	399	
Landw. u. chem.-techn. Gewerbe:	Gegenstände der Gärungsgewerbe	115	21	12	8	19
	Weinstein und weinsaurer Kalk	326	392	362	374	437
	Zuckerrüben	21	20	21	15	82
	frisches Spodium	16	18	12	12	36
	Rohzucker, Stärke, Dextrin etc.	471	620	659	722	554
	Wasser und Brennstoffe u. dgl.	173	210	68	121	94
	Erze	329	636	419	319	359
	Fette, Harze, Seifen, Farben etc.	1.320	2.423	1.955	1.699	1.370
	Teer und Mineralöl					
	Laugen, Soda, Pottasche etc.	617	724	719	711	672
Denaturierungsmittel						
Moor	171	47	50	50	36	
Sonstige chem.-technische Gegenstände	800	732	910	913	2262	

3. Zahl der von der k. k. landwirtschaftlich-bakteriologischen und Pflanzenchuz-Station¹⁾ in Wien in den Jahren 1908—1912 gegen Entgelt ausgeführten Analysen.

Gegenstand, bzw. Gruppe	Im Jahre				
	1908	1909	1910	1911	1912
	ausgeführte Analysen				
Landwirtschaftlicher Betrieb:					
Milch	2	5	1	—	²⁾ —
Genußmittel (Gewürze, Kaffee u. a.)	118	180	306	378	²⁾ —
Nahrungsmittel (Brot, Mehl u. a.)	30	46	61	1093	²⁾ —
Ölsuchen und Mehle	451	448	11		
Kleien und sonstige Futtermittel	425	428	96		1408
Landwirtschaftliche und chemisch-technische Gewerbe:					
Wasser	81	75	118	69	²⁾ —
Technische Gegenstände (Seipinse, Holz u. a.)	120	120	16		

¹⁾ Die Anstalt wurde zufolge Kundmachung des k. k. Ackerbauministeriums vom 31. Oktober 1901, Nr. 6. 21. Nr. 181, errichtet und ist administrativ mit der k. k. landwirtschaftlich-chemischen Versuchsanstalt vereinigt. — ²⁾ Ab 1. Jänner 1912 werden die Untersuchungen von der k. k. landwirtschaftlich-chemischen Versuchsanstalt geführt. Siehe die Angaben in der vorhergehenden Tabelle.

4. Tätigkeit der Untersuchungs-Anstalt für Nahrungs- und Genußmittel des Allgemeinen österreichischen Apotheker-Vereins in den Perioden vom 1. September 1908 bis 31. August 1913.

Gegenstand	1908/09		1909/10		1910/11		1911/12		1912/13	
	unter- suchte	bean- ständete	unter- suchte	bean- ständete	unter- suchte	bean- ständete	unter- suchte	bean- ständete	unter- suchte	bean- ständete
	Proben									
Bier	3	1	1	—	3	2	4	1	1	—
Braunwein und Liköre	126	17	149	11	133	10	121	16	116	13
Brot und Backwaren	27	—	17	6	23	5	25	4	20	—
Butter und Butterschmalz	29	11	48	25	100	47	49	15	53	11
Eierleigwaren	8	1	7	3	3	—	5	—	10	6
Essig	29	8	31	3	40	5	34	3	47	2
Farben	1	—	4	—	3	—	—	—	12	2
Fleisch und Wurstwaren, auch Kaviar	10	2	11	2	40	22	39	15	16	5
Früchte	19	1	4	—	4	1	7	4	14	6
Fruchtsäfte u. Marmeladen	60	16	41	10	37	8	41	9	36	8
Futtermittel und Getreide	11	1	4	—	2	1	1	—	7	2
Gewürze	39	6	30	10	35	5	47	16	43	16
Gift-Untersuchungen	5	1	9	1	8	—	6	3	3	1
Hefe	—	—	1	1	1	—	7	2	3	1
Honig	5	—	7	4	8	3	12	3	11	4
Käse und Topfen	—	—	15	2	5	3	6	4	5	—
Kaffee- u. Kaffee-Erfrischmittel	30	5	31	2	17	1	32	6	26	1
Kakao und Schokolade	30	5	14	2	24	3	50	8	41	6
Konferven u. diätet. Mittel	31	4	54	12	42	4	77	13	64	5
Konfervierungsmittel	9	2	9	1	2	—	3	—	3	—
Mehl und Gries	61	5	72	11	56	4	53	5	49	4
Milch und Rahm	57	12	93	27	104	37	168	46	157	25
Schweinfett	58	20	232	100	56	9	54	9	94	14
Speisefette, sonstige	49	2	62	6	68	9	69	12	69	1
Speiseöle	20	6	16	4	3	—	13	—	8	3
Tea	4	—	2	—	1	—	—	—	—	—
Trink- und Nutzwasser	296	94	208	62	211	84	252	86	205	63
Wachs	2	—	—	—	4	3	20	7	—	—
Wein und Most	196	39	149	11	186	31	131	13	152	14
Zuckerwaren	9	2	11	2	10	—	31	2	3	—
verschiedene andere Waren	41	5	47	9	75	12	41	11	40	5
zusammen	1234	266	1379	327	1304	309	1388	313	1308	218
Beanständungen bei 100 Untersuchungen	100	21	100	23	100	23	100	22	100	17

5. Zahl der im bakteriologischen Laboratorium des Allgemeinen österr. Apotheker-Vereines in den Jahren 1909—1912 ausgeführten Untersuchungen.

Gegenstand	1909 ⁴⁾		1910		1911		1912	
	unter- sucht	bean- ständet	unter- sucht	bean- ständet	unter- sucht	bean- ständet	unter- sucht	bean- ständet
	Proben							
Trinkwasser	—	—	2	2	2	1	2	1
Milch ¹⁾	—	—	1	—	—	—	—	—
Sputa ¹⁾	—	—	56	29	66	49	66	49
Eiter ²⁾	—	—	13	7	2	1	2	1
Harn ³⁾	—	—	27	2	49	8	49	8
Sonstige	—	—	5	—	2	—	2	—
zusammen	—	—	104	40	121	59	121	59

¹⁾ Auf Tuberkelbazillen. — ²⁾ Auf Mikroorganismen. — ³⁾ Auf Tuberkelbazillen und Gonokokken. — ⁴⁾ Laut Mitteilung der Direktion wurden im Jahre 1909 keine Untersuchungen vorgenommen.

6. Tätigkeit der Österreichischen Versuchsstation für Brauindustrie in der Zeit vom 1. Oktober 1908 bis 30. September 1913.¹⁾

Abteilung der Anstalt	Gegenstand	Zahl der Analysen				
		1908/09	1909/10	1910/11	1911/12	1912/13
a) Chemische Abteilung	Wasser	80	100	82	140	153
	Gersten	713	229	272	202	303
	Malze	800	894	1042	1512	1632
	Malzkeime	10	2	—	1	—
	Trebern	166	75	188	243	210
	Würzen	78	109	55	53	64
	Biere	113	132	160	355	498
	Kohlen	67	58	81	45	86
	Peche	48	52	53	43	61
	Andere Gegenstände	371	447	291	452	528
zusammen	2446	2098	2224	3046	3535	
b) Biologische Abteilung	Wasser	119	149	142	199	167
	Hopfen	43	28	29	44	23
	Biere	413	448	790	943	806
	Hefen und Geläger	157	194	145	178	343
	Reinkulturen von Hefe	14	5	13	2	9
	Reinkulturen v. Mikroorganismen	28	—	5	—	51
	Würzen	81	117	236	243	274
	Andere Gegenstände	—	—	—	—	99
zusammen	855	941	1360	1609	1772	

¹⁾ Die Zahl der von der Station abgegebenen schriftlichen Gutachten betrug 282, 217, 138, 134, 138. Ferner wurden 1909/10 79, 1910/11 59, 1911/12 73 und 1912/13 66 Betriebs-Inspektionen durchgeführt.

7. Von der chemisch-technischen Versuchsstation des Zentralvereines für die Rübenzuckerindustrie Österreichs und Ungarns in den Jahren 1908—1912 ausgeführte Untersuchungen von Nahrungs- und Genussmitteln.

Gegenstand	1908	1909	1910	1911	1912
	Ausgeführte Untersuchungen				
Rohzucker	3300	3180	3556	4429	5069
Konsumzucker	30	52	44	32	36
Zuckerbäckwaren	16	14	36	20	23
Molkereierzeugnisse (Milch, Butter u. Käse)	45	25	25	6	32
Trinkwasser	20	10	21	10	19
zusammen	3411	3281	3682	4497	5179

6. Konfiskationen des Marktamtes, zumeist aus sanitären Gründen.¹⁾

Vom Marktamte in den Jahren 1910—1912 konfiskierte Lebensmittel und sonstige Gegenstände.

Konfiskierte Gegenstände	Mengen-einheit ²⁾	Menge			Konfiskierte Gegenstände	Mengen-einheit ²⁾	Menge		
		1910	1911	1912			1910	1911	1912
Tiere und tierische Erzeugnisse:									
Wildbret	kg	1.086	1.572	1.264	Sauerkraut und saure				
	St.	1.210	1.300	1.194	Rüben	kg	2.017	1.849	1.952
Geflügel	kg	365	280	250	Körner- und Hülsen-				
	St.	2.175	2.430	2.153	früchte	"	825	780	820
Federwild	"	4.320	1.792	1.640	Teigwaren	"	72	60	50
Rindfleisch	kg	462	360	420	Mehl und Gries	"	218	276	294
Kalb- und Lamm-	"	3.073	4.873	4.250	Brot und Gebäck	St.	107	82	74
und Schweinefleisch	"				Zucker und Zucker-				
geräuch.	"	273	328	227	waren	kg	17	28	24
Pferdefleisch	"	213	210	225	Süßfrüchte	St.	318	412	460
Zusatzteile	"	178	136	164	Mohn	kg	711	652	674
Flecksiederwaren	"	18	12	16	Breihefe	St.	80.513	72.814	76.950
Würste und Würst-	"	327	763	820	Gewürze	kg	128.585	146.380	152.420
waren	"	4.789	7.230	6.320	Teigkaffee	"	—	24	14
Verstümmelte Organ-	St.	962	632	754	Getränke:				
teile	kg	420	384	402	Bier	l	1.482	1.842	1.940
Fische	"	7.878	8.978	8.790	Wein	"	7.320	8.214	9.325
Krebse und andere	St.	1.419	1.218	1.040	Obstwein, Obstmost	"	—	38	50
Schaltiere	"	7.005	6.420	5.235	Spirituosen	"	18	32	42
Milch und Rahm	l	42.007	48.092	50.162	Essig	"	10	42	35
Topfen	kg	432	560	594	Sodawasser	Fl.	1.122	104	128
Fettwaren	"	1.138	2.320	2.140	Mineralwasser	"			
Käse	St.	1.798	2.488	2.378					
Eier	"	1.232	592	490					
	"	23.376	18.914	19.043					
Pflanzliche Lebensmittel:									
Obst, roh	kg				Arzneien u. Geheim-	St.	—	—	—
Konserven- und Ein-		176.230	184.138	162.400	mittel	kg	18	13	15
siederobst	"				Fleischbrot	St.	70	12	22
Plauenenmus	kg	37	32	26	Eis	"	722	685	342
Paradiesäpfel	"	716	1.212	954	Emaillgeschirr	"	132	432	420
Essig-, Salz-, Ge-	"	72	42	39	Feuerwerkskörper	"	1.316	2.914	1.980
würz- und Senf-	"				Geschäfts-Plattenfilien	kg	17	12	14
gurken	kg	28.976	36.874	40.794	Gläser, Flaschen	St.	438	518	848
Gemüse	"	3.890	4.972	4.820	Manufakturpapier	kg	1	3	2
Gemüsekonserven	"	15.762	18.892	19.040	Medizinalkräuter	St.	1.312	1.434	1.562
Zwiebeln, Knoblauch	"	6.816	10.468	11.550	Milchkannen	kg	200	125	139
Kartoffeln	"				Wagen, Maße und	"			
Pilze	"				Gewichte	"			
					Rübenschneißel	kg			
					Saccharin	"			

¹⁾ Über die durch das Veterinäramt erfolgten Beanspruchungen siehe Seite 569 ff. — ²⁾ St. = Stück, Fl. = Flasche.

C. Veterinär-Angelegenheiten.

1. Nutzviehstand und Nutzviehverkehr.

1. Viehstand¹⁾ der Nutzviehställe und Geschlecht der Rinder in den Jahren 1908—1912, im letzteren Jahre nach Gemeindebezirken.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der vorhandenen nutzbaren Haustiere							Geschlecht der Rinder		
	Rinder	Pferde	Esel	Schweine	Schafe	Ziegen	zusammen	Rühen. Kälber	Stiere	Dähen ²⁾
1908	11,898	38,890	16	8563	144	3013	62,524	11,506	13	379
1909	11,020	39,219	20	8707	89	3175	62,230	10,640	14	366
1910	9,136	36,657 ³⁾	39	8263	94	3061	57,250	8,903	21	212
1911	9,831	39,828	23	8641	96	3056	61,475	9,446 ⁵⁾	17	368
1912	9,811	37,616	24	6944	84	3101	57,580	9,379	17	415
u. zw. Ende 1912 im Gemeindebezirke:	I	—	189	—	—	—	189	—	—	—
	II	211	2,056	3	200	—	80	2550	211	—
	III	497	2,074	2	325	—	60	2958	469	—
	IV	—	648	—	—	—	—	648	—	—
	V	223	1,149	—	18	—	7	1397	223	—
	VI	65	408	—	10	—	—	483	65	—
	VII	24	214	—	6	—	—	244	24	—
	VIII	26	266	—	—	—	—	292	26	—
	IX	—	634	—	10	—	—	644	—	—
	X	442	4,804	1	312	—	148	5707	442	—
	XI	598	3,075	—	1250	12	864	5799	494	2
	XII	1,147	2,570	2	810	—	49	4578	1,147	—
	XIII	1,461	2,010	4	900	10	240	4625	1,396	3
	XIV	623	1,599	—	24	6	15	2267	623	—
	XV	103	700	—	28	—	—	831	103	—
	XVI	1,062	2,590	3	261	12	368	4296	1,062	—
	XVII	927	2,406	2	420	—	250	4005	920	5
	XVIII	634	1,304	1	390	15	200	2544	634	—
	XIX	492	1,885	2	700	4	320	3403	468	3
XX	26	3,793	—	80	—	100	3999	26	—	
XXI	1,250	3,242	4	1200	25	400	6121	1,046	4	

¹⁾ Für die Jahre 1908—1912 nach den vom städtischen Veterinärämte bald nach Beginn eines jeden Jahres vorgenommenen schätzungsweise Erhebungen, bzw. bezüglich der Rinder nach dem auf Grund des Staatshaltverei-Erlasses vom 21. Mai 1895 geführten Kataster und bezüglich der Pferde mit Ausnahme jener des k. u. k. Hofes sowie der Militärpferde. Für das Jahr 1910 beruhen die Angaben auf den Ergebnissen der Volkszählung nach dem Stande vom 31. Dezember 1910. — ²⁾ Darunter 1908: 67, 1909: 46, 1910: 9, 1911: 44 und 1912: 46 Büffel. — ³⁾ Außerdem 5307 Militärpferde, deren Aufteilung auf die einzelnen Bezirke nicht möglich ist. — ⁴⁾ Außerdem 12 Maultiere und 4 Maulesel. — ⁵⁾ Darunter 9230 Kühe, 121 Stück Jungvieh, 95 Kalbinnen.

2. Zahl der Nutzviehhandelsställe und der darin in den Jahren 1908—1912 eingestelltes Rinder.¹⁾

a) Nach dem Geschlechte, für 1912 auch nach Gemeindebezirken.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der Nutzviehhandelsställe	Darin waren im Laufe des Jahres eingestelltes Stück				
		Stiere	Dähen	Kühe	Kälber	zusammen
1908	27	30	1	11,140	10,185	21,356
1909	24	4	—	12,249	11,418	23,671
1910	20	9	—	10,734	8,903	19,646
1911	19	9	—	9,858	9,594	19,461
1912	19	12	—	11,615	11,377	23,004
u. zw. 1912 im Gemeindebezirke:	X (Favoriten)	1	—	60	57	117
	XI (Simmering)	1	—	230	218	448
	XII (Meidling)	1	—	343	354	697
	XIII (Giezing)	4	6	6,352	6,163	12,526
	XIV (Rudolfsheim)	4	1	1,963	1,915	3,879
	XV (Grünhaus)	1	2	493	496	991
	XVI (Dttafing)	2	3	741	720	1,464
	XVII (Hernals)	2	—	626	638	1,264
	XIX (Döbling)	1	—	268	270	538
	XXI (Floridsdorf)	2	—	534	546	1,080

¹⁾ Nach den Angaben des städtischen Veterinärämtes.

b) Nach dem Herkunftslande.

Jahr	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salz- burg	Steier- mark	Kärnten	Tirol u. Vorarl- berg	Böhmen	Mähren	Schlesien	Ungarn	zu- sammen
1908	769	5245	1474	8	30	4281	1482	3603	643	3821	21.356
1909	438	5280	1864	1	41	6442	971	3287	749	4598	23.671
1910	896	3998	1899	—	6	4887	597	2899	829	3635	19.646
1911	1124	5175	1983	—	4	3833	2775	2532	790	1245	19.461
1912	1003	6061	2490	—	—	4216	2089	2739	880	3488	22.966

2. Viehseuchen.

Die folgenden Tabellen sind nach den Monatsausweisen¹⁾ der magistratischen Bezirksämter (Veterinärämter-Abteilungen) zusammengestellt. Die wichtigsten Angaben daraus sind auch in den Monatsberichten der Statistischen Magistrats-Abteilung veröffentlicht.

a) Nach Gemeindebezirken.

1. Zahl der zu Anfang 1908—1912 verseuchten Gehöfte²⁾ und der beim Ausbruch der Seuchen darin gewesenen Tiere.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gehöfte, verseucht ²⁾ durch										Gesamtzahl der ver- seuchten Gehöfte	Viehstand der verseuchten Gehöfte beim Ausbruch der Seuchen							
	Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	die genannten Krankheiten	Nag (Wurm)	Häude (Krätze)		Wut	die genannten Krankheiten	Notlauf	Maul- und Klauenseuche		Schwettepest	die genannten Krankheiten	Milzbrand der Schafe	Rinder	Pferde	Schweine	Schafe	Ziegen
					Milzbrand	die genannten Krankheiten													
1908	—	—	—	1	9	—	—	10	—	—	2	2	—	12	—	185	4	—	—
1909	—	—	—	—	5	—	—	5	3	—	1	4	—	9	—	62	78	—	—
1910	—	—	—	3	3	—	—	6	—	—	3	3	—	9	—	71	90	—	2
1911	45	—	45	2	—	—	—	2	—	5	1	6	—	53	535	10	351	—	8
1912	11	—	11	1	—	—	—	1	1	—	3	4	—	16	215	11	135	—	8
und zwar 1912 im Gemeindebezirke:	I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	II	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	III	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	IV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	VI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	VII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	VIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	IX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	X	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	10	—	—	
XIII	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	90	—	49	—	
XIV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XVI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XVII	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	6	—	17	—	8
XVIII	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	13	—	12	—	
XIX	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	6	—	14	—	
XX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XXI	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	83	—	33	—	

¹⁾ Wenn die Ziffern der folgenden Tabellen mit den entsprechenden Ziffern in dem Berichte über die Gemeindeverwaltung nicht übereinstimmen, so rührt die Verschiedenheit daher, daß das Veterinäramt in seinen für die f. f. Statthalterei bestimmten und für den Verwaltungsbericht benützten periodischen Zusammenstellungen die Seuchen in jenem Quartale berücksichtigt, in welchem sie die größte Ausbreitung hatten, während hier jede Seuche von dem Monate ihrer Entstehung an bis zum Monate ihres Erlöschens ausgewiesen ist. — ²⁾ Die Stallungen der Viehmärkte und Schlachthäuser sind hier nicht inbegriffen. — ³⁾ Die Zahl der erkrankten Tiere siehe in der Tabelle 4 auf Seite 558. Wenn verseuchte Gehöfte ohne an derselben Seuche erkrankte Tiere ausgewiesen werden, so erklärt sich dadurch, daß die Seuche erst einige Zeit (für die einzelnen Krankheiten verschieden) nach der Genesung oder Tötung oder Verbrennung der erkrankten Tiere als erloschen erklärt wird.

2. Zuwachs an verseuchten Gehöften¹⁾, dann Zahl der beim Ausbruch der Seuchen darin befindlich gewesen und der hievon erkrankten Tiere während der Jahre 1908—1912.

Jahr, bzw. Gemeinde- bezirk	Gehöfte, verseucht ²⁾ durch												Wiedstand der verseuchten Gehöfte beim Ausbruch der Seuchen				Tiere, erkrankt ²⁾ an																
	der Rinder				der Pferde				der Schweine				Zungenfische	Wanf- und Slaen- fische	Wiedbrand	ben genannten Stranftetten	Hof (Burm)	Hände (Sträße)	Wiedbrand	ben genannten Stranftetten	der Pferde				der Schweine				Gesamtzahl der erkrankten Tiere				
	Wanf- und Slaen- fische	Wiedbrand	die genannten Stranftetten	die genannten Stranftetten	Wanf- und Slaen- fische	Wiedbrand	die genannten Stranftetten	die genannten Stranftetten	Minder	Pferde	Schweine	Gehöfte									Ziegen	Zungenfische	Wanf- und Slaen- fische	Wiedbrand	ben genannten Stranftetten	Wanf- und Slaen- fische	Wiedbrand	ben genannten Stranftetten		Wanf- und Slaen- fische	Schweinefisch	ben genannten Stranftetten	Wanf- und Slaen- fische
1908	—	5	11	39	11	61	85	36	121	1	188	108	1353	3173	312	—	2	—	5	5	13	151	11	175	114	—	95	209	—	1	390		
1909	—	2	11	24	10	45	76	33	109	—	156	45	614	2493	—	—	—	—	4	4	23	65	10	98	115	—	72	187	—	—	289		
1910	2	376	2	380	10	27	13	50	28	—	495	6978	714	2972	5	50	—	—	2	5235	15	81	14	110	87	—	46	87	170	—	5615		
1911	—	210	3	213	15	16	22	53	71	—	356	3730	1231	3282	40	40	—	—	—	3	1153	22	20	22	64	87	70	65	222	—	1439		
1912	—	47	—	47	9	18	8	35	113	—	226	841	531	4107	—	7	—	—	—	295	23	32	8	63	146	188	165	499	—	857			
I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
II	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
III	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
IV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
VI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
VII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
X	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XXI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

n. im 1912 im Gemeindebezirk:

1) und 2) Bgl. die Anmerkungen 2 und 3 auf der vorausgehenden Seite.

4. Zahl der am Ende der Jahre 1908—1912 verfeuhten Gehöfte, der beim Ausbruch der Seuchen darin befindlich gewesen und der hievon erkrankten Tiere.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gehöfte ¹⁾ , verfeuht ²⁾ durch										Tiere, erkrankt ²⁾ an																								
	der Rinder					der Pferde					der Schweine					der Rinder					der Schweine														
	Mitigbrand	die genannten Strantheiten	Stoß (Sturm)	Bläube (Sträße)	Mitigbrand	Stut	die genannten Strantheiten	Stotlauf	Mantl- und Staueneuche	Schweinepest	die genannten Strantheiten	Minder	Pferde	Gehöfte	Ställe	Stiegen	Mitigbrand	Stoß (Sturm)	Bläube (Sträße)	Mitigbrand	Stut	die genannten Strantheiten	Stotlauf	Mantl- und Staueneuche	Mitigbrand	die genannten Strantheiten	Mantl- und Staueneuche	Schweinepest	die genannten Strantheiten	Belastzahl der erkrankten Tiere					
1908	—	—	—	5	—	6	3	—	1	4	9	62	78	—	—	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
1909	45	—	3	3	6	6	—	—	—	3	9	71	90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
1910	—	45	2	2	2	2	—	5	1	6	53	10	351	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
1911	11	11	1	1	1	1	—	—	3	4	16	215	11	135	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
1912	2	—	3	—	3	—	—	—	—	—	5	110	79	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
I (Jünere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
II (Geopolsstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
III (Sandstraße)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
IV (Bieden)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
V (Margareten)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
VI (Martahlf)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
VII (Neubau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
VIII (Sofestadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
IX (Mfergrund)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
X (Favoriten)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XI (Simmering)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XII (Medling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XIII (Kiesling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV (Rudolfshaus)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV (Künsthans)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI (Ottafing)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVII (Vernalis)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVIII (Bähring)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX (Döbling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XX (Brigittenau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XXI (Floridsdorf)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

und zwar 1912 im Gemeindebezirk:

¹⁾ und ²⁾ Bgl. die Anmerkungen 2 und 3 auf Seite 555.

2. Zahl der Gehöfte, für welche während des Jahres 1912 Viehsenchen als erloschen erklärt wurden, deren Viehstand beim Ausbruche dieser Senchen, endlich Zahl der im Laufe des Jahres genesenen, beziehungsweise gefallenen und getöteten Tiere.¹⁾

Monat	Gehöfte ²⁾ , verseucht gewesen ³⁾ durch											Gesamtzahl der verseucht gewesenen Gehöfte	Viehstand der verseucht gewesenen Gehöfte beim Ausbruche der Senchen					
	Lungenseuche	Maul- und Klauenseuche	Milzbrand die genannten Krank- heiten	Ros (Wurm)	Hände (Kräge)	Milzbrand die genannten Krank- heiten	Rotlauf	Maul- und Klauenseuche	Schweinepest die genannten Krank- heiten	der Rinder			der Pferde		der Schweine			
Jänner	—	14	—	14	1	2	1	4	6	—	1	7	25	240	20	320	—	10
Februar	—	14	—	14	—	1	4	5	4	—	2	6	25	167	157	655	—	1
März	—	9	—	9	—	3	1	4	2	—	5	7	20	121	120	266	—	1
April	—	3	—	3	1	3	—	4	1	—	4	5	12	43	36	54	—	—
Mai	—	4	—	4	—	—	—	—	14	—	2	16	20	89	—	387	—	—
Juni	—	8	—	8	—	2	—	2	21	—	1	22	32	188	5	318	—	—
Juli	—	3	—	3	2	1	2	5	14	—	1	15	23	69	55	635	—	2
August	—	—	—	—	—	1	—	1	8	—	4	12	13	—	3	277	—	—
September	—	—	—	—	1	4	—	5	22	—	4	26	31	—	47	866	—	—
Oktober	—	—	—	—	2	1	—	3	9	—	2	11	14	—	20	91	—	—
November	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	3	10	10	—	—	219	—	—
Dezember	—	1	—	1	—	—	—	—	6	—	5	11	12	29	—	154	—	—
zuf.	—	56	—	56	7	18	8	33	114	—	34	148	237	946	463	4242	—	14

(Fortsetzung.)

Monat	Genesene Tiere ⁴⁾ , welche erkrankt waren an						Gesamtzahl der genesenen Tiere	Gefallene und getötete Tiere ⁴⁾ , welche erkrankt waren an												
	Lungenseuche	Maul- u. Klauenseuche	Hände (Kräge)	Milzbrand	Rotlauf	Maul- u. Klauenseuche		Schweinepest	der Rinder		der Pferde		der Schweine		Gesamtzahl der gefallenen und getöteten Tiere					
Jänner	—	42	1	1	—	188	2	233	11	—	11	—	1	—	2	—	6	73	79	92
Februar	—	61	5	—	—	—	—	66	5	—	5	—	—	4	4	—	4	12	16	25
März	—	49	4	—	—	—	—	53	1	—	1	1	1	1	3	—	3	11	14	18
April	—	3	1	—	—	—	1	5	3	—	3	6	—	—	6	—	1	3	4	13
Mai	—	17	—	—	—	—	—	17	3	—	3	3	1	—	4	—	23	1	24	31
Juni	—	8	3	—	1	—	—	12	4	—	4	4	—	1	5	—	22	1	23	32
Juli	—	5	4	—	—	—	—	9	1	—	1	2	4	1	7	—	18	5	23	31
August	—	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	20
September	—	—	5	—	—	—	—	5	—	—	1	—	—	1	—	27	3	30	31	
Oktober	—	—	—	—	4	—	—	4	—	—	4	—	—	4	—	10	28	38	42	
November	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	6	11	17	18	
Dezember	—	87	—	—	—	—	—	87	1	—	1	—	—	1	—	7	9	16	18	
zuf.	—	272	25	1	5	188	3	493	29	—	29	23	7	7	38	—	141	163	304	371

¹⁾ Vgl. die 1. Anmerkung auf der vorausgehenden Seite. ²⁾ und ³⁾ Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 555. — ⁴⁾ Einige Tiergattungen und Krankheiten, bei denen Geneesungen, bzw. Todesfälle und Tötungen nicht vorgekommen sind, wurden behufs Raumerparnis in diese Tabelle nicht aufgenommen.

3. Tierspital der k. u. k. Tierärztlichen Hochschule.

1. Krankenbewegung im Tierspitale der k. u. k. Tierärztlichen Hochschule in den Jahren 1908—1912.

Jahr, bzw. Monat	Tier- gattung	Stand zu Anfang des Jahres, bzw. Monats	Zuwachs während des Jahres, bzw. Monats	Abfall während des Jahres, bzw. Monats			Stand zu Ende des Jahres, bzw. Monats
				Abgegangen	Verendet	Vertilgt	
1908	Pferde	93	4494	4105	341	39	102
1909		102	4397	3981	408	24	86
1910		86	4566	4014	478	59	101
1911		101	4299	3855	420	37	88
1912		88	4172	3716	379	46	119
u. zw. 1912 im Monate:	Jänner	88	319	287	21	6	93
	Februar	93	328	285	26	6	104
	März	104	413	373	31	2	111
	April	111	360	326	35	12	98
	Mai	98	392	343	32	6	109
	Juni	109	379	343	40	3	102
	Juli	102	398	362	42	2	94
	August	94	359	331	33	2	87
	September	87	354	242	25	—	74
	Oktober	74	317	256	32	2	101
	November	101	340	315	32	2	92
	Dezember	92	313	253	30	3	119
1908	Hunde	84	2017	1522	401	124	54
1909		54	1866	1372	359	113	76
1910		76	2020	1524	365	144	63
1911		63	2233	1542	535	136	83
1912		83	2199	1514	526	146	96
1908	Kinder	18	166	166	9	2	7
1909		7	186	168	14	5	6
1910		6	133	113	11	5	10
1911		10	146	126	12	1	17
1912		17	214	191	19	4	17
1908	Schafe	—	13	11	2	—	—
1909		—	2	2	—	—	—
1910		—	19	13	6	—	—
1911		—	14	4	5	—	5
1912		5	10	8	5	.	2
1908	Ziegen	—	26	19	7	—	—
1909		—	19	11	5	—	3
1910		3	21	14	7	1	2
1911		2	36	24	10	2	2
1912		2	27	23	4	.	2
1908	Schweine	—	44	30	8	6	—
1909		—	22	18	2	1	1
1910		1	23	8	15	1	—
1911		—	37	18	18	—	1
1912		1	27	24	3	1	.

2. Hundstoutfälle im Tierspitale der k. u. k. Tierärztlichen Hochschule während der einzelnen Monate der Jahre 1908—1912.

Jahr	im Monate												zu- sammen
	Jän.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
1908	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1909	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	4
1910	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	2
1911	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	4
1912	2	—	—	—	1	—	—	1	4	3	—	1	12

4. Schlachthäuser und Schlachtungen.

Für Großhornvieh und Pferde besteht (mit Ausnahme des XXI. Gemeindebezirkes) der Schlachthauszwang, d. h. es muß in öffentlichen Schlachthäusern geschlachtet werden. Das Gumpendorfer Schlachthaus wurde im Mai 1907 aufgelassen, dagegen das Zentral-Pferdeschlachthaus am 22. Juni 1908 und das städtische Schweineschlachthaus am 20. Juni 1910 eröffnet, so daß Ende 1912 sechs öffentliche Schlachthäuser bestanden, welche sämtlich der Gemeinde gehören.

Erbauungszeit, Grund- und verbaute Fläche, Inventarwert, Standort, zugewiesene Fleischhauer, Schlachtgebühren	Schlachthaus						
	St. Marg L.—IV. Ab- teilung	St. Marg V. Ab- teilung	Weidling	an der Alz	Rußdorf	Zentral- Pferde- schlachth.	Schweine- schlachthaus
Erbauungszeit	1846/51	1888/89	1888	1885/87	1886	1904/08	1908/10
Grundfläche in m ² } Ende Verbaute Fläche in m ² } 1912 Inventarwert in K }	43.653	1) —	23.868	22.371	8.606	12.695	15.750
	16.147	3.455	12.951	6.404	1.928	2.731	7.609
	3,295.960	2)307.004	1,459.000	1,223.400	290.000	1,037.600	1,527.040
Standort im Gemeindebez.	III.	III.	XII.	XVII.	XIX.	X.	III.
Dem Schlachthause waren im Jahre 1912 zugewiesen	I—IV, VI—IX, XX	X, XI	V, XII—XV	XVI bis XVIII	XIX	I—XX	I—XXI
	einzig. Fleischhauer d. Bez.	X—XII, XIV, XVI, XVIII, XIX	II—VI, IX, XIII, XVIII	I, IV, XVI	VII—IX, XIX	XVI, XVIII, XX	—

1) Das Schlachthaus befindet sich auf der Fläche des Zentralviehmarktes. — 2) Ohne den Wert des Baugrundes und der nicht verbauten, aber benützten Flächen.

Die Schlachtgebühren für 1 Rind mit einem Lebendgewichte bis 400 kg beträgt 1 K 60 h, für ein schwereres Rind 2 K, für jeden Einhufer 2 K. — Für Jung- und Stechvieh beträgt die Schlachtgebühren in den städtischen Schlachthäusern für ein Kalb 24 h, ein Schaf oder eine Ziege 16 h, ein Lamm oder Kitz 10 h, für ein Fettschwein 3 K 30 h, für ein Fleischschwein über 35 kg Lebendgewicht 2 K 20 h, für ein Fleischschwein bis 35 kg Lebendgewicht 1 K 10 h, für ein Ferkel 50 h. Für Jung- und Stechvieh besteht kein Schlachthauszwang.

1. Einnahmen und Ausgaben der städtischen Schlachthäuser in den Jahren 1908—1912.

Einnahmen ¹⁾	1908		1909		1910		1911		1912	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
Schlachthäuser										
zu St. f für Rinder . . .	488.090	27	528.124	42	516.932	61	443.786	49	485.552	46
„ „ „ Pferde . . .	40.791	58	—	—	—	—	—	—	—	—
in Gumpendorf . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Weidling	134.642	20	140.261	78	123.494	82	105.930	68	125.736	06
an der Alz	57.866	71	61.104	23	53.928	64	48.957	77	52.117	40
in Rußdorf	9.343	05	10.153	65	10.007	99	8.040	22	8.463	22
Zentral-Pferdeschlachthaus	—	—	67.548	35	72.923	74	63.417	10	57.297	86
Schweineschlachthaus . . .	—	—	—	—	63.289	26	207.125	13	316.175	37
zuf. ordentliche Einnahmen	730.733	81	807.192	43	840.577	06	877.257	39	1,045.342	37
Davon waren:										
Schlachtgebühren	496.559	32	565.324	42	557.370	73	612.872	43	772.378	14
Mietzinsen ¹⁾	86.677	51	87.355	85	90.554	06	94.944	20	100.083	15
sonstige ordentl. Einnahmen ²⁾	147.496	98	154.512	16	192.652	27	169.440	76	172.881	08
Außerordentliche Einnahmen	4) 706.940	06	784.205	94	279.764	57	368.844	63	108.001	30
Gesamtsumme	1,437.673	87	1,591.398	37	1,120.341	63	1,246.102	02	1,153.343	67

(Fortsetzung.)

Ausgaben ¹⁾	1908		1909		1910		1911		1912	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
Schlachthäuser										
zu St. f für Rinder . . .	288.815	45	286.404	60	282.994	90	384.294	02	365.253	91
„ „ „ Pferde . . .	27.919	82	—	—	—	—	—	—	—	—
in Gumpendorf . . .	181	59	34	42	—	—	—	—	—	—
„ Weidling	93.584	44	107.170	68	101.596	60	110.253	50	125.909	76
an der Alz	45.843	18	50.573	77	46.980	28	57.377	93	54.344	91
in Rußdorf	14.426	49	17.147	41	17.167	55	16.238	07	15.117	69
Zentral-Pferdeschlachthaus	—	—	47.027	25	46.631	53	54.762	99	64.417	03
Schweineschlachthaus . . .	—	—	—	—	45.625	16	92.309	86	119.182	91
zuf. ordentliche Ausgaben	470.770	97	508.358	13	540.996	02	715.236	37	744.226	21
Außerordentliche Ausgaben	686.630	91	715.637	85	367.716	23	359.375	65	141.912	63
Gesamtsumme	1,157.401	88	1,223.995	98	908.712	25	1,074.612	02	886.138	84

1) Einschließlich der durchgeführten Zinswerte. — 2) Richtiggestellt 1912. — 3) Davon 1908: 134.400 K 29 h, 1909: 142.908 K 51 h, 1910: 178.153 K, 1911: 146.951 K 37 h, 1912: 143.188 K 67 h Einnahmen aus dem Betriebe der Küchlenanlage im St. Marger Schlachthause. — 4) Im Jahrbuche für 1909 richtiggestellte Ziffer. — 5) Vom 26. August bis 25. November 1910 und 1911 waren die Schlachtgebühren in den 4 Rinderschlachthäusern sowie im Schweineschlachthause im Hinblick auf die Fleischsteuerung auf die Hälfte herabgesetzt.

2. Herkunft des 1908—1912 in die Schlachthäuser eingetriebenen Schlachtviehes.

Jahr, bzw. Monat	Gesamtzahl des in die Schlachthäuser eingetriebenen Schlachtviehes	Hieron waren angekauft worden						
		auf dem Zentralviehmarkte zu St. Marg ¹⁾	außerhalb des Zentralviehmarktes, und zwar				Stübe von Wiener Milchmeiern	Zugtiere aus Wiener Brauereien u. dgl.
			auswärtige		von Landwirten der Umgebuung	abgeladene		
			auf dem Bahnhöfe zu St. Marg ²⁾	auf anderen Bahnhöfen				
Stück Schlachtvieh								
1908	229.962	178.168	37.425	6747	1498	9.001	110	
1909	245.764	195.052	34.031	5438	1284	9.809	150	
1910	245.759	195.107	36.078	4761	1010	8.674	129	
1911	223.411	179.389	34.915	604	675	7.718	119	
1912	230.161	179.042	37.473	3772	1397	8.248	229	
u. zw. während des Jahres 1912 im Monate	Jänner . . .	19.818	15.525	3.433	76	85	653	46
	Februar . . .	16.702	15.201	706	97	100	595	3
	März . . .	18.397	13.852	3.421	254	165	684	21
	April . . .	17.802	13.479	3.142	247	189	715	30
	Mai . . .	20.827	16.149	3.627	301	145	586	19
	Juni . . .	17.256	13.757	2.481	415	84	487	32
	Juli . . .	19.645	14.985	3.396	463	129	652	20
	August . . .	17.539	13.474	2.548	568	138	795	16
	September . . .	22.786	17.605	3.523	535	144	974	5
	Oktober . . .	18.332	14.096	3.082	239	71	843	1
	November . . .	19.376	15.203	3.217	252	50	646	8
	Dezember . . .	21.681	15.716	4.897	325	97	618	28

¹⁾ Diese Zahlen stimmen nicht mit den in der 11. Tabelle auf Seite 586 angegebenen überein, da der Ankauf und Eintrieb ins Schlachthaus zeitlich nicht übereinstimmen und auch eine größere Zahl Rinder, welche auf Vorkauf sind, als Pfand längere Zeit in den Stallungen des Viehmarktes verbleibt. — ²⁾ Mit Verührung des Zentralviehmarktes, d. h. mit Benützung seiner Einrichtungen (Auslade-Rampen zc.); vgl. die 11. Tabelle auf Seite 586.

3. In den städtischen Schlachthäusern während der Jahre 1908—1912 geschlachtete Tiere.

Jahr, bzw. Monat	In den städtischen Schlachthäusern											
	St. Marg		Meidling	In der AlS	Rufsbörf	zusammen	St. Marg 1.-5.)		Meidling	In der AlS	Rufsbörf	zusammen
	1.-4.	5.					1.-5.)	Abteilung				
	geschlachtete Rinder und Büffel ¹⁾						geschlachtete Kälber ²⁾					
1908	126.123	21.240	55.629	23.100	3.475	229.567	37.509	562	780	32	38.883	
1909	135.486	20.982	59.951	25.329	3.823	245.571	34.069	558	822	3	35.452	
1910	137.617	21.409	60.633	23.892	3.383	246.934	27.738	565	667	1	28.971	
1911	123.334	20.976	53.910	21.393	2.860	222.473	20.367	320	917	—	21.604	
1912	131.473	20.044	56.432	19.440	2.774	230.163	19.441	258	1.440	3	21.142	
u. zw. 1912 im Monate:	Jänner . . .	11.060	1.920	5.070	1.977	243	20.270	323	29	127	—	479
	Februar . . .	9.089	1.544	4.035	1.599	202	16.469	298	9	45	—	352
	März . . .	10.637	1.567	4.076	1.549	216	18.045	283	19	128	—	430
	April . . .	9.824	1.898	4.900	1.457	215	18.294	306	27	63	—	396
	Mai . . .	12.805	1.613	4.148	1.954	299	20.819	2.563	22	73	1	2.659
	Juni . . .	9.590	1.621	4.248	1.541	235	17.235	3.745	17	32	—	3.794
	Juli . . .	10.758	1.713	5.281	1.440	251	19.443	4.577	21	29	—	4.627
	August . . .	9.444	1.369	4.524	1.786	202	17.325	3.852	42	47	1	3.942
	September . . .	12.729	1.908	6.143	1.601	233	22.614	2.584	46	174	—	2.804
	Oktober . . .	10.443	1.427	4.621	1.860	277	18.628	346	5	266	—	617
	November . . .	11.319	1.706	4.585	1.430	212	19.252	240	12	294	1	547
	Dezember . . .	13.775	1.758	4.801	1.246	189	21.769	324	9	162	—	495
Darunter Büffel:												
1908	2.767	17	1.508	92	4	4.388						
1909	7.927	161	3.926	987	5	13.006						
1910	7.970	270	3.768	488	3	12.499						
1911	5.070	40	2.980	227	1	8.318						
1912	7.927	59	2.161	187	—	18.334						

Ferner wurden Ziegen und Kälber geschlachtet im Schlachthause in Meidling 1908: 4, 1909: 11, 1910: 7, 1911: 1, 1912: 6, an der AlS 1908: 4, 1909: 1, 1910: 3, 1911: 2; in Rufsbörf 1908: 11, 1909: 4, 1910: 4, 1911: 10, 1912: 13, zusammen daher 1908: 19, 1909: 16, 1910: 14, 1911: 13, 1912: 19 Stück. Im XXI. Bezirke Floridsdorf, wo kein Schlachthauszwang besteht, wurden im Jahre 1908: 6780, 1909: 7024, 1910: 6801, 1911: 5376, 1912: 6177 Rinder (darunter — Büffel) geschlachtet.

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Monat	In den städtischen Schlachthäusern											
	St. Mary (1.-5. ⁴) Abteilung)			zusammen	St. Mary (1.-5. ⁶) Abteilung)			zusammen	St. Mary (1.-5. ⁷) Abteilung)			zusammen
	Meidling	In der Alz	Meidling		Meidling	Schweine- Schlacht- haus ⁸)	Meidling					
	geschlachtete Schafe ³)			geschlachtete Lämmer ³)			geschlachtete Schweine ³) ⁶)					
1908	15.617	90	26	15.733	3578	—	3578	10.060	—	5592	15.652	
1909	14.072	3	—	14.075	3448	3	3451	20.299	—	5835	26.134	
1910	17.832	—	5	17.837	4140	—	4140	5.236	31.874	1749	38.859	
1911	23.305	1349	3	24.657	3405	—	3405	—	99.691	1	99.692	
1912	14.436	7	5	14.448	3338	1	3339	—	113.408	—	113.408	
ii. zw. 1912 im Monate:												
Jänner . .	1.282	—	—	1.282	—	—	—	—	13.227	—	13.227	
Februar . .	772	—	—	772	—	—	—	—	8.696	—	8.696	
März . . .	1.127	—	—	1.127	—	—	—	—	8.619	—	8.619	
April . . .	669	—	—	669	346	—	346	—	6.586	—	6.586	
Mai	758	—	—	758	549	—	549	—	11.219	—	11.219	
Juni	563	1	—	564	766	1	767	—	8.735	—	8.735	
Juli	911	—	—	911	688	—	688	—	8.952	—	8.952	
August . . .	1.443	—	2	1.445	496	—	496	—	7.313	—	7.313	
September .	1.733	—	2	1.735	349	—	349	—	9.148	—	9.148	
Oktober . .	2.137	6	1	2.144	122	—	122	—	10.547	—	10.547	
November .	1.806	—	—	1.806	22	—	22	—	8.816	—	8.816	
Dezember .	1.235	—	—	1.235	—	—	—	—	11.550	—	11.550	

¹) Die Zahl der in den einzelnen Monaten und Jahren geschlachteten Rinder stimmt mit der Zahl der in derselben Zeit in die Schlachthäuser eingetriebenen Rinder, welche in der vorhergehenden Tabelle ausgewiesen sind, nicht überein, da die eingetriebenen Tiere nicht immer im Monate des Eintriebes zur Schlachtung kommen. —
²) Darunter in dem Schlachthause am Viehmarkte (5. Abteilung) 1908: 3004, 1909: 2253, 1910: 2129, 1911: 1514, 1912: 1694 Kälber. —³) Die angeführten Zahlen bedeuten nicht die Gesamtzahl der in Wien für den Verbrauch geschlachteten Tiere, da für Jung- und Stechvieh der Schlachthauszuzug nicht besteht; vgl. Seite 564. —⁴) Davon 1908: 89, 1909: 59, 1910: 89, 1911: 15, 1912: 67 Schafe in der 5. Abteilung. —⁵) Davon 1908: 166, 1909: 58, 1910: 48, 1911: —, 1912: 37 Lämmer in der 5. Abteilung. —⁶) Die Gesamtzahl der im Jahre 1912 in Wien geschlachteten Schweine ist auf Seite 570 angegeben. —⁷) Darunter 1910: 140 Schweine in der 1.-4. Abteilung. —
⁸) Der Betrieb dieses im III. Bezirke gelegenen Schlachthaus wurde eröffnet am 20. Juni 1910.

4. Zahl der in den Jahren 1908—1912 in Wien geschlachteten Pferde und Esel.

Jahr, bzw. Monat	Pferde			Esel		
	städtisches Pferdeschlacht- haus ¹)	Privat- Pferdeschlacht- brücken	zusammen	städtisches Pferdeschlacht- haus ¹)	Privat- Pferdeschlacht- brücken	zusammen
1908	18.507	5.622	24.129	15	3	18
1909	30.452	1.025	31.477	106	8	114
1910	32.338	1.102	33.440	128	2	130
1911	27.867	1.150	29.017	107	1	108
1912	25.130	1.088	26.218	79	1	80
ii. zw. 1912 im Monate:						
Jänner . .	2.279	85	2.364	9	—	9
Februar . .	1.993	85	2.078	9	—	9
März . . .	2.021	72	2.093	22	—	22
April . . .	1.856	61	1.917	3	1	4
Mai	1.999	96	2.095	6	—	6
Juni	1.762	70	1.832	3	—	3
Juli	1.860	90	1.950	1	—	1
August . . .	2.021	89	2.110	4	—	4
September .	2.087	93	2.180	4	—	4
Oktober . .	2.386	110	2.496	10	—	10
November .	2.520	123	2.643	5	—	5
Dezember .	2.346	114	2.460	3	—	3

¹) Zentral-Pferdeschlachthaus im X. Bezirke, eröffnet am 22. Juni 1908.

5. Zahl der in den Jahren 1910—1912 in privaten Schlachtplätzen in Wien geschlachteten und der Sanitätsbeschau unterzogenen Tiere nach Bezirken.

Jahr, bzw. Bezirk	Darunter										
	Rinder	Kühe	Büffel	Kälber	Schafe	Lämmer	Ziegen	Stige	Schweine	Pferde	Gefl.
Stück											
1910	1) 6877	2531	141	6004	2600	609	22	68	617.075	1102	2
1911	1) 5405	1621	—	7185	2207	33	27	82	668.591	1150	1
1912	6200	1988	—	6715	2013	18	33	74	754.101	1088	1
u. zw. im Jahre 1912:											
I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	—	—	—	47	—	—	—	—	10.890	—	—
III (Landstraße)	—	—	—	—	—	—	—	—	71.414	—	—
IV (Wieden)	—	—	—	61	—	—	—	—	16.464	1	—
V (Margareten)	—	—	—	106	—	1	—	—	44.863	—	—
VI (Mariahilf)	—	—	—	—	—	—	—	—	8.929	—	—
VII (Neubau)	—	—	—	—	—	—	—	—	7.155	—	—
VIII (Josefstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	11.056	—	—
IX (Alsergrund)	—	—	—	2	—	—	—	—	18.543	—	—
X (Favoriten)	1	1	—	27	1464	—	—	—	68.095	5	—
XI (Simmering)	—	—	—	103	4	—	—	—	22.359	—	—
XII (Neubling)	4	4	—	119	3	—	2	—	54.347	4	—
XIII (Giesing)	7	7	—	469	1	13	—	1	16.689	4	—
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	4275	538	1	—	—	85.257	—	—
XV (Fünfhaus)	—	—	—	—	—	—	—	—	13.297	—	—
XVI (Ditafking)	—	—	—	188	—	—	—	—	86.002	—	—
XVII (Hernals)	3	3	—	84	1	—	1	—	50.168	7	—
XVIII (Währing)	—	—	—	26	—	—	—	—	25.114	—	—
XIX (Döbling)	7	7	—	204	1	—	1	1	6.131	—	—
XX (Brigittenau)	1	1	—	—	—	—	—	—	19.618	10	—
XXI (Floridsdorf) ²⁾	6177	1965	—	1004	1	3	29	72	49.873	1057	1
Schlachthaus der Produktiv-Gesellschaft der Wiener Fleischfelleher im III. Bez.	—	—	—	—	—	—	—	—	67.837	—	—

1) Die in den Bezirken I—XX geschlachteten Rinder sind Rotschlachtungen. — 2) Im XXI. Bezirke besteht kein Schlachthaus und kein Schlachthauszwang.

6. Zahl der in den Jahren 1910—1912 in privaten Schlachtplätzen in Wien geschlachteten und der Sanitätsbeschau unterzogenen Tiere nach Monaten.

Jahr, bzw. Monat	Darunter										
	Rinder	Kühe	Büffel	Kälber	Schafe	Lämmer	Ziegen	Stige	Schweine	Pferde	Gefl.
Stück											
1910	6877	2531	141	6004	2600	609	22	68	617.075	1102	2
1911	5405	1621	—	7185	2207	33	27	82	668.591	1150	1
1912	6200	1988	—	6715	2013	18	33	74	754.101	1088	1
u. zw. im Jahre 1912:											
Jänner	493	171	—	1055	197	—	1	—	65.404	85	—
Februar	438	167	—	479	171	2	—	—	56.577	85	—
März	477	166	—	279	240	—	5	11	60.005	72	—
April	465	150	—	563	162	1	—	40	56.121	61	1
Mai	542	164	—	632	65	6	1	23	70.921	96	—
Juni	486	139	—	657	124	1	—	—	59.051	70	—
Juli	599	190	—	529	175	6	2	—	60.402	90	—
August	569	175	—	487	142	2	—	—	61.322	89	—
September	541	128	—	951	246	—	5	—	59.281	93	—
Oktober	591	177	—	382	105	—	13	—	69.204	110	—
November	538	194	—	369	244	—	2	—	65.168	123	—
Dezember	461	167	—	332	142	—	4	—	70.645	114	—

5. Viehbeschau.

1. Auf den Bahnhöfen in den Jahren 1908—1912 vorgenommene Viehbeschaue¹⁾ und dabei in den Jahren 1908—1910 an verendeten und kranken Tieren festgestellte Todesursachen, Krankheiten und Verletzungen.

a) Zahl der in den Jahren 1908—1912 auf den Bahnhöfen beschaute Tiere.

Jahr	Gesamtzahl der auf den Bahnhöfen Wiens beschaute				Von der Gesamtzahl entfielen auf den Bahnhof zu St. Marg			
	Rinder	Kälber	Schafe u. Lämmer	Schweine	Rinder	Kälber	Schafe u. Lämmer	Schweine
1908	271.585	60.060	117.707	783.600	257.604	1.617	100.236	781.134
1909	303.389	59.889	111.089	801.063	289.124	2.033	96.207	797.816
1910	304.953	57.166	97.805	712.855	288.029	740	69.797	709.923
1911	270.135	44.502	52.948	835.698	263.154	820	49.260	833.280
1912	280.300	30.469	59.583	997.197	262.258	588	49.960	993.641

¹⁾ Die Beschau wurde durch städtische Tierärzte besorgt; auf den Stationen Wien-Westbahnhof, Penzing, Sütteleldorf, Nußdorf, Floridsdorf und Zedlsee wurde die Beschau lebender Tiere von f. f. Staatsveterinären gegen Entrichtung von Beschaugebühren vorgenommen. Die Zahl der von den staatlichen Tierärzten beschaute Tiere ist in den ausgewiesenen Ziffern nicht enthalten; die Zahl dieser Tiere betrug im Jahre 1908: 8744, im Jahre 1909: 9469, im Jahre 1910: 6176, im Jahre 1911: 6502 und im Jahre 1912: 8187 Stück Rinder.

b) Bei der Viehbeschau auf den Bahnhöfen in den Jahren 1910—1912 festgestellte Todesursachen, Krankheiten und Verletzungen.

Verunglückungen und Krankheiten	1910				1911				1912			
	Zahl der verendeten, verletzten und kranken											
	Rinder	Kälber	Schafe u. Lämmer	Schweine	Rinder	Kälber	Schafe u. Lämmer	Schweine	Rinder	Kälber	Schafe u. Lämmer	Schweine
Verunglückungen, die den Tod des Tieres zur Folge hatten (die Rotfleischung)	168	6	24	1161	194	—	7	1856	407	1	10	3221
Krankheiten, und zwar:	516	—	88	6423	313	—	11	10.265	45	—	—	136
des Nervensystems: Drehkrankheit	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
der Atmungsorgane	Glottisödem	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	25
	Lungenentzündung	16	—	4	2	18	—	4	8	—	—	—
	Lungen- und Brustfellentzündung	10	—	—	—	15	—	—	5	—	—	—
	Lungenödem	51	—	—	890	41	—	1.462	39	—	9	1188
der Kreislauforgane:	Lungenkongestion	10	—	3	—	18	—	97	27	—	—	2948
	Herzbeutelentzündung	6	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—
der Verdauungsorgane und ihrer Abnexa	Magen- und Darmentzündung	12	—	7	126	21	—	94	29	11	3	42
	Leberkrankheiten	—	—	—	—	1	—	—	6	—	—	—
	Bauchfellentzündung	1	—	—	—	5	—	—	2	—	—	1
	Trommelfucht	5	—	15	—	4	—	—	14	—	8	—
der Harn- und Geschlechtsorgane	Nierenentzündung	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
des Bewegungsapparates		Traumat. Klauenweh etc.	36	—	—	—	41	—	—	—	—	—
und der Gesamtkonstitution	Rachexie	10	—	60	—	5	39	—	6	—	104	—
Infektions- und parasitäre Krankheiten	Maul- u. Klauenfennehe	33	—	—	94	24	—	866	—	—	—	135
	Tuberkulose (Perlsucht)	23	—	—	—	16	—	—	6	—	—	—
	Milzbrand	3	—	2	—	1	—	—	—	—	2	—
	Schweinepest	—	—	—	25	—	—	—	1	—	—	4
	Rotlauf	—	—	—	7	—	—	—	39	—	—	69
Räude	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
zusammen	900	6	203	8728	718	—	57	14.688	596	12	136	7769

3. Beschau der Schweine bei der Schlachtung¹⁾ in den Jahren 1908—1912.

Ort der Beschau	1908	1909	1910	1911	1912	
	Zahl der beschaute Schweine					
Stechbrücken der Gewerksleute in den Gemeindebezirken:	I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—
	II (Leopoldstadt)	8.947	8.799	7.639	8.628	10.890
	III (Landstraße)	60.738	61.765	59.312	62.807	71.417
	IV (Wieden)	15.698	15.850	13.110	14.954	16.464
	V (Margareten)	48.027	47.821	44.308	44.497	45.863
	VI (Mariahilf)	10.233	9.898	8.367	8.736	8.929
	VII (Neubau)	9.904	9.298	7.556	6.921	7.155
	VIII (Josefstadt)	9.268	10.452	10.204	10.571	11.056
	IX (Alsergrund)	18.359	17.517	15.406	16.749	18.573
	X (Favoriten)	71.885	67.760	61.098	64.841	67.984
	XI (Simmering)	19.735	19.348	17.691	18.881	22.359
	XII (Meidling)	39.986	39.292	38.205	45.565	54.345
	XIII (Siegling)	12.608	13.724	14.152	15.515	16.789
	XIV (Rudolfsheim)	61.844	63.234	74.283	78.077	85.257
	XV (Fünfhaus)	10.620	10.856	10.750	12.270	13.297
	XVI (Dttakring)	71.965	69.649	62.950	76.449	86.002
	XVII (Gernals)	42.045	40.308	40.084	44.803	50.168
	XVIII (Währing)	22.613	19.266	17.547	22.335	25.114
	XIX (Döbling)	5.461	5.006	4.906	5.554	6.131
	XX (Brigittenau)	13.418	14.346	14.168	16.199	19.675
	XXI (Floridsdorf)	32.523	33.861	33.061	43.188	49.873
Notstechbrücke zu St. Marx	41.675	42.900	19.321	—	—	
Schlachthaus	10.069	11.964	5.237	—	—	
Städt. Schweineschlachthaus ²⁾	—	—	31.874	99.664	113.408	
Schweineschlachthaus d. Fleischhelfer ³⁾	61.713	67.416	62.262	65.879	67.888	
Schlachthaus Meidling	6.179	5.832	1.748	—	—	
zusammen	705.513	706.162	675.239	783.033	868.637	

¹⁾ Die Beschau wird durch städtische Tierärzte auf den Stechbrücken der Gewerksleute (Fleischhelfer, Gastwirte u. s. w.) unentgeltlich vorgenommen; die Parteien sind zur rechtzeitigen Anmeldung einer Schweineschlachtung bei sonstiger Strafe verpflichtet. — ²⁾ Das städt. Schweineschlachthaus wurde am 20. Juni 1910 eröffnet. — ³⁾ Schweineschlachthaus der Produktiv-Gesellschaft der Wiener Fleischhelfer im III. Gemeindebezirke.

4. Die bei der Schweinebeschau¹⁾ erhobenen Anstände, Zahl der sterilisierten und vertilgten Schweine in den Jahren 1908—1912.

Jahr, bzw. Ort der Beschau	Beanständete Schweine						Rasse der beanständeten Schweine						Schweine, von d. nur das Fett zum Genuss angelassen wurde ²⁾	Sterilif. ³⁾ Schweine				
	Gesamtzahl	darunter wegen					deutsch	serbisch	ungarisch	polnisch	kroatisch	bosnisch		italienisch	Gesamtzahl	davon wurden vorher entfettet	Ganz vertilgte Schweine	
Finnen- krankheit		Rotlauf	Schweinepest	Tuberkulose	Sternus													
1908	5516	4617	126	151	79	119	161	—	1760	3531	48	16	—	156	4688	1290	672	
1909	4341	3443	119	74	97	187	89	—	2065	1949	93	75	—	157	3580	1329	594	
1910	3932	3253	52	77	96	145	79	—	2125	1684	43	1	—	135	3417	1405	380	
1911	7369	6553	232	33	93	137	63	1	1577	5728	—	—	—	189	6528	1190	456	
1912	8732	7155	501	102	212	203	90	—	1665	6977	—	—	—	52	7967	1039	713	
ii. zw. 1912:																		
auf den Stechbrücken der Gewerksleute im Bezirke:	I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	II	33	17	6	3	—	—	—	—	10	23	—	—	—	—	24	9	
	III	725	634	21	3	5	48	1	—	231	493	—	—	—	—	694	137	31
	IV	74	66	3	1	—	1	—	—	17	57	—	—	—	—	59	7	15
	V	203	179	9	—	5	5	3	—	48	152	—	—	—	—	191	86	12
	VI	30	21	—	—	2	—	—	—	8	22	—	—	—	—	24	7	6
	VII	14	6	—	—	1	—	—	—	4	10	—	—	—	—	7	2	7
	VIII	61	48	5	—	—	—	3	—	12	46	—	—	—	—	50	10	11
	IX	67	55	1	1	—	—	2	—	12	53	—	—	—	—	53	10	14
	X	586	516	13	—	7	16	16	—	107	463	—	—	—	—	552	73	34
	XI	128	115	4	2	—	3	2	—	16	110	—	—	—	—	121	9	7
	XII	655	579	21	6	4	5	5	—	47	603	—	—	—	3	594	95	58

Anmerkungen siehe die nächstfolgende Seite.

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Ort der Beschau	Beanständete Schweine					Rasse der beanständeten Schweine						Schweine, von d. nur das Fett zum Genusse zugelassen wurde ²⁾	Sterilis ³⁾ Schweine		Ganz vertilgte Schweine		
	Gesamtzahl	darunter wegen				deutsch	serbisch	ungarisch	polnisch	kroatisch	bosnisch		italienisch	Gesamtzahl		Davon wurden vorher enttötet	
		Finnen- krankheit	Rotlauf	Schweinepest	Tuberkulose												Sternus
Auf den Stechbrücken der Gewerksleute im Bezirk:	XIII	134	111	8	10	1	—	10	—	10	114	—	—	—	111	22	23
	XIV	465	380	17	1	1	9	—	190	275	—	—	—	389	183	76	
	XV	105	85	9	—	—	1	1	—	27	77	—	—	85	21	20	
	XVI	533	508	4	—	1	6	1	—	50	482	—	7	497	158	29	
	XVII	392	338	22	—	—	5	—	—	53	339	—	—	356	59	36	
	XVIII	177	157	11	—	1	1	5	—	26	146	—	2	153	50	22	
	XIX	44	28	5	4	—	1	6	—	7	31	—	1	30	8	13	
	XX	61	45	2	—	6	1	5	—	11	45	—	—	52	16	9	
	XXI	360	320	27	—	—	1	—	—	98	262	—	—	320	11	40	
	Städt. Schweine- schlachthaus ⁴⁾	3339	2501	310	58	143	61	30	—	472	2837	—	—	3124	—	215	
	Schlachthaus zu St. Marx ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Notstechbrücke zu St. Marx ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Produktiv-Gesell. ⁵⁾ Schlachthaus in Meidling ⁴⁾	546	446	3	13	35	39	—	—	209	337	—	39	481	95	26		

1) Vgl. die 1. Anmerkung zur 3. Tabelle. — 2) Nach vorschriftsmäßiger Ausschmelzung wurden Fleisch und Grieben vertilgt. — 3) Bis 1. November 1910 wurde das Fleisch schwachflügger Schweine in der Sterilisierungsanstalt im XII. Bezirke sterilisiert und verkauft; seit Auflassung derselben findet die Sterilisierung und der Verkauf des gesamten sünnigen Schweinefleisches in der Sterilisierungsanstalt im städt. Schweineschlachthause im III. Bezirke, u. zw. wie bisher unter der Aufsicht der städt. Amtsärzte statt. — 4) Das städt. Schweineschlachthaus wurde am 20. Juni 1910 eröffnet und wurden von diesem Zeitpunkte an die Schlachtungen von Schweinen auf der Notstechbrücke zu St. Marx, im Schlachthause St. Marx und Meidling eingestellt. — 5) Schlachthaus der Produktiv-Gesellschaft der Wiener Fleischhändler, III. Bezirk.

5. Bei der Beschau¹⁾ der in den Jahren 1908—1912 geschlachteten Pferde festgestellte Verletzungen und Krankheiten.²⁾

Krankheit	1908	1909	1910	1911	1912
	Zahl der beanständeten Pferde ³⁾				
Krankheiten der Atmungsorgane	28	58	42	18	24
Krankheiten der Kreislauforgane:					
Herzbeutelentzündung	—	5	1	—	—
Lymphgefäßentzündung	4	—	2	1	—
Krankheiten der Verdauungsorgane:					
Kolik	—	2	3	—	1
Magen-, Darm- und Bauchfellentzündung	5	15	10	9	14
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane:					
Nierenentzündung	—	—	—	1	—
Schwarze Harnwinde	2	7	—	10	10
Uramie	1	—	—	2	—
Krankheiten der Haut, des Zellgewebes und der Muskeln:					
Blutseröse Infiltration	10	17	18	9	41
Zellgewebsentzündung	—	1	—	—	6
Infektiöse Krankheiten:					
Tuberkulose	1	1	1	—	—
Pyämie und Septikämie	10	34	21	17	18
Rog	18	33	19	18	4
Milzbrand	—	—	—	—	—
Tetanus	2	—	4	2	4
Sonstige Krankheiten:					
Melanose	6	14	11	13	13
Rachettische Zustände	71	126	62	18	11
zusammen	158	313	194	118	146

1) Die Beschau wird durch städtische Tierärzte vorgenommen. — 2) Die Schlachtungen werden in dem am 22. Juni 1908 eröffneten städt. Zentral-Pferdeschlachthaus vorgenommen; bis dahin fand die städt. Pferdebeschau an der Notstechbrücke zu St. Marx in Verwendung. — 3) Die Zahl der geschlachteten Pferde siehe Seite 566.

6. Konfiskationen von Tieren und Fleischwaren.

Konfiskationen von Tieren und Fleischwaren durch das Veterinäramt in den Jahren 1909—1912.¹⁾

Jahr bzw. Ort der Konfiskation	Rinder	Kälber	Schweine	Lämmer und Stige	Schafe	Pferde	Haus- geflügel	Rind- fleisch	Kalb- fleisch	Schwein- fleisch	Schaf-, Lamm- u. Stigsfleisch	Pferde- fleisch	Schwein- fett	Unschlitt
1909	408	376	8631	189	38	317	2413	54.312	73.732	17.381	9438	3598	8584	1414
1910	547	265	5179	94	103	204	2688	39.728	91.018	14.374	4638	2399	1674	1226
1911	525	188	8353	51	97	223	4074	48.950	62.644	13.184	3565	1530	1970	1227
1912	257	160	8424	86	134	201	1765	51.996	31.218	15.203	7137	100	1873	850
u. zw. im Jahre 1912:														
Städtische Schlachthäuser ²⁾	230	5	3281	1	50	173	—	1.050	120	460	80	100	306	200
Großmarkthalle	—	143	294	81	71	—	1626	45.859	29.658	6.777	5712	—	813	650
Privatschlachtfstätten u. Gewerbebetriebe	15	3	4847	2	10	7	133	4.981	1.440	7.766	1345	—	649	—
Bahnhöfe	12	9	2	2	3	21	6	106	—	200	—	—	105	—

¹⁾ Die eingetragten Ziffern bedeuten bei den Tieren die Stückzahl, bei Fleischwaren die Anzahl der Kilogramme. — ²⁾ Und Schweineschlachthaus der Produktivgenossenschaft der Fleischselcher.

7. Die Wafenmeisterei.

Im X. Bezirk, Schoberplatz 4, besteht eine nur der Bereithaltung von Fuhrwerken und Bespannungszügen dienende Abfistung für den städtischen Wafenmeister mit 2 Wohngebäuden, deren eines die Aufnahmefanzlei enthält, sowie einer ausgedehnten Stall- und Schuppenanlage (Inventarwert 109.340 K). Die Sektion und Vertilgung der Kadaver erfolgt in der von der Gemeinde Wien 1876 erbauten thermochemischen Anstalt im XI. Bezirke (Inventarwert 256.630 K). Der Baugrund ist Eigentum des Wiener allgemeinen Versorgungsfonds, an den ein Pachtzins von 674 K jährlich entrichtet wird; die Benützung der Anstalt ist dem Wafenmeister seit 1. Jänner 1906 um den Pachtzins von 13.600 K jährlich überlassen. Die Ausübung der Wafenmeisterei im XXI. Bezirke wurde laut Stadtratsbeschlusses vom 31. Oktober 1905 dem Abdecker in Pysdorf (Bezirk Groß-Engersdorf) übertragen.

1. Durch den Wiener Wafenmeister in den Jahren 1908—1912 vertilgte Tiere und Fleischwaren.

Jahr	Rinder	Kälber	Schweine	Lämmer und Stige	Schafe u. Ziegen	Pferde und Esel	Rotwild	Hasen u. Kaninchen	Geflügel	Fische	Krebse	Hunde	Katzen	Sonst. Tiere	
														kleinere	größere
Stück										Kilogr.	Stück				
1908	505	325	1425	226	257	1316	166	2282	10.622	4.317	6197	8.829	3215	1018	7
1909	497	497	1115	145	121	1401	161	591	6.778	4.440	3818	9.476	2583	810	11
1910	690	303	966	200	130	1312	99	2501	4.333	5.381	4914	10.121	2824	508	24
1911	599	272	1646	180	102	1650	104	2025	8.322	6.804	5464	10.584	2096	408	72
1912	489	265	1076	85	80	1585	49	235	28.097	8.157	4674	11.117	3208	278	251

(1. Fortsetzung.)

Jahr	Rindfleisch	Kalbfleisch	Schwein- fleisch	Schaf- und Stigsfleisch	Pferde- fleisch	Würste	Verschiedene Fleischwaren
1908	52.268	89.163	73.288	3.233	3074	1353	4.387
1909	46.401	77.993	50.542	10.036	3371	1242	4.361
1910	42.499	89.426	70.869	5.349	3010	1369	6.128
1911	49.276	67.996	51.429	2.302	2286	1702	15.307
1912	52.946	33.933	54.425	5.125	8195	1116	2.075

(2. Fortsetzung und Schluß.)

Jahr	Lungen u. Lebern	Herzen	Milz	Nieren	Ge- därme	Gehirne	Zungen	Euter	Klauen, Kiefer, Knochen	Verschied. Organteile
1908	32.379	55	851	620	207	668	282	34	2903	248.009
1909	33.237	103	633	166	339	652	146	60	151	201.987
1910	26.907	157	572	183	512	469	159	65	324	51.889
1911	35.494	128	237	207	936	53	260	104	2358	36.315
1912	37.958	128	276	601	2169	291	349	86	8910	36.667

2. Durch den Wafenmeister in Pysdorf in den Jahren 1908—1912 vertilgte Tiere.

Jahr	Rinder	Kälber	Schafe u. Ziegen	Schweine	Pferde	Geflügel	Hunde	Katzen
	Stück							
1908	6	6	²⁾ 8	58	77	383	10	8
1909	14	4	—	45	¹⁾ 93	—	11	2
1910	15	4	³⁾ 2	17	98	49	79	—
1911	5	3	⁵⁾ 1	28	⁴⁾ 81	186	47	2
1912	9	1	—	62	73	—	21	—

¹⁾ Außerdem 1 Gjel. — ²⁾ Darunter 2 Ziegen. — ³⁾ Ziegen. — ⁴⁾ Darunter 4 Gjel. — ⁵⁾ 1 Ziege.